Montags den 6. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Warnungs-Anzeige.

Carl Skobalcke, zur Kriegs-Reserve entlassener Soldat, 28 Jahre alt, katholischer Religion und der Sohn eines bereits verstorbenen Tagearbeiters in Trebnitz wurde wegen eines in der Nacht vom 7ten zum 8ten December 1816. bald nach 12 Uhr an dem Erbsaßen David Gatter auf den Siebenhuben von Breslau in dessen Auszughäuschen, in welches er vermittelst einer Leiter eingestiegen war, nachdem er sich schon seit der vorhergehenden Nacht in der Scheuer des Gatter im Heu verborgen gehalten hatte, verübten vorsätzlichen Mordes und Raubes, welchen erstern er mit einer vorgefundenen Holzaxt durch mehrere Schläge und scharfe Hiebe

auf

auf den Kopf, Brust und Schultern des im Bette schlafend gefundenen Gatter vollführte, und sich dann mit den geraubten Sachen, bestehend in einigen männlichen Kleidungsstücken, Wäsche, einer silbernen alten Taschenuhr und noch einiger Sachen von hier weg und nach Trebnitz begab, den zweyten Tag darauf daselbst ergriffen, mit den geraubten Sachen hieher zurück gebracht und zur Untersuchung gezogen. Er gestand die That freymüthig ein, und es ist hierauf gegen den Inquisiten die Strafe des Rades von unten herauf erkannt und vermöge des Allerhöchsten Bestätigungs=Rescripts vom 28. April dieses Jahres diese Strafe an dem Skobalke heute vollzogen worden

Breslau den 23. Juni 1818. g)

Königl. Preuß. Landes=Inquisitoriat.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung des zur Unterhaltung der neuen Kunststraße erforderlichen Kieses.

*) Zur Ausbesserung und Unterhaltung des Theils der neuen Kunststraße zwischen Breslau und Lissa, sollen 52 Schachtruthen oder 416 Fuder Kies a 18 Kubic=Fuß aus der Oder unterhalb der Nicolai=Vorstadt, und 129 Schachtruthen oder 1032 Fuder Kies a 18 Cubikfuß, von dem Masselwitzer Felde, nach der gedachten neuen Kunststraße, von der rothen Brücke an, und von da weiter hinauf bis gegen Lissa angefahren werden Die Bedingungen, unter welchen diese Anfuhr geschehen soll, sind bey unserer Registratur, und bey dem Ober=Wegebau Inspector Heller einzusehen. Diejenigen, welche sich geneigt finden, diese Anfuhre zu unternehmen, haben ihre Forderung schriftlich und versiegelt bis zum 16. Juli d. J. an uns einzureichen, und kann der Mindestfordernde den Zuschlag erwarten.

Breslau den 29. Juni 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung.

*) Es ist aus bewegenden Gründen der in den diesjährigen Kalendern auf den 30sten Septbr. c. anberaumte Krammarkt zu Neumarkt auf den 6ten Octbr. d. J. verlegt worden, welches dem handeltreibenden Publikum hierdurch bekannt gemacht wird. Breslau den 2. Juli 1818. g)

Königl. Preuß. Regierung.

AVERTISSEMENT

betreffend den Verkauf der alten Amts=Arrendegebäude zu Rybnik.

*) In dem zum öffentlichen Verkauf der am Markte zu Rybnik belegenen: a. in einem massiven mit Ziegeln gedeckten Wohn= und Schankhause; b. in einem massiven mit Schindeln gedeckten Brennereygebäude nebst Maststall, bestehenden

alten

alten Domainen-Amts-Arrende-Gebäude, am 15ten d. M. abgehaltenen Termine ist keine annehmliche Summe geboten worden, daher ein anderweitiger Licitations-Termin auf den 27sten Juli d. J. vor dem Königl. Domainen-Justizamte zu Rybnik zur Veräußerung der erwähnten Realitäten anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe sowohl auf das Wohn- und Schankhaus allein, so wie auf das Brennerey-Gebäude nebst Maststall allein, als auch auf sämmtliche Gebäude zusammen abzugeben. Die übrigen Kaufsbedingungen können sowohl in der Canzley des gedachten Justizamtes als in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung inspicirt werden. Auch sind die Generalpächter beauftragt, Kauflustigen, die zu veräußernden Realitäten nachzuweisen.

Oppeln den 26. Juni 1818. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 5ten März 1818. Das grundherrschaftliche Gerichtsamt zu Schönborn Kurtsch und Klein Oldern macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die zu Schönborn gelegene, der Frau Johanne Beate Buchholtzer geb. Heltzin gehörende, laut der vor der Gerichtsstube in dem herrschaftlichen Wohnhause in Schönborn und bey dem Stadt- und Hospital-Landgütheramte zu Breslau affigirten Taxe auf 5380 Rthlr. 22 ggr. Courant gerichtlich gewürdigte Erb- und Gerichtescholtisey im Wege der Execution an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesetzten Biethungsterminen, den 7ten May, 7ten Juli, besonders aber in dem letzten und peremtorischen den 9. September dieses Jahres früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Schönborn in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Grundherrschaftliches Gerichtsamt von Schönborn Kurtsch und Klein-Oldern.

*) Sohrau den 26sten Juni 1818. Das der verehl. Schmidt Rollnik und deren min. Tochter Albertine geb. Kudelke zugehörige sub No. 161 belegene vorstädtsche und auf 80 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, wird Theilungshalber in Termino peremtorio den 31sten August d. J. früh um 10 Uhr in der Stadtgerichts-Canzeley an den Meistbiethenden gegen baldige Bezahlung verkauft werden, und es ladet hierzu Kauflustige und Besitzfähige ein.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 12ten Juni 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Franz Strunkschen Erben gehörige sub No. 42. zu Quelitz belegene Gärtnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 103 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, freiwillig öffentlich verkauft werden soll und der 12te Sept. d. J. zum Biethungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen

und

und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Strehlen den 20. April 1818. Es soll der sub No. 17 zu Ober-Arnsdorf gelegene, zum Nachlasse der daselbst gestorbenen verehl. gewesenen Gärtner gen. Stolle gehörige Erbkretscham wegen Erbsonderung subhasta verkauft werden. Die 3 Biethungs-Termine darzu sind auf den 2ten Juli c., auf den 2ten September c. und auf den 7ten November c. von Vormittags um 10 Uhr ab, von welchen der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, als dann auf der Gerichtsstube zu Ober-Arnsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelderberichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich zu Ober-Arnsdorf so wie auch auf dem Rathhause zu Strehlen eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Arnsdorf.

Ratibor den 5. May 1818. Da bey dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers die im Fürstenthum Oppeln und dessen Falkenberger Kreises belegene Herrschaft Friedland bestehend aus dem Städtchen Friedland, dem dabey gelegenen Dorfe gleiches Namens, nebst den Dörfern Korpitz, Mauschwitz, Nußdorf, Wierschbel, und den im Oppelnschen Kreise gelegenen Dörfern Flost, Sabine, Ellguth und Hammer so wie aus folgenden 8 Vorwerken nämlich: Friedland, Ferdinandshoff, Mauschwitz, Nußdorf, Wierschbel, Neu-Vorwerk, Flost und Sabine, wovon die ersten 6 in den Falkenberger und letztere beide in den Oppelnschen Creis gehören, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 29. August d. J., den 28. November d. J., und besonders den 4 Marz 1819. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Herrschaft, nachder davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, zum Behuf der Subhastation auf 342,208 Rthlr. 22 sgr. $7\frac{2}{7}$ d'.; rücksichtlich des Pfandbriefs-Kredits aber nur auf 312,681 Rthlr. 10 sgr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letztern Bietungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nacher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden solle, wobey den Kauflustigen aber noch bekannt gemacht wird, daß von den gegenwärtig auf dieser Herrschaft haftenden Pfandbriefen per 173,330 Rthlr. ein Quantum von 16,990 Rthl. nach dem Beschluße der Landschaft abgelöset werden soll, ob aber auf einmal, oder in welchen Raten, wird erst von dem im Jahre 1819. abzuhaltenden General-Landtage bestimmt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

War-

Wartenberg den 11ten April 1818. Da auf Antrag der Jacob Kuropkaschen Vormundschaft, das zu Trembatschau Wartenbergschen Kreises belegene Jacob Kuropkasche Bauergut, welches auf 701 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden soll und hiezu Terminus peremtorius auf den 20sten July c. a. hieselbst in der fürstl. Cammer-Justizamts-Canzley anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiezu vorgeladen.

Fürstl. zu ländl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Glogau den 24. October 1817. Das zur Concursmasse des verstorbenen Samuel Gottfried Mönnich gehörige, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Görlitzer Creise gelegene Erbrittergut Nieder-Girbigsdorf, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichtsgrund-Taxe auf 7360 Rthlr. gewürdigt, ist auf den Antrag des Concurs-Curatoris sub hasta gestellt worden. Zahlungsfähige Käufer werden hierdurch aufgefordert, sich in den auf den 25sten Februar, 2ten Juny und 2ten September 1818. angesetzten Biethungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichtsrath von Frankenberg auf hiesigem Oberlandes-Gericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Hof-Fiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe kann in der Proceß-Registratur des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Rattibor den 30. April 1818. Die in dem Dorfe Ponienczütz Rattiborer Creises sub No. 15. des Dorf-Hypothekenbuchs eingetragene Halbbauern-Wirthschaft, wozu 23 Breslauer Scheffel Aussaat, Acker- und Wiesenland gehörig, und welche nach der am 30sten v. M. erfolgten Abschätzung auf 785 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger in dem auf den 27sten July d. J. im Orte Ponienczütz anstehenden Termin im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft. Kauflustige werden eingeladen in dem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Zuschlag von Seiten der eingetragenen Gläubiger für das Meistgeboth zu gewärtigen. Die Taxe und sonstigen Verkaufs-Bedingungen können jederzeit in unserer Gerichtscanzley eingesehen werden.

Das Justizamt Rudnik und Ponnienczütz.

Stanjek, Justit.

Gruhna bey Görlitz in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 4ten May 1818. Die hier gelegene Johann George Eislersche von allen Hofediensten freie Häuslernahrung, welche an Ackerland, Garten und Wiesewachs, sieben Schfl. Dresdner Maaß nach Kornaussaat gerechnet enthält und nach Abzug der Abgaben auf 845 Rthl. gewürdigt worden ist, soll wegen zu dem Nachlasse des Eisler entstandenen Concurses öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist dazu ein einziger Licitations- und zugleich Adjudications-Termin auf den

Sieben

Sieben und Zwanzigsten Juli l. J. angesetzt worden. Erwerbs- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert an diesem Tage auf dem herrschaftlichen Hofe allhier sich einzufinden, ihre Gebothe zu eröffnen, daß demjenigen, welcher Nachmittags um 5 Uhr das beste Gebot gethan haben wird, dieses Grundstück werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt allda.

Hortschansky.

Reichenbach den 16. May 1818. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das auf 226 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Colonie-haus des verstorbenen Johann Gottlieb Grällich zu Ober-Peilau in Termino licitationis peremtorio den 31. Juli 1818. verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflliebhaber werden demnach hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Ober-Peilau vor unterzeichnetem Gerichtsamte sich einzufinden, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, und ihre Gebothe auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten erfolgen soll. Die Taxe kann jederzeit im Kretscham zu Ober-Peilau inspicirt werden.

Das Ober-Peilauer Gerichtsamt. Busch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 7ten d. M. von früh um 9 Uhr sollen im alten Rathhause auf dem Ringe No. 1201. zwey Treppen hoch veränderungswegen verschiedenes Meublement, Spiegel, Kupferstiche, Bücher, zwey kleine Billards, Porzelain, Gläser, Flaschen, Kleidungsstücke und eine Anzahl leerer Kisten rc. gegen baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Breslau. Den 9ten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Gasthause zu denen 3 Thürmen auf der Reuschengasse verschiedene Jouvelen, Gold und Silber, Uhren, Leinenzeug, Bette, Kleider, Porzellain, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Meubles, worunter machagoni Secretaire, Sopa's, Stühle und eine Sammlung häbreischer Bücher rc. gegen gleich baare Zahlung in klingenden Cour. verauctionirt werden.

*) Breslau. Den 7ten Juli a. c. früh um 9 Uhr sollen im goldnen Scepter auf der Schmiedebrücke in der 3ten Etage einiges Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider und Meubles gegen baare Zahlung in kingenden Courant veranctionirt werden.

*) Berlin den 30. Juni 1818. In Verfolg der vorläufigen Anzeige vom 27sten dieses ist die Versteigerung der von dem verstorbenen Kaufmann und Weinhändler Herrn E. G. Löhder, in Berlin, Neue-Friedrichsstraße No. 22. auf den 21sten Juli Vormittags um 9 Uhr und erforderlichenfalls folgende Tage festgesetzt. Die vorkommenden Weine bestehen in einer Partie 100jährigen, 60jährigen und andern alten und jüngern Franzweinen, Graves von 1802., Cafors, Medocs, Chateau-Margeaux rc.; Rheinweinen, als Johannisberger 1783er, Markebrunner 1787er, Nierensteiner 1811er und 1762er, rothen und weißen Aßmannshäuser; Moseler von 1811. rc.; Desertweine: als, Teneriffa, Mallage, Peder Ximenes

menes, Nieder-Ungar, ferner Rum und ganz alten Congac. Sämmtliche Weine sind sehr gepflegt und von ganz vorzüglicher Qualität. Die Zahlung geschieht sofort in Courant.

Der Königl. Auctions-Commiss. Behrens.

*) Breslau. Donnerstag den 9ten July a. c. Vormittag um 9 Uhr sollen auf der Karlsgasse Nro. 746. zur Räumung eines Lagers diverse Specerey- und Farbewaaren verauctionirt werden.

Fändrich.

*) Breslau den 3ten July 1818. Bey der Auction im Königl. Ober-Landesgerichtshause kommen den 6ten hujus die in dem Verzeichniß Pag. 70. bis 76. aufgeführten Kupferstiche vor; auch werden nach diesen noch verschiedene andere Effecten mit verkauft werden.

*) Breslau. Wegen baldiger Räumung des Locals und einer Auseinandersetzung, soll von Montag den 6ten dieses an in der Neuenweltgasse No 113. einige Tisch- und Taschenuhren, Ringe, Wäsche, Kleider, Bette, Madratzen neu, von Roßhaaren neue moderne und gebrauchte Meubles, weiße und bunte gedruckte Leinwand, Cattune, Reste Tuche, Merinos, mehrere Schnittwaaren, Zinn, Messing, Kupfer, Bücher, ein mechanisches Feuerzeug und mehrere Sachen öffentlich versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, Auct. Commissarius.

*) Breslau. Mittwoch den 8ten hujus sollen in der Hummerey im Hirsemannschen Hause No. 861. früh von 9 Uhr an Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Bücher und Hausgeräthe in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend öffentlich versteigert werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Am 1sten July starb am Schlagfluß unser jüngster Sohn Heinrich in einem Alter von 8 Monaten. Dies für uns traurige Ereigniß machen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit bekannt.

P. L. Schmidt, Goldarbeiter.
Hen. Schmidt geb. Wende.

*) Breslau. (Neue Musikalien bei F. E. C. Leuckart.) Onslow, 3 Quint. p. 2. Viol 2. Violes et Violonc. liv. 1. 2 3. 3 Rth. Leir, Quat. brill. polon. p. le Viol. av. Acc. d'un second Viol. Violonc. op. 3 20 gr. Cramer, 7e Conc. p. le Pf. av. Acc. de l'Orch. op. 56. 3 Rth. Neukomm, l'Allegresse publique. Marche p. le Pf. a 4. m. op. 21. 10 gr. Köhler, 6 Rondeaux Faciles et agréables p. le Pf. et Flute obl. 117. 20 gr. Landgraf, Abendunterhaltungen f. 1. Flöte 2te Lieferung 12 gr. Gabler, Ouv. a 4m. 20 gr. Tomaschek, 6 Eglogues p. le Pf. op. 51. liv. 4 1 Rthlr. Dröbs, Vorspiele f. d. Orgel 12s W. 12 gr. Tschoppe, Länbler und Ecossaizen f. d. Guit. 2s W. 4 gr. Lange, Danses p. le Pf. 8 gr. Bornhardt, Travestien- Burlesken und Launen. Eine Samml. komischer Lieder m. Begl. d. Guit. 1 Rth. 8 gr. Teichmüller, Polon. p. Viol. et

et Guit. 6 gr. Knecht, kleine praktische Klavierschule, bestehend aus Vorübungen und leichten Handstücken mit beigefügtem Fingersatze und ausgeschriebenen Verzierungen 4 Hefte jedes Heft 1 Rth. Keller, Ariette alla Polacca Kennst du der Liebe Sehnen, m. Begl. d. Guit. 6 gr. Gaßner, Quodlibet f. 1. Singst. m. Pf. oder Guit. Begl. 20 gr. Vogler, 112 pet. Preludes p. l'Orgue ou Pf. 1 Rthl. 14 gr. Sammlung der vorzüglichsten Märsche f. eine Flöte No. 1 — 5 a 4 gr. 18 beliebte Walzer f. 1 Flöte 12 gr. Field, Polon. f. Pf. 6 gr. Hahn, das beliebte Finale nebst Cavatine aus Tancred als Polon. f. Pf. 4 gr. Schneider, 6 gr. Walzer f. Pf. 12 gr. nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße No. 1274. in der Stadt Rom ist im Parterre eine meublirte Stube, so wie auch ein Gewölbe monatlich zu vermiethen.

*) Breslau. Gelegenheit nach Landeck und Reinerz den 7ten dieses in einer gedeckten Chaise- und Plauen-Wagen zu erfragen auf dem Walle 2 Stiegen bey Mendel Färber.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. Juli 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	94
detto detto - 2 M.	—	$138\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	$110\frac{1}{3}$	110
Hamburg Banco - - 4 W.	$148\frac{2}{3}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - - 2 M.	$148\frac{1}{6}$	—	Münze - - - - - - -	176	$176\frac{1}{2}$
London - - - - - 2 M.	—	6 4	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$101\frac{3}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - 2 M.	$101\frac{1}{4}$	—	Tresor Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - - a Vista	—	$99\frac{1}{3}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{5}{6}$	$42\frac{1}{2}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$98\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. - a Uso)	—	$41\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{1}{3}$	106
detto - - - 2 M.)	—	$41\frac{1}{6}$	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - a Vista	—	$102\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—
— — - 2 M.	$101\frac{1}{2}$	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	$95\frac{1}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 4. Juli 1818.
Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	sgr.	d'.	Roggen rthl.	sgr.	d'.	Gerste rthl.	sgr.	d'.	Haber rthl.	sgr.	d'.
	3	22	7	2	17	2	1	21	5	1	19	9

Erste

Erste Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Juli 1818.

Citationes Creditorum.

Breslau den 17ten April 1818. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten Bataillons, 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) Herrn v. d. Wense werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis ultimo December 1817. an die Casse des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 8ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der J. C. Müntzer und Klettke in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. April 1818. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und ehemaligen interimistischen Commandeur des 3ten schles. Landwehr Cavallerie-Regiments Herrn von Kalinowsky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation genannten Regimens im Jahr 1813. bis zu dessen Auflösung im März 1816. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 11ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Koblitz, Justizcommissarius Paur in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten April 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das Vermögen des Julius Grafen Zedlitz Trützschler, (wozu auch die Fideicommißgüter Schwentnig, Klein Kniegnitz und Prschiedrowitz, Schieferstein und Magdalenenthal, außerdem aber die Allodialgüter Carlsdorf und Weinberg, sämmtlich im Nimptschschen Kreise, das Fideicommißgut Petrigau im Breslauschen, und die Allodialgüter Frauenhayn und Kungendorf im Schweidnitzschen Kreise gehören,) da derselbe das beneficium cessionis bonorum nachgesucht, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii wegen der von der Vormundschaft der v. Hahnschen minorennen Kinder rechtskräftig erstrittenen 7000 Rthlr. heut Mittag der Concursprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und in specie der seinem Aufenthalte nach unbekannte v. Obomitz und Rittmeister v. Normann hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevllmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Nowag und der Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zum Interimscurator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser ernannt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten März 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das auf 130,213. Rthlr. angegebne und dagegen mit 232,981 Rthlr. 15 Sgr. verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Johann Gottlieb Wiener irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, vom 6ten May a. c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten August c. Vormittags um

um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmaße des Kaufmann Johann Gottlieb Wiener präcludirt und ihnen deshalb wider die übriben Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaf unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge und Dzuba angewisen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

Oels den 21. März 1818. Da von dem herzogl. Braunschw. Oelsschen Fürstenthumsgericht über das der verwitt. Frau Obristlieutenant v. Fischer zugehörige Rittergut Groß-Deutschen und dessen Kaufgeld der Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes im Fürstenthum Oels und dessen Constädter Weichbilde Creutzburgschen Kreises gelegene Rittergut Groß-Deutschen und dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf der 22. July 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg angesetzten Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in hiesiger herzogl. Fürstenthumsgerichtsstätte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen an das Rittergut Groß-Deutschen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an gedachtes Rittergut Groß-Deutschen werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder durch andere gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt die Herren Justizcommissarien Tiede und Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

Reichthal den 29sten May 1818. Nachdem über die Kaufgelder der sub No. 9. auf der Collonie Andreaswille, zum Dominio Brune, Creutzburgschen Creises gehörig, belegenen Freystelle auf den Antrag des Freybauers Chutsch aus Burgsdorf, als ersten Realgläubigers das Liquidations-Verfahren eröffnet worden, so werden alle diejenigen bis jetzt unbekannten Gläubiger des vorigen Besitzers dieser Stelle Daniel Schrocka, welche irgend einen Real-Anspruch an diese Stelle, oder deren Kaufgelder zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen in dem einzigen und peremtorischen Liquidations-Termin, welcher auf den 20sten July d.

J. anberaumt ist vor dem Unterzeichneten Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Brune zu erscheinen, ihre Anforderungen zu liquidiren und sogleich mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen. Bey ihrem Ausbleiben haber dieselben zu gewärtigen, daß die vom neuen Acquirenten stipulirte Kaufgelder unter die vorhandenen Real-Gläubiger nach ihren Prioritätsrechten vertheilt, die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder dieser Stelle werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die sich gemeldeten Gläubiger aufgelegt werden wird.

Das Bruner Gerichtsamt.

Trespe.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in einer ungewissen Forderung von 675 Rthlr. und Mobilien im Werthe von 34 Rthlr. 3 Gr., ingleichen in ohngefähr 700 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 21sten April 1816. zu Breslau verstorbenen ehemahligen Capitains nachher in Südpreußen angestellt gewesenen Landrahts Franz v. Jurzenka auf den Antrag des hiesigen Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Krause auf den 17ten July 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Stöckel, Koblitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. April 1818. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden alle diejenigen, welche an die dem Königl. Ober-Amtmann Emanuel Pratsch zu Rosenberg bey dem dortigen vor einigen Jahren stattgefundenen großen Brande durch Feuer vernichteten fünf mit Sect. I. Litt. B. No. 776., 777., 778., 779. und 780. bezeichneten auf jeden Innhaber gestellten Pfandbriefs-Antheile, jedes Stück über 10 Rthlr. Cour. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefs-Innhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, indem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator von Beyer auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine in dem oberlandesgerichtlichen Partheyen-Zimmer hieselbst persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen mit Vollmacht und Information zu versehenden Mandatarium (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien, der Hofrath Brassert und Justiz-Commissionsrath Enger hiermit vorgeschlagen werden,

werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche umständlich anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen und sodann das Weitere bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachten Pfandbriefs-Antheile unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, die Pfandbriefs-Antheile, demnächst amortisirt und an deren Stelle neue, dem Antrage des Extrahenten gemäß werden ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden [illegible] Antrag der verwitt. Hofräthin Rising geb Ordelin hierdurch alle diej[illegible]rätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das über die auf den Gütern Tannhausen, Charlottenbrunn, Erlenbusch, Blumenau und Sophienau sub Rubr. II. No. 11. auf den Namen der verehl. Doctor Morgenbesser geb. Vithi eingetragenen Post per 1200 Rthlr. lautende von dem Freiherrn v. Seherr Thoß an die Maria Catharina Haynin d. d. Schönheyde den 24sten Juny 1756. ausgestellte, von dieser an die ebengedachte Doctor Morgenbesser geb. Vithi durch Erbgangsrecht gediehene und nach dem Ableben mehrerer Zwischenbesitzer endlich an den Hof- und Chriminalrath Riesing cedirte, inzwischen aber vorgeblich verlohren gegangene Schuld- und Verpfändungsinstrument irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 12. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Michaelis entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Enger und Nowag und der Justizcommissarius Klette vorgeschlagen werden) zu Protokoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Intressenten melden dann werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erachtet und an dessen Stelle auf Ansuchen der Extrahentin ein anderweitiges Schuldinstrument ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Kaufmanns Hickmann hieselbst, hierdurch alle diejenigen, welche an den von der Königl. Kreis-Steuercasse zu Schweidnitz über einen von sämmtlichen Gräfl. v. Hochbergschen Dominiis zur Anleihe von $1\frac{1}{2}$ Million Thaler an die genannte Casse gezahlten Beytrag von 1500 Rthlr. Real-Münze unterm 14. May 1810. sub No. 170 ausgestellten, von dem Grafen Hochberg auf Fürstenstein in blanco dem Kaufmann Hickmann hieselbst cedirten jetzt abhanden gekommenen Interimsschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 14ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Oberlandesgerichts-

Aus-

Auscultator Reimann im Partheyenzimmer des hiesigen O. L. G. Hauses angesetzten Termine in Person oder durch gehörig informirte mit Vollmacht zu versehende Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Riedel, Kletke und Fuhrmann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und die Beweise beizubringen. Die Aussenbleibenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen an den gedachten Interimsschein und die 1500 Rthlr. Realmünze präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Interimsschein selbst für amortisirt erklärt und dem Extrahenten [illegible]erweitiger Interimsschein über 1500 Rthlr. Realmünze ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24sten Februar. 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den geordneten Deputato desselben Herrn Referendario Baron v. d. Knesebeck wird der bey dem Königl. Preuß. v. Treuenfelsschen Infanterie-Regiment, unter der Compagnie des Herrn Hauptmann v. Forstner gestandene Soldat Franz Weitzner, welcher im Jahre 1816. mit dem gedachten Regiement von hier weggegangen und bey der in demselben Jahr bey Jena vorgefallenen Schlacht gewesen seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Auffenthalt gegeben, auf Ansuchen seiner Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Hoffmann hierdurch dergestallt öffenlich vorgeladen, daß derselbe oder seine unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 26sten Februar 1819. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino peremtorio sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen, von seinem Leben und Auffenthalt versehenen, zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihm der Justiz-Commissarius Dziuba in Vorschlag gebracht wird, ohnfehlbar melden und daselbst weitere Anweisung erwarten, im Fall seines Aussenbleibens aber gewärtigen soll, daß auf den Antrag der Extrahenten mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren und dem Befinden nach, auf seine Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

Neustadt den 7ten Juni 1818. Auf dem sub hasta verkauften Bauergute No. 18. zu Zeiselwitz des verstorbenen Bauer Hanns George Simon, waren für die Ehefrau jetzigen Wittwe Eva Maria Simon geb. Merferth 100 Thl. schl. ex Instrumento vom 18ten März 1791. als inferirtes Vermögen intabulirt, welches nach geschehener Erlegung des Kaufgeldes durch den jetzigen Besitzer gelöscht, und die Gelder dafür in hisigen Depsito liegen. Diese Gelder wie die genannten Wittwe Simon als ihr Eigenthum erheben kann, aber das darüber exbedirte Instrument nicht ediren, indem sie behauptet, daß sie solches nicht mehr besitze und höchst wahrscheinlich zerrissen worden sey, ohne das es an einen 2ten Inhaber gekommen, und hat wegen dessen Amortisation und Cassation auf öffentlichen Aufgeangetragen. Behufs dessen, werden nun alle unbekannte Eigenthümer und Intressenten, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber aufgefordert, in Termino den 5ten October d. J. Vormittags 10 Uhr allhier in der Sessionsstube des Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Commissario Stadtgerichts-Assessor Hanschild

schild in Person oder durch gesetzlich legitimirte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sey bei ihrem Außenbleiben mit allen etwnigen Rechten daran präcludirt, dieses Instrument amortisirt und das Capital per 300 Rthlr. schl. cum sua cassa de Eva Marja Simon geb. Mer- ausgeantwortet werden wird.

Glogau den 9ten Juni 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das 410 Rthlr. betragende Kaufgeld für das in via Subhastationis veräußerte, zum Nachlaß des verstorbenen Seilers Samuel Wenzke gehörige Haus No. 12. im 5ten Viertel hieselbst, unterm 2ten hujus der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an dieses Haus und dessen Kaufgeld zu haben vermeinen ad Terminum liquidationis den 26sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Ziekursch vorgeladen, in welchem sie sich entweder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionsrath Fischer und Herr Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu brinngen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben unfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheil wirdt, auferlegt werden soll.

Glogau den 28. April 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht Groß-Glogau wird der Grenadier Christian Stull im ehemaligen Grenadier-Bataillon v. Schack welcher im Jahre 1806. in französische Gefangenschaft gerathen, und nach Frankreich transportirt worden, von da aber nicht zurückgekehrt ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth gebohrnen Friedrich hiermit vorgeladen, sich in dem zur Beantwortung der wider ihn angestellten Scheidungsklage auf den 15. August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Ziekursch auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, sich über sein Ausbleiben zu verantworten und die weitere Verhandlung, im Fall er aber ungehorsam ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den alleinschuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 25sten April 1818. Nachbenannte in dem Jahre 1812. ausmarschirte Soldaten nehmlich der Woitek Tacica vom 10ten Füselier Infanterieregimente von der 3ten Compagnie, Jendrys Pluzik vom 9ten Füselier-Infanterieregimente und 4ten Compagnie, der Mousquetier Bartek Kozak von der ersten Compagnie des ehemaligen Regiment v. Sanitz, welche sämmtlich aus hiesiger Herrschaft nach beendigtem Kriege bisher weder zurück gekehrt sind, noch ihren hier zurückgelassenen Ehefrauen die geringste Nachricht von ihren Leben oder Aufenthalt gegeben haben, werden hiermit auf den Antrag dieser ihrer Ehefrauen edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monathen und spätestens in Termino peremtorio auf den 5ten August a. c. vor unterzeichneten Gerichtsamt persönlich zu erscheinen oder sich wenigstens bei demselben schriftlich zu melden und sodann das Weitere nach den Gesetzen, im Fall ihres gänzlichen Außenbleibens aber zu gewärtigen; daß sie für todt erklärt werden, ihren Ehegattinen aber ihre anderweitige Verehligung freigelassen werden wird.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleß. Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine bequeme Wohnung von 5 Stuben, Küche, Keller und Bodenraum, ist im 1sten Stock des Hauses No. 619. Schweidnitzerstraße zu vermiethen und Termino Michaeli zu beziehen. Auch ist daselbst eine Stube und Stubenkammer sogleich zu haben.

*) Breslau. Ein geräumiger offner Boden nebst Schreibstübchen auf der Schweidnitzerstraße, ist zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere erfährt man in No. 619. beym Eigenthümer.

*) Breslau. Im Hause des Herrn Kaufmann Lindemann Albrechtsstraße der Königl. Holz-Casse gegen über ist eine lichte geräumige Wohnung zu vermiethen und Veränderungswegen bald zu beziehen.

*) Breslau. Ein junger gebildeter Mensch, mit guten Attesten versehen und gegenwärtig noch in Diensten, der auch mit Pferden gut umzugehen versteht, wünscht als Bediente mit einem Herrn auf Reisen sich zu begeben. Nähere Nachricht kleinen Innkerngasse No. 901. Parterre.

*) Breslau. Eins der größten Grundstücke mit einem sehr bedeutenden Garten nebst den noch in Menge vorhandenen Baumaterialien ist unter einer sehr billigen Anzahlung preißmäßig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Kelch am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Ich mache hiermit bekannt, daß mein zeitheriger Bedienter Namens Richter seit dem 1sten d. Monats nicht mehr in meinem Dienst ist.

v. Wallenberg II. König. Ober-Landesgerichts-Rath.

*) Breslau. Heute und Morgen ist guter Welz nebst andern Speisen zu haben. Wozu ergebenst einladet.

London, Coffetier.

*) Breslau den 1sten Juli 1818. Ich ersuche hiermit diejenigen, bey welchen meine verstorbene Mutter die verwit. Frau Standesherrin Gräfin Henckel v. Donnersmark geb. Gräfin Praschma etwa noch in Rechnung steht, diese Rechnungen, soweit es noch nicht geschehen, dem Stifts-Canzler Hrn. Hirschberg No. 1767 Schuhbrücke baldigst behändigen zu wollen.

Lazarus Graf Henckel v. Donnersmark auf Kaulwitz, als Testaments-Executor.

*) Breslau. Im goldenen M. auf der Reiffergasse Parterre sind drey einspännige Bettsäcke zu verkaufen No. 360.

*) Breslau. Zu vermiethen ist sogleich eine meublirte Stube an einen soliden Herrn auf der Albrechtsstraße der Königl. Regierung gegen über No. 1277. zwey Stiegen hoch das Nähere.

*) Breslau. Ein schön masives Haus, welches sich auf 35000 Rthlr. verintressiert, ist veränderungswegen mit 24000 Rthl. zu erkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck.

*) Breslau. Einen wenig gebrauchten halbgedeckten Reise-Wagen mit Hauptsitzen und einen ganz gedeckten Staatswagen für einen Lohnkutscher sehr brauchbar, weiset billig zum Verkauf nach der Kaufmann Wilhelm Adolph, auf dem Ringe No. 1202.

*) Breslau. Es sind zu verkaufen 500 Stück alte Mauerziegeln ganz gut und stark und eine Klafter Mauerstücke. Das Nähere erfährt man in dem Minoritenhofe No. 772.

Zweyte

Zweyte Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. July 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau zu St. Claren den 17. Juni 1818. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 13. Decbr. 1817. bis 17. Juni 1818. nachstehende Kaufcontrakte confirmirt und Fundi verreicht worden.

1. Der Kauf des Christoph Stöhr, um den Nitschkeschen Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 600 rthl.

2. Der Kauf des Gottlieb Nickel, um den Nitschkeschen Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 600 rthl.

3. Der Kauf des Heinrich Günther, um die mütterliche Dreschgärtnerstelle zu Stoschwitz, pro 200 rthl.

4. Der Kauf der Erbscholtisei-Besitzern Müllern, um die Körberische Erbscholtisei zu Prüsselwitz, pro 7000 rthl.

5. Der Kauf der Wittwe Schuberthin, um den Raabeschen Acker zur Tscheppine, pro 300 rthl.

6 Adjudication für den bürgerl. Töpfermeister Goldbach, um die Graf Haugwitzschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 2600 rthl.

7. Der Kauf des bürgerl. Erbsaßzimmer, um das Nitschkesche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 750 rthl.

8. Der Kauf des Freigärtner Hentschel, um die Franz Deichselsche Freistelle zu Nippern, pro 200 rthl.

9. Der Kauf des Joseph Roßdeutscher, um die Ferdinand Schmidtsche Freistelle zu Neukirch, pro 100 rthl.

10. Der Kauf des Bauern Emmrich, um das Uroralische Bauerguth zu Groß-Oldern, pro 1900 rthl.

11. Adjudication für des Pöpelt, um die Kuntzische Freistelle zu Nippern, pro 815 rthl.

12. Der

12. Der Kauf des Carl Kappert, um die mütterliche Dreschgärtnerstelle zu Neukirch, pro 160 rthl.

13. Erbverschreibung an die verw. Stillern, um das maritalische Auenhaus zu Naselwitz, pro 200 rthl.

14. Erbverschreibung an den bürgerl. Erbsaß Scheffler, um den Schwesterlichen Acker zur Tscheppine, pro 400 rthl.

15. Der Kauf des Fleischermeister Stiller zu Pöpelwitz, um den Raabeschen Acker zur Tscheppine, pro 1100 rthl.

16. Der Kauf des Dr. Medicine Lindner Pfarrer Budeckschen Erben, Vicarius Zonsalla, und bürgerliche Erbsaß Deußner, um die Brigittenthaler Aecker und Wiesen, pro 5455 rthl.

17. Der Kauf des bürgerl. Coffetier Hammes, um das Migulasche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 5000 rthl. sage fünf tausend.

18. Der Kauf des bürgerl. Erbsaß Zapke, um die Körnersche Wiesen-Parcelle sub no. 28. vor dem Nicolai-Thore, pro 400 rth.

19. Adjudication für den Häusler Gottlieb Simon, um die Brüderliche Häuslerstelle zu Clarencranst, pro 400 rthl.

20. Der Kauf des Häusler Joseph Rother, um der Susanna Kaudewitzin Häuslerstelle zu Clarencranst, pro 130 rthl.

21. Der Kauf der verehl. Frau Rittmeistern v. Scheibnern, geb. Bünau, um die Müllersche Erbscholtisei zu Prüsselwitz, pro 7850 rthl.

22. Der Kauf des bürgerl. Erbsaß Scholz, um die Schefflerschen Aecker Parcellen, pro 170 rthl.

Neustadt den 6. Juni 1818. Das Königl. Gericht hiesiger Stadt macht folgende Besitz Veränderungen unter der Städtschen sowohl als Dominial-Gerichtsbarkeit bekannt, als:

A. bey der Stadt.

1. bey dem Hause No. 171. 172. von Hrn. Doctor Remann an Hrn. Bürgermeister Bahr, pro 2470 rthl.

2. bey der Acker-Wirthschaft aus dem Jos. Jordanischen Nachlaß an Wittwe Jordan, geb. Thienel sub No. 57. 28. 79. und 95., pro $3466\frac{2}{3}$ rthl.

3. bey dem Hause no. 151. von Florian Wurst an Tuchmacher Franz Hein, pro 784 rthl.

4. bey

4. bey dem Hause no. 54. von Eva Schuster an Saul Sußbach Schneider, pro 810 rthl.

5. bey dem Hause no. 32. von Kaufm. Krumpholzischen Erben an Kaufm. Carl Weldinger, pro 3850 rthl.

6. bey dem Hause no. 25. von Josepha Hoppel Erben an Weber Andreas Hoppe, pro 1200 rthl.

7. bey dem Garten no. 459. von Apotheker Burgard an Tabacks-Fabrikant Joseph Henckel, pro 800 rthl.

8. bey dem Hause no. 217. von Schneider Joseph Neugebauer an Servis-Rendant Schneider, pro 130 rthl.

9. bey dem Hause des N. V. von Töpfer Joseph Scholz an Syndicus Diebitsch, pro 400 rthl.

10. bey dem Hause no. 76. des N. V. aus dem Tagelöhner Andr. Wagnerschen Nachlaß an Commun-Erben, pro 215 rthl.

11. bey demselben Hause von ꝛc. Wagnerschen Erben an Weber Joseph Habel, pro 193 rthl.

12. bey dem Hause no. 3. des N. V. von Andreas Rother an Tuchwalkerin Barbara Beger, pro 85 rthl.

13 bey der Brandstelle no. 56. des O. V. von Weber Michael Reischel an Weißgerber Joh. Edlinger, pro 80 rthl.

14. bey dem Hause no. 40. des N. V. von Tagel. Anton Peschcke an Zimmermann Franz Steiner, pro 95 rthl.

15 bei dem Hause no. 124. des N. V. von Weber Franz Carl Bober an Weber Friedr. Rieger, pro 200 rthl.

16 bey dem Hause no. 221. von Christoph Böse an Theresia Wurst, geb. Rohnstock, pro 300 rthl.

17. bey der Brandstelle no. 54. des O. V. aus dem Maurer Franz Groschen Nachlaß an Franz Kallmann, pro 50 rthl.

18. bey dem Hause no. 146. sub hasta von Weber Joseph Herrmannschen Erben, an Hrn. Syndicus Diebitsch, pro 300 rthl.

B. bey Zeiselwitz.

19. bey dem Bauerguthe no. 10. von Hans Pietschen Erben an Hans George Pietsch, pro 371 rthl.

20. bey dem Bauerguthe no. 6. von Franz Völkel an Joh. Matzner, pro 204 rthl.

21. bey dem Bauerguthe no. 18. von Hans George Simonschen Erben an Jacob Thienel, pro 440 rthl.

22. bey dem Bauerguthe no. 2. von Franz Rothannschen Erben an Joseph Rothmann, pro 360 rthl.

C. bey Leuber.

23. bey dem Hause no. 18. von Andr. Stephan an Hans George Rieger, pro 20 rthl.

24. bey dem Hause no. 5. von Joh. George Heisig an Sohn gleiches Namens, pro 40 rthl.

D. bey Schnellewalde.

25. bey der Schmiede no. 28a. von Friedrich Kotzemschen Erben an Joh. Gyckotzem, pro 142 rthl.

26. bey dem Hause no. 86. von Martin Herrmann an Catharina Pietsch, geb. Herrmann, pro 14 rthl.

27. bei dem Bauerguthe no. 18. von Martin Jemlerschen Erben an Sohn gleiches Namens, pro 300 rthl.

28. bey dem Hause no. 61. von Anna Maria Schneiderschen Erben an Wittwer Martin Schneider, pro 28 rthl.

29. bey dem Bauerguthe no. 55. von Martin Kneisel an Gottlieb Kneisel, pro 200 rthl.

E. bey Kreschendorf.

30. bey der Gärtnerstelle no. 8. von Andreas Rother an Gregorius Thiel, pro 180 rthl.

F. bey Kreuwitz.

31. Aus der Andreas Simonschen Verlassenschaft an Sohn Andreas Simon, pro 22 rthl. ein Haus no. 21.

32. bey dem Bauerguthe no. 17. von Franz Simon an Sohn gleiches Namens, pro 900 rthl.

G. bey Riegersdorf.

33. bey der Häuslerstelle no. 42. von Joh. George Pietsch an Joh. Caspar Pietsch, pro 57 rthl.

H. bey Neudeck.

34. bey dem Robothgarten no. 7. von Joh. Geyer, an George Geyer, pro 90 rthl.

I. bey Wilschgraudt.

35. bey der Mühle von Franz Heisig an Franz Herrmann, pro 5000 rthl.

K. bey Schweinsdorf.

36. bey dem Bauerguthe no. 5. aus dem Joseph Kutscherschen Nachlaß an Joseph Kutsche, pro 720 rthl.

Neisse den 5. Juni 1818. Das Gerichtsamt Schönwalde macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 18. Decemb. 1817. bis heut

1. Die Robothgärtnerstelle no. 26. zu Schönwalde zufolge des am 1. März c. bestättigten Kaufcontrakts an den Gärtner Matthes Weese, für 26 rthl. 20 sgl.

2. Die

2. Die Freihäuslerstelle no. 37. zu Schönwalde zufolge des am 21. April c. bestätigten Kaufcontrakts an den Häusler Franz Zirbs, für 50 rthl. gediehen ist.

Habelschwerdt, den 15. Juni 1818. Bei denen Dominiis Neuwaltersdorf Conradswaldau Rayersdorf und Freiguth Lauterbach in der Grafschaft Glatz sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertiget und Fundi verreichet.

1. Kauf des Franz Seipelt, über die Freihäuslerstelle seines Vaters Ignatz Seipelt zu Neuwaltersdorf sub no. 14., pro 36 rthl.

2. Des Robothhäusler Franz Bergmann, über ein Stück Ackerland aus dem herrschaftlichen Dominiali zu Neuwaltersdorf, pro 70 rthl.

3 Des Ignatz Strauch, über die Joseph Nickischsche Mehlmühle zu Conradswaldau sub no. 14., pro 1699 rthl.

4. Des Franz Werner, über das Aloys Güttlersche Bauerguth zu Rayersdorf sub no. 56., pro 1276 rthl.

5. Des Franz Müller, über die Robothgärtnerstelle des verstorbenen Ignatz Loy zu Rayersdorf sub no. 10., pro 152 rthl.

6. Des Anton Fuhrmann, über die Freihäuslerstelle des Wenzel Schmidt zu Rayersdorf sub no. 94., pro 66 rthl.

7. Des Franz Klein, über die Robothgärtnerstelle des verstorbenen Anton Schuster zu Rayersdorf sub no. 25., pro 120 rthl.

8. Adjudications-Bescheid des Augustin Katzer, über die sub hasta erstandene Franz Volkmersche Mehlmühle zu Lauterbach sub no. 7., pro 346 rthl.

9. Des Joseph Etzelt, über die Gärtnerstelle und Hufschmiede seines Vaters gleiches Namens zu Lauterbach sub no. 3., pro 350 rthl.

*) Schmiedeberg den 17. Juni 1818. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht confirmirt worden.

A. Schmiedeberg: 1. Ignatz Prause mit Johann Gottlieb Felsmann No. 411., pro 170 Rthl. 2. Johann Gottfried Lauterbach mit Joh. Samuel Munser No. 125., pro 210 Rthl. 3. Franz Pintowsky mit Johann Gottfried Riehmich No. 551., pro 445 Rthl. 4. Johann Leonhard Güschel aus der Lehmannschen Schuldenmasse No. 172., pro 275 Rthl. 5. Christoph Wilhelm Geyer mit Waldkirchschen Erben No. 343., pro 14000 Rthl. 6. Gustav Wilhelm Barchewitz No. 360, um einige Ackerstücke von No. 409., pro 820 Rthl. 7. verwittwete Barchewitz mit Ernst Traugott Barchewitz No. 366., pro 2250 Rthl. 8. Samuel Friese mit Johanne Christiane Schiffner No. 79., pro 305 Rthl. 9. Christian Heinrich Friese mit Dominicus Tauchmann No. 371., pro

250

250 Rthl. 10. Christian Gottlob Kunstmann mit Jos. Schröck no. 218., pro 400 Rthl. 11. Johann Gottfried Ludwig mit Ehrenfried Benjamin Ludewigischen Erben No. 102., pro 200 Rthl. 12. Johann Carl Stief mit Johann Heinrich Feist No. 418., pro 100 Rthl. B. Michelsdorf: 13. Christian Gotlieb Lorenz mit Johann Gottfried Neumann No. 40, pro 180 Rthl. 14. Gotfried Neumann mit David Mitlechner No. 186, pro 50 Rthl. 15. Johann Gottbold Lorenz No. 103, pro 1600 Rthl. 16. Christian Gottlieb Lorenz mit Christian Gottlieb Lorenz No. 108., pro 1450 Rthl. 17. Johann Gottfried Finger mit Schmidtschen Erben No. 2., pro 121 Rthl. 18. Gottlieb Schmidt mit Carl Benjamin Leder No. 149., pro 35 Rthl 19. Christian Gottfried Klose mit verwittweten Ilge No 126., pro 100 Rthl. 20. Emanuel Traugott Heydrich mit Johann Gottlieb Drescher No. 132. pro 8000 Rthl. C. Hermsdorf: 21. Christian Benjamin Kuhn mit Maria Clara Heinzel No. 146., pro 2400 Rthl. 22. Christian Gottlieb Springer mit Carl Traugott Krebs No. 130., pro 2230 Rthl. 23. Johanne Juliane Linkin mit Christian Joseph Krenners No 114., pro 80 Rthl. 24. Carl August Klenner mit Neygenfinks Erben No. 65., pro 55 Rthl. 25 Johann Friedrich Wittig mit Jeremias Gottlieb Friese No. 143., pro 56 Rthl. 26. Carl Gottl. Lehmer aus der Heinzelschen Nachlaßmasse No. 37., pro 1360 Rthl. D. Dittersbach: 27. Johanne Juliane Schiller mit Johann Gottlieb Schiller No. 45., pro 345 Rthl. 28. Johanne Beate Wache No 26. mit Joh. Gottl. Scholz No. 30. Gartenstück pro 25 Rthl. E. Haselbach: 29. Christian Benjamin Opitz aus der Carl Benjamin Pohlschen Nachlaßmasse No. 20., pro 520 Rthl. F. Hartau: 30 verwittwete Kirchner mit George Blachwitz Wittwe No. 27, pro 63 Rthl. G. Hohenwiese 31. Christian Walter mit Johann Friedrich Hohlfeld No. 1., pro 500 Rthl. 32. verehelichte Hartmann mit Geierschen Erben No. 3., pro 500 Rthl. Königl. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 20 Febr. 1818. In den Jahren 1816. und 1817. sind bei uns nachgenannte Käufe gerichtlich verlautbart worden:

I. Neuwaldau.

1. Kauf des Heinrich Apelt, um die Häuslernahrung sub No. 70., für 100 Rthl.

2. Kauf des Christian Müller, um die Häuslernahrung sub No. 55., für 300 Rthl.

II. Schönbrunn.

3. Kauf des Joh. Anton Scholz, um die väterliche Häuslernahrung sub No. 88., für 50 Rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Anton Klopsch, um die Jendesche Häuslernahrung sub no. 107., für 100 Rthl.

5. Kauf des Gottfried Stahn, um die Martinsche Häuslernahrung sub no. 86., für 200 Rthl.

6. Kauf des Franz Späth, um die väterliche Gärtnernahrung sub no. 36., für 100 Rthl.

7. Kauf des Ant. Ulm, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 111., für 50 Rthl.

8. Kauf des Joh. Franz Weicher, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 72., für 80 Rthl.

9. Kauf des Franz Ahr, um die Jacob Harmuthsche Freihäuslernahrung sub no. 112., für 1300 Rthl.

10. Kauf des Ferdinand Michael Müller, um die Joseph Florian Grünigsche Häuslernahrung sub no. 69., für 200 Rthl.

III. Reichenbach.

11. Kauf des Gottfried Lange, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 51., für 80 Rthl.

12. Kauf des Hans Heinrich Endemann, um die Ottosche Gärtnernahrung sub no. 31., für 60 Rthl.

13. Kauf des Ignatz Häusler, um die väterliche Gärtnernahrung sub no. 29., für 60 Rthl.

14. Kauf des Joh. Joseph Martin, um die väterliche Bauernahrung sub no. 3., für 200 Rthl.

15. Kauf des Jeremias Pfennig, um ein Stück Acker von dem Bauer Reckzeh, für 100 Rthl.

16. Kauf des Christian Opitz, um die Harmuthsche Häuslernahrung sub no. 32., für 200 Rthl.

17. Kauf des Franz Wirth, um die Hauesche Häuslernahrung sub no. 35., für 300 Rthl.

18. Kauf des Ignatz Häusler, um die Joseph Bürgersche Häuslernahrung sub no. 44., für 175 Rthl.

IV. Zedelsdorf.

19. Kauf des Anton Scholz, um die ererbte väterliche Häuslernahrung sub no. 18., für 60 Rthl.

20. Kauf des Christian Mecke, um die Metzkesche Häuslernahrung sub no. 14., für 160 Rthl.

V. Popowitz.

21. Kauf des Gottlieb Bergmann, um die Horlitzsche Häuslernahrung sub no. 7., für 100 Rthl.

22. Kauf der verw. Rudolph, um die maritalische Bauernahrung sub no. 5., für 500 Rthl.

VI. Dittersbach Königl. Antheils.

23. Kauf des Christian Lindner, um die Seyffertsche Bauernahrung sub no. 6., für 806 Rthl.

24. Kauf des Joseph Richter, um die väterliche Bauernahrung sub no. 7., für 900 Rthl.

25. Kauf des Ferdinand Riehl, um die väterliche Scholtisey sub no. 1., für 1000 Rthl.

VII. Ober-Briesnitz.

26. Kauf des Joh. Anton Hauf, um die väterliche Häuslernahrung sub no. 56., für 100 Rthl.

27. Kauf des Joh. Anton Müller, um die väterliche Bauernahrung sub no. 10., für 450 Rthl.

28. Kauf des Joseph Peschmann, um die Franckesche Häuslernahrung sub no. 79., für 50 Rthl.

29. Kauf des Joseph Francke, um die Scholtzsche Häuslernahrung sub no. 49., für 80 Rthl.

30. Kauf des Joseph Harmuth, um die väterliche Bauernahrung sub no. 12., für 400 Rthl.

31. Kauf des Franz Carl Jahn, um die Görtigsche Bauernahrung no. 6., für 1100 Rthl.

VIII. Nieder-Briesnitz.

32. Kauf der Graßschen Erben, um die Gärtnernahrung sub no. 10., für 650 Rthl.

33. Kauf des Joh. Joseph Häusler, um die väterliche Bauernahrung sub no. 8., für 300 Rthl.

IX. Rengersdorf.

34. Kauf des Gottfried Peschmann, um die Joh. Friedrich Peschmannsche Mühlnahrung sub no. 39., für 550 Rthl.

35. Kauf der Marie Joh. verehl. Harmuth, geb. Jende, um die Gelferthsche Häuslernahrung no. 35., für 72 Rthl.

36. Kauf des Friedrich Lindstädt, um die Müllersche Gärtnernahrung sub no. 13., für 470 Rthl.

X. Kalkreuth.

37. Kauf des Ignatz Klamt, um die väterliche Bauernahrung sub no. 12., für 700 Rthl.

38. Kauf des Joh. George Pratsch, um die väterliche Häuslernahrung sub no, 18., für 200 Rthl. Königl. Domainen-Justiz-Amt.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 5. Juni 1818. Das hiesige Königl. Hofrichteramt macht hiedurch bekannt: daß bei demselben im 1sten halben Jahre 1818. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.

1. Dürrkamitz Kauf des Franz König um die Häuslerstelle no. 30., pro 36 Rthl.

2. Ritterswalde Verreich der Gärtnerstelle no. 6. an die Veronika Göppert, pro 64 Rthl.

3. dito Kauf des Caspar Eckert, um das Bauerguth no. 9., pro 800 Rthl.

4 dito Verreich der Gärtnerstelle no. 5. an die Anna Maria verehelichte Weiß, pro 76 Rthl.

5. Neuwalde Kauf des Ignaz Langer, um die Häuslerstelle no. 35 rthl. pro 75 rthl.

6. dito Verreich der Häuslerstelle no. 136. an den Lorenz Langer, pro 100 Rthl.

7. dito Verreich der Häuslerstelle no. 128. an die Anna Rosina Ulich, pro 61 Rthl.

8. dito Kauf des Franz Ulich, um die Häuslerstelle no. 105., pro 70 Rthl.

9 dito des Lorenz Langer, um die Häuslerstelle no. 136., pro 63 Rthl.

10. Heidau Kauf des Anton Grützner, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 50 Rthl.

11. dito des Joseph Hellmann, um das Bauerguth no. 54., pro 800 Rthl.

12. dito des Joseph Herde, um das Bauerguth no. 11, pro 800 Rthl.

13 dito des Caspar Klein, um das Bauerguth no. 67, pro 750 Rthl.

14. dito des Lorenz Schinke, um die Gärtnerstelle no. 1., pro 250 Rthl.

15. Hei-

15. Heidau Verreich der Gärtnerstelle no. 40. an den Andreas Meyer, pro 200 Rthl.

16. Ludwigsdorf Verreich des Bauerguths no. 53. an den Johann Michael Eckert, pro 255 Rthl.

17. Altewalde Tauschcontrakt des Joseph Fieber, um das Bauerguth no. 107. gegen das Bauerguth no. 15., pro 700 Rthl.

18. dito Verreich der Häuslerstelle no. 5. an die Catharina Fieber, pro 115 Rthl. 26 sgl.

19. dito Tauschcontrakt des Franz Rieger, um das Bauerguth no. 15. gegen das Bauerguth no. 107, pro 400 Rthl.

20. dito Kauf des Ignatz Rieger, um das Bauerguth no. 17., pro 600 Rthl.

21. Hermsdorf Kauf des Thomas Koleck, um die Gärtnerstelle no. 62. pro 262 Rthl. 5 sgl. $3\frac{2}{7}$ d'r.

22. dito des Martin Heymann, um das Bauerguth no. 53., pro 514 Rthl. 8 gr. $6\frac{6}{7}$ d'r.

23. dito des Carl Kernig, um die Häuslerstelle no. 11., pro 51 Rthl. 12 sgl. $10\frac{2}{7}$ d'r.

24. dito des Johann Christoph Seidel, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker no. 77., pro 255 Rthl. 20 sgl.

25. dito des George Linke, um das Bauerguth no. 53., pro 650 Rthl.

26. dito des Anton Scholz, um das Bauerguth no 32, pro 450 Rthl.

27. Hermsdorf des Gärtners Christoph Hillebrandt um $\frac{1}{2}$ Viertel Hufe Acker vom Bauerguth no. 47. daselbst, pro 328 Rthl. 14 sgl. $1\frac{5}{7}$ d'r.

28. Nowag Kauf des Franz Erbs, um 1 Schefl. Acker vom Bauerguth no 9., pro 100 Rthl.

29. dito des Franz Michalke, um die Gärtnerstelle no. 24, pro 70 rthl.

30. dito des Johann Kober, um die Häuslerstelle no. 1., pro 120 rthl.

31. dito des Johann Bretschneider, um die Häuslerstelle no. 35., pro 30 rthl.

32. dito des Anton Vogt, um die Häuslerstelle no. 55., pro 94 rthl

33. Preyland Kauf des Friedrich Altmann, um die Häuslerstelle no. 1., pro 80 rthl.

34. dito des Caspar Heymann, um das Bauerguth no. 11., pro 1800 rthl.

35. dito Verreich des Bauerguths no. 26. an den Balthasar Jockisch, pro 1050 rthl.

36. Kauf des Lorenz Gablitzer, um die Häuslerstelle no. 53., pro 68 rthl. 17 sgl.

37. Kaundorf Kauf der Catharina verwittwet gewesene Koppitz jetzt verehelichte Böger, um das Bauerguth no. 2., pro 700 rthl.

38. dito Verreich des Bauerguths no. 16. an die Catharina verehelichte Patze, pro 650 rthl. 2 sgl. 6 d'r.

39. Bischofswalde Kauf des Michael Kleineidam, um das Bauerguth no. 40., pro 600 rthl.

40. dito Kauf des Benedict Ossig, um die Häuslerstelle no. 88., pro 90 rthl.

41. Steinsdorf Kauf des Franz Walke, um das Bauerguth no. 66., pro 600 rthl.

42. dito Verreich der Häuslerstelle no. 68. an des Mathes Beck, pro 57 rthl.

43. Petersheide Kauf des Thomas Witzig, um die Häuslerstelle no. 55., pro 10 rthl.

44. dito des Joseph Krause, um die Gärtnerstelle sub no. 39., pro 238 rthl.

45. dito des Nepomucen Baumann, um die Gärtnerstelle no. 4[illegible]., pro 200 rthl.

46. Großbriesen Kauf des Franz Aßmann, um die Gartenstelle no. 35., pro 150 rthl.

47. dito Verreich der Gärtnerstelle no. 9. an die Elisabeth Schölzke, pro 80 rthl. 8 sgl.

48. Naasdorf Verreich der Häuslerstelle no. 37. an die Elisabeth verehelichte Wilde, pro 60 rthl.

49. dito Kauf des Franz Otte, um die Freigärtnerstelle no. 23., pro 300 rthl.

50. dito des Joseph Jättner, um die Häuslerstelle no. 40., pro 60 rthl.

51. dito des Franz Nierlein, um die Freihäuslerstelle no. 33., pro 220 rthl.

52. dito des Johann Tusche, um die Häuslerstelle no. 41., pro 120 rthl.

53. Winnsdorf Verreich der Häuslerstelle no. 7. an den Joseph Polke, pro 70 rthl.

54. dito Kauf des Michael Dittrich, um das Bauerguth no. 24. pro 200 rthl.

55. Volk=

55. Volkmannsdorf Kauf des Andreas Wagner, um das Bauerguth no. 90., pro 380 Rthl.

56. dito des Joseph Wahner, um das Bauerguth no. 65., pro 178 Rthl.

57. dito des Glaser Ignatz Crusch, um die Gärtnerstelle no. 93., pro 116 Rthl.

58. dito des Johann Hosemann, um die Gärtnerstelle no. 25., pro 190 Rthl.

59. dito des Lorenz Scholz, um die Häuslerstelle no. 106., pro 00 Rthl.

60. Borkendorf Verreich des Bauerguths no. 3. an den Heinrich Pfitzner, pro 282 Rthl. 23 sgl. 11½ d'r.

61. des Stephan Attmann, um die Häuslerstelle no. 95., pro 120 Rthl.

62. Hennersdorf Kauf des Paul Röber, um das Bauerguth no. 17., pro 550 Rthl.

63. dito des Joseph Artelt, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 240 rthl.

64. dito des Häuslers Michael Gebauer, um 1 Schfl. Acker vom Bauerguthe no. 29., pro 40 Rthl.

65. dito des Joseph Winkler, um die Gärtnerstelle no. 70., pro 200 rthl.

66. dito Verreich des Bauerguths no. 68. an den Franz Carl Hillebrand, pro 700 rthl.

67. Markersdorf Verreich der Gärtnerstelle no. 11. an den Joseph Franz Ernst Heckel, pro 150 rthl.

68. Deutschkamitz Kauf des Michael Hettwer, um das Bauerguth no. 29., pro 320 rthl.

69. Deutschkamitz Verreich des Bauerguths no. 25. an die Veronica Nonnast, pro 735 rthl. 28 sgl. 6 d'r.

70. Wischke Verreich des Bauerguths no. 19. an die Maria verwittwet gewesene Elpel jetzt verehelichte Jung, pro 829 rthl. 28 sgl. 4 d'r.

71. Mogwitz Kauf des Johann Klimpe, um die Häuslerstelle no. 76. pro 71 rthl.

72. Großkunzendorf Kauf des Franz Attmann, um die Häuslerstelle no. 48., pro 70 rthl.

73. dito des Johann Ludwig, um die Häuslerstelle no. 83., pro 70 rthl.

74. dito Verreich der Häuslerstelle no. 49. an den Lorenz Knöfel, pro 15 rthl.

75. Groß=

75. Großkunzendorf Kauf der Häuslerstelle no. 52. an die Joseph Marcasschen Erben, pro 60 rthl.

76. dito des Franz Krautwald, um die Häuslerstelle no. 52., pro 70 rthl.

77. Finstergasse Verreich der Gärtnerstelle no. 5. an die Anna Maria verwittwet gewesene Hoffmann jetzt verehelichte Maasch, pro 440 rthl.

78. Schmolitz Kauf des Joseph Langer, um die Häuslerstelle no. 9., pro 290 rthl.

79. Reinschdorf Kauf des Johann Nepomucen Kiesner, um das Bauerguth no. 38., pro 1484 rthl. 20 sgl. $9\frac{2}{7}$ d'r.

80. Waltdorf Verreich des Bauerguths no. 45. an den Anton Stephan Christoph, pro 750 rthl.

81. dito Kauf des Johann Joseph Hoffmann, um das Bauerguth no. 17., pro 400 rthl.

82. Köppernick Kauf des Joseph Tamm, um die Häuslerstelle no. 64., pro 30 rthl.

83. Friedewalde Kauf der Aloys Matschkeschen Eheleute, um das Bauerguth no. 72., pro 370 rthl.

84. Giersdorf Verreich des Bauerguths no. 49. an die Anna Maria verwittwet gewesene Wilde jetzt verehelichte Stehr, pro 600 rthl.

85. Prackendorf Kauf des Kretschmers Michael Scholz, um das Bauerguth no. 33., pro 700 rthl.

86. Kayndorf des Müllers Leopold Schuster, um die Wassermühle no. 18., pro 1600 rthl.

87. Bielitz Kauf des Joseph Niekisch, um das Bauerguth no. 18., pro 1600 rthl.

88. Stadt Neisse Kaufcontrakt des Destillateur Christian Heinisch, um 12 Scheffel Acker von der sogenannten Johannismühle bei Neisse, pro 600 rthl.

Amt Parchwitz den 9. Juni 1818. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Parchwitz werden nachstehende Käufe hiermit öffentlich bekannt gemacht: I. Bei hiesiger Vorstadt des Carl Bürgers Kauf, um das Haudesche Husenguth, pro 2600 rthl. des Bäcker Gottlieb Oehms Kauf, um den väterlichen Baumgarten und Ackerfleck, pro 160 rthl. Adjudicatio des subhastirten Echtlerschen Freihauses an Hellwigsgott, pro 605 rthl. II. Heydau Kauf des Landmann, um das Langnersche Auenhaus pro 140 rthl. Des Wilhelm Menzel, um die Münstersche Diensthäuslerstelle, pro 413 rthl. Des Urban, um die Nixdorfsche halbe Hufe, pro 1140 rthl. Des Gottlieb Speer, um das Langesche Angerhaus, pro

pro 140 rthl. III. Spittelndorf Kauf des Reymann, um die Nusesche Dreschgärtnerstelle, pro 800 rthl. IV. Wangten Kauf des Kade, um das Reichelsche Angerhaus, pro 94 rthl. V. Möttig Kauf des George Friedr. Kühn, um die Kühnsche Gärtnerstelle, pro 600 rthl. VI. Groß-läswitz Kauf des Jgner, um das Dittrichsche Bauerguth, pro 2600 rthl. Kauf der Sommerschen Dienstgärtnerstelle an Sommer, pro 150 rthl. Kauf der Schüttlerschen Dienstgärtnerstelle, pro 200 rthl. Kauf der Weberschen Stelle an Weber, pro 250 rthl. VII. Kotz Kauf der Manschkeschen Dienstgärtnerstelle an Pufe, pro 100 rthl. Des Oertelschen Angerhauses, pro 80 rthl. Des Kucheschen Angerhauses an Simon, pro 100 rthl. VIII. Jürtsch Kauf des Martin Scholz, um die Kürfckesche Erbscholtisei, pro 3300 rthl. Des Härtel, um das väterliche Angerhaus, pro 50 rthl. Des Gottlieb Drescher, um die Leuschnersche Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl. IX. Leschwitz Kauf des Gottlieb Jülcke, um die Krockersche Freihäuslerstelle, pro 200 rthl. Kauf des Bergmann, um die Hürdlersche Freistelle, pro 600 rthl.

*) Ottmachau den 14. Juni 1818. Verzeichniß derer bei denen Patrimonial-Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichters Walter zu Ottmachau in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818 confirmirten Käufe und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Ullersdorf.

1. Den 24. Februar 1818. Besitztitel-Berichtigung für die Wittwe Barbara Neumann von der maritalischen Nachlaßstelle no. 1. daselbst, pro 120 rthl.

2. Den 11. März c. Kauf des Joh. Kiesewetter, um die Robothgärtnerstelle no. 1. daselbst, pro 130 rthl.

B. Bei dem Justizamte des Ritterguthes Pillwösche und Tschiltsch.

1. Den 2. März c. Kauf des Johann Gruner, um den Erbkretscham no. 17. zu Tschiltsch, pro 1040 rthl.

2. Den 1. April c. Des Joseph Künzel, um die Robothgärtnerstelle no. 12. zu Pillwösche, pro 40 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte der Ritterguther Giesmansdorf und Jentsch.

1. Den 5. April c. Des Andreas May um die Freygärtnerstelle no. 13. zu Giesmansdorf, pro 23 rthl.

2. Den 4. May c. Des Nepomuck Ginther, um den Kretscham no. 2. zu Jentsch, pro 400 rthl.

D. Bei dem Lehn-Peterwitzer Gerichtsamte.

1. Den 9. März c. Des Anton Balder, um das Freybauerguth no. 7. daselbst, pro 1000 rthl.

E. Bei

E. Bei dem Gerichtsamte der Kirche und Pfarrthey zu Wiesau.

1. Den 9. März c. Besitztitel-Berichtigung von der Casper Schlesigschen Nachlaßstelle no. 6. zu Tanneberg, pro 155 rthl. für den Joh. Felkel.

F. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey Schwammelwitz.

1. Den 20. April c. Kauf des Fleischermeister Franz Müller, um ein unter die Jurisdiction gehörendes Ackerstück von 2½ Schfl. Aussaat, pro 230 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte der Rittermäßigen Scholtisey zu Zedlitz.

1. Den 22. May c. Kauf des Ignatz Beyer, um eine dasige Robothgärtnerstelle no. 14., pro 125 rthl.

H. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Gräditz.

1. Den 22. May c. Kauf des Franz Seidel, um die Freygärtnerstelle no. 9. daselbst, pro 60 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reisewitz.

1. Den 7. Juny c. Besitztitel-Berichtigung für die Wittwe Anna Maria Dannich von der maritalischen Nachlaßstelle no. 8. daselbst, pro 253 rthl. 15 sgl.

Reichenstein den 30. May 1818. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe confirm. worden.

1. Des Joseph Kuschel, um das väterliche Haus no. 169. und die Ackerstücke no. 31. und 32. für 2420 rthl.

2. Des Franz Knappe, um die Reinsche Mühle no. 242., pro 3410 rthl.

3. Der Wittwe Pradel, um das ehemännliche Haus no. 46., pro 130 rthl.

4. Des Franz Tschöpe, um das Froschsche Haus no. 69., pro 83 rthl.

5. Des Anton Ertels, um das Hoffmannschr Haus no. 114., pro 249 rthl.

6. Des Franz Weinert, um das Halbgebauersche Haus no. 113., pro 200 rthl.

7. Des Joseph Lichter, um das Tschöpesche Haus no. 36., pro 230 rthl.

8. Des Johann Neumann, um das Stellersche Haus no. 211., pro 460 rthl

9. Des Schornsteinfeger Hentschel, um das Pradelsche Haus no. 46., pro 130 rthl.

10. Des Johann Rother, um die Scholzesche Baustelle no. 73., pro 47 rthl.

Thamm bei Polkwitz. In dem halben Jahre vom 1. Januar 1818. bis letzten Juny ej. a. sind nachfolgende bezeichnete Käufe über Immobilien geschehen:

A. Bei der Herrschaft Thamm Glogauschen Kreises.

1. Kauf des Wilhelm Görlitz, um die Mühle no. 9. zu Neuhammer, pro 1800 rthl.

2. Des Christian Mende, um die Häuslerstelle no. 26. zu Buchwald, pro 200 rthl.

B. Bei dem Guthe Alt-Gabel Freystädtschen Kreises.

1. Kauf des Johann Heinrich Wälz, um die Schmiede no. 17., pro 200 rthl.

2. Gottlob Lindner, um die Großgärtnernahrung no. 25., pro 70 rthl.

3. Gottlieb Walter, um das Bauerguth no. 20., pro 200 rthl.

Körwihn, Just.

Neisse den 2. Juny 1818. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 18. December pr. bis heut

1. Die Freygärtnerstelle no. 82. zu Friedewalde durch den am 16. März c. bestättigten Kaufcontrakt an den Soldaten Joseph Schmidt, für 150 rthl.

2. Die Robothgärtnerstelle no. 85. zu Friedewalde durch den am 5. May c. bestättigten Erbrezeß an die Wittwe Hedewige Klose, geborne Laufer, für 60 rthl. gediehen ist.

Brieg den 15. Juny 1818. Bei hiesigem Gerichtsamte Mechwitz und Deutschbreile Ohlauer Kreises sind die Käufe:

1 Des Michael Hellmann, um der Wittwe Winckler Dreschgärtnerstelle zu Mechwitz, per 24 rthl.

2. Gottlieb Rippert, um Reißmanns Freistelle zu Deutschbreile, pro 290 rthl

3. Gottlieb Bergmann, um die väterliche Freistelle daselbst, pro 300 rthl

4 Benjamin Engelmann, um die väterliche Freistelle daselbst, pro 500 rthl.

5 Gottfried Galle, um Fabians Dreschgärtnerstelle ebendaselbst, pro 90 rthl confirmirt worden.

(Weigwitz Ohlauer Kreises.) Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Müller Auszügler Jarausch um $2\frac{1}{2}$ Morgen Acker vom Voglers Bauerguthe, per 171 rthl. confirmirt worden.

Dienstags den 7. Juli 1818.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 23sten Juni 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 13. zu Cunnersdorf gelegene, auf 4 Rthl. abgeschätzte Haus des Johann Gottlieb Opitz in Termino den 18. August d. J. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Liegnitz den 6. Juni 1818. Nachdem in Termino licitationis peremtorio den 9. Februar c. sich zu dem, dem Kräuter Winckler gehörigen, daselbst sub No. 93. der Haynauer Vorstadt gelegenen Gartenfleck kein Käufer gemeldet hat, so ist ein abermaliger peremtorischer Biethungstermin nicht nur zur Licitation auf dieses Grundstück, sondern auch zugleich zur Licitation auf die ebenfalls dem ꝛc. Winckler gehörige sub No 92. a der Haynauer Vorstadt gelegene, gerichtlich auf 142 Rthlr. Courant gewürdigte halbe Scheune und Garten auf den 7. Septbr. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato, Herrn Assessor Arnd angesetzt worden, und werden daher wiederholt besitz- und zahlungsfähige Licitanten zum Biethen unter den in Termino licitationis zu entwerfenden Kaufsbedingungen mit der Versicherung eingeladen, daß nach eingeholter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden geschehen soll. Die Taxe kann an der Gerichtsstäte inspicirt werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 19ten Juni 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Oels ist zum öffentlichen Verkauf das in hiesiger Stadt unter No. 359. des Hypothekenbuchs belegene, dem Seifensieder Friedrich Wilhelm Gebauer zugehörigen und im Jahre 1811. auf 1946 Rthlr. Cour. geschätzten Hauses auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ein Termin auf den 8ten September Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause angesetzt worden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Groß-Strehlitz den 25sten Juni 1818. Auf den Antrag eines Miterben und Behufs der Erbtheilung soll der in dem Dorfe Gogolin Groß-Strehlitzer Creises Zyrower Herrschaft 2½ Meile von der Creis-Stadt Groß-Strehlitz, eine halbe Meile von Krappitz am rechten Oder-Ufer belegene, in die Johann Witteksche Verlassenschaft gehörige Kretscham, welcher nach der gerichtlich aufgenommenen

nen Taxe auf 1234 Rthlr. Cour. gewürdiget, und solche zu jeder schicklichen Zeit in der gerichtsamtlichen Canzley zu Zyrowa inspicirt werden kann, im Wege einer freywilligen gerichtlichen Versteigerung verkauft werden. Hierzu sind 3 Termine nämlich den 3. August a. c., den 3. September und den 7ten October a. c. wovon der letzte peremtorisch ist, in loco Zyrowa anberaumt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen in dem Termin, besonders in dem den 7ten October peremtorisch anstehenden Termine entweder persölich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß nach Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts und der Erben die Possession dem Meist- oder Bestbiethenden in Eigenthum überlassen werden soll.

Das reichsgräflich v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Ohlau den 13ten März 1818. Dem Pubico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaße des allhier verstorbenen bürgerl. Tischlermeisters Wilhelm Hoffmann gehörige massive Wohnhaus sub Nro. 76. b. mit dem dabey befindlichen Hinterhause von Bindwerk und Garten von ¾ Aussaat jenseit der Oder hieselbst gelegenen, zusammen auf 2403 Rthlr. de ductis de ducendis gerichtlich gewürdigt, im Wege der freywilligen Subhastation, in denen den 1sten Juny, den 1sten August, peremtorie aber den 31en October a. c., Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstube anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Sämmtliche Kauflustige werden demnach zu Abgabe ihrer Gebote auf diese Realitäten aufgefordert, und sollen in dem letzten Termine obgedachte Grundstücke dem Meistbiethenden nach Einwilligung der Extrahenten ohnfehlbar zugeschlagen, auf die etwanigen nachherigen höhern Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Endlich dient zur Nachricht, das die aufgenommene Taxe täglich in der Stadtgerichtsregistratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 2ten Juni 1818. Die sub No. 48. zu Lenschütz Coseler Creises belegene Joseph Schaffranetsche Windmühle, welche nebst dem da zu gehörigen Acker von 12 Breslauer Scheffel Aussaat und einer Wiese zusammen auf 665. Rthlr. in Cour. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es sind hierzu die Licitations-Termine auf den 6ten Juli, 4ten August und 7ten September dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Lenschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger diese Windmühle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Pücklerschen Herrschaft Lenschütz.

Frankenstein den 3. May 1818. Da nach dem Antrage der Erben des zu Ernsdorf Königl. Antheils verstorbenen Webers und Häuslers Anton Michael

Wiesner

Wiesner das zu dessen Nachlasse gehörige sub No. 37. in Ernsdorf Königl. Antheils belegene, und ortsgerichtlich auf 238 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Haus, durch öffentliche Subhastation verkauft werden soll, so haben wir einen Termin dazu auf den 27sten Juli c. anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und es hat der Meistbiethende hiernächst den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sich derselbe als Zahlungsfähig legitimirt, und von Obervormundschaftswegen in den Zuschlag consentirt wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Malthefer-Commende Reichenbach.

Citationes Edictales.

Breslau den 14ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ludewig Ullrich aus Heinrichau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Offici fisci der verschollene Cantonist Gottfried Bartsch aus Mahlen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Sept. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Krummer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Grüssau den 27sten May 1818. Auf Antrag der Verwandten des abwesenden Mousquetier Anton Hitzig aus Liebau Landeshutschen Creises in Schlesien gebürtig, welcher im Jahre 1812 bey dem Westpreußischen Infanterie-Regiment 2te Compagnie gestanden hat, und bey seinem Regiment unter dem Namen Gottfried Schädler geführt worden ist, wird derselbe so wie dessen etwanigen unbekannten

ten Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 7. Octbr. d. J. an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und die weitere Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Hitzig für todt erklärt, und sein etwaniges Vermögen den nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Rattibor den 15ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Oppeln gebürtige vor 21 Jahren entwichene enrollirte Cantonist Michael Salzburg von dessen Leben oder Tod seit 15 Jahren Nachrichten fehlen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 5ten October d. J. auf dem gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Breslau den 23sten May 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte, wird der seit der Schlacht bei Jena im Jahre 1806. abwesende und seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Müllerbursche George Friedr. Klein, welcher als Feldbäcker von hier ausmarschirt, auf Ansuchen seiner Mutter, der Inwohnerin Anna Rosina verehl. Steigmann zu Gros-Peterwitz, welche von des Verschollenen Leben und Aufenthalte, seit jener Schlacht keine Nachricht erhalten, dergestallt hiermit vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Term. präjudiciali den 1sten Octbr. 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Gros-Peterwitz sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtl. Zeugnissen versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todeskläutung nach Maasgabe der Gesetze verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt Gros-Peterwitz.

Eckerkunst, Justit.

*) Breslau den 27sten May 1818. Von dem Mettkauer Gerichtsamte, wird der seit der Schlacht bei Chalons im Jahr 1814. abwesende, und seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Mousquetier des 2ten Westpr. Infanterieregiments David Kuppert, welcher auf Ansuchen seines Curat. absentis, des Gerichtsscholzen Guschke zu Mettkau, der seit obgedachter Schlacht von des Verschollenen Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht erhalten, dergestallt hiermit vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Term. präjudiali den 5ten October 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Canzelley des gräfl. Schloßes zu Mettkau sich entweder persönlich, oder durch einen mit gerichtl. Zeugnissen versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todeserklärung nach Maasgabe der Gesetze erkannt werden, und die Vertheilung seines im Depositorio befindlichen Vermögens erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Mettkau.

Eckerkunst, Justit.

*) Namen

*) Jauer den 25sten Juny 1818. Nachdem wir in Schuldensachen des hiesigen bürgerlichen Schneidermeister Johann Traugott Pietsch einen Termin für dessen unbekannten Personalgläubiger zur Liquidation und Bescheinigung ihrer etwanigen Forderungen auf den 8ten October 1818. anberaumt haben, so werden daher die gedachten unbekannten Personalgläubiger des rc. Pitsch hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und alle Beweismittel darüber zugleich mit zur Stelle zu bringen, und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Fordrung bei der jetzigen vorhandenen Masse werden präcludirt und damit lediglich an die Person des Gemeinschuldners oder sein zukünftiges Vermögen werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Glatz den 31sten Januar 1818. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der in dem Königl. Rentamtsdorfe Kaltwasser ansäßige Mousquetier Ignatz Linke vom aufgelößten Infanterie-Regiment v. Alvensleben, welcher im Jahr 1807. nach erfolgter Uebergabe der Vestung Magdeburg als Kriegsgefangner nach Franckreich abgeführt und auf diesem Marsch zwischen Metz und Nancy als Ruhrkranker auf freiem Felde liegend gefunden worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben noch Aufenthalt weiter keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines Eheweibes und Kindes hierdurch dergestallt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine unbekannten Erben binnen 9 Monaten vom 20sten Februar c. a. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 21sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Rentamtsgebäude in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung in Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Ignatz Linke, für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden obgenannten Extrahenten zur freyen Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 31sten May 1818. Samuel Gabel als Hausmann zu Heinzendorf 1813. zur Breslauer Creis-Landwehr ausgehoben wurde und mit derselben ausgezogen nicht wiederkam, wie verlautet im Hallischen Hospital gestorben seyn soll, wird auf Anrufen seines Weibes Anna Elisabeth geb. Schubert hiermit hieher auf den 5ten September d. J. vorgeladen. Sein Außenbleiben und Nichtmelden würde seine Todeserklärung zur Folge haben.

Das Gerichtsamt von Heinzendorf und Schönbrunn.

Schwarz, Justit.

Habelschwerdt den 19ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der aus dem Dorfe Schenau bey Landeck gebürtige Anton Helmrich, welcher zuerst als Mousquetier bey dem ehemaligen v. Favratschen Infanterie-Regiment zu letzt bey dem 2ten schles. Linien-Infanterie-Regiment und deßen 2ten Compagnie gestanden, mit welchem er im Jahre 1812. nach Böhmen ausmarschirt, der Schlacht bey Töplitz beygewohnt und am 12ten September 1813. als Kranker ins Lazareth nach Töplitz gebracht

worden

worden, von deßen Leben und Aufenthalte aber bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Magdalena geb. Strauch aus Haßitz hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 7 September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Haßitz bey Glatz entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er, der Anton Helmrich, für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze, erkannt werden wird.

Das landgräflich zu Fürstenberg Haßitzer Gerichtsamt.

Giesmannsdorf Bunzlauschen Creises den 16ten May 18 8. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 10ten Juli a. p. hieselbst Zahlungsunfähig verstorbenen Garnhändler Benjamin Hartwig Ansprüche zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert auf den 23sten Juli Vormittags um 10 Uhr hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, im Falle ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie damit von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das freyherrlich v. Bibransche Gerichtsamt Giesmannsdorf.

Körner, Justit.

Fürstenstein den 8ten May 1818. Auf den Antrag der Ehegenoßin des im Jahr 1813. zur Landwehr-Reserve ausgehobenen Hausgenoß und Bleicharbeiter von Langwaltersdorf Waldenburger Creises Namens Johann Gottfried Bergmann, von welchem seit jener Zeit auch nicht die entfernteste Nachricht eingegangen, wird derselbe hiermit vorgeladen, sich in dem auf die erhobene Ehescheidungsklage seiner Ehegenoßin anberaumten Termine den 21sten September c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Rechtsfreund zu sistiren und die Klage zu beantworten, bey seinem Ausbleiben und Ermangelung einer schriftlichen Anzeige seines Aufenthalts aber zu gewärtigen, daß seine Ehe mit der Klägerin wegen böslicher Verlaßung gesetzlich getrennt und dieser die sofortige anderweite Verehlichung freygelaßen werden wird. g.)

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Tornowitz den 14ten April 1818. Da mit dem von einigen Real-Gläubigern der in der Freyenstandesherrschaft Beuthen gelegenen dem Johann Gottlieb v. Büttner gehörigen Allodial-Rittergüter Alt Tarnowitz, Oppatowitz und Antheil Pniowetz gemachten Antrage auf Subhastation, zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Prozeßes über diese Rittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Gesuche Statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben gedachten Güter Alt-Tarnowitz, Oppatowitz und Antheil Pniowitz und resp. deren Kaufgeld einigen Real-Anspruch oder einen rechtsgültigen Titel zum Pfand-Rechte zu haben glauben, sie, wie alle diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 10ten Septbr. 1818. des Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichts-Zimmer

hieselbst

hieselbst entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Justiz-Commissarius Beer und Bergrichter Krickende vorgeschlagen wird — zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Rittergüter werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Graf Henkel freystandesherrlich Beuth. Gericht.

Offener Arrest.

Breslau den 3ten April 1818. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über das Vermögen des Landesältesten Julius Grafen Zedlitz Trützschler v. Falkenstein auf Schwentnig im Nimptschschen Kreise der Concursprozeß eröffnet und zugleich der offne Arrest verhängt worden; so werden alle und jede welche von dem gedachten Grafen v. Zedlitz etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen hiermit angewiesen: weder an den Gemeinschuldner noch an Jemand von ihm Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 2. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. — 142. Tit. 17 Thl. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des am 22sten Februar 1812. zu Albrechtsdorf verstorbenen Königl. Cammer-Herrn Grafen Zedlitz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Schlesien.

Breslau zu St. Claren den 5. April 1818. Von dem Königlichen Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 29. Juny c., 31. August c., peremptorie aber der 2. November c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf das sub No. 13. zu Prisselwitz gelegene, auf 4774 Rthlr. 5 gl. Courant zu 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzte 4hufige Bauergut der Susanna verwittw. Hurtigin geb. Schaer angesetzt worden, wozu Kaufslustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen: daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den Besitzer, und in so weit sie das Bauerguth qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch

im

in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Th. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener, als auch der leer ausgehenden Forderung und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

*) Hirschberg den 23. Juni 1818. Das dem Johann Gottfried Kirst gehörig gewesene sub Nro. 88. zu Cammerswaldau gelegene Hofehaus nebst Gärtchen, welches auf 55 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Termin steht auf den 5. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen: im gedachten Termine sich auf dem herrschaftlichen Schloße zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten unter der Verwarnung zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Ansprüche in jenem Termine hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf die ad hastam gestellte Besitzung würden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

*) Löwenberg am 23sten Juni 1818. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Scholz gehörigen, auf 70 Rthl. taxirten Hauses zu Deutmannsdorf, ist ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Real-Anspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termin anzuzeigen und wahrzunehmen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 3ten April 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt nothwendiger Weise auf Antrag des hiesigen Dom. das im Falkenbergschen Kreise zu Wiersbel sub No. 23. belegene auf 109 Rth. 20 sgr. Cour. taxirte robothsame und seither wüste gestandene Bauergut, nebst dazu gehörigen Aeckern von 31 Schffl. Aussaat und sonstigen Zubehör und setzt zu Biethungsterminen den 8. Juni, 15. Juli und peremtorie den 4. Sept. c. fest. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens im peremtorischen Termine ihre etwanigen Ansprüche anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie damit an die Kaufsgeldermasse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 7. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Vohm Breslau den 6. Juny 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Erb- und Gerichts-Scholz Friedrich Schwontag zu Stuben die daselbst sub no. 46. belegene Angerhäuslerstelle laut Kaufcontrakts dd. 9. Decemb. 1817. et confirmato 13. Februar 1818. von dem vorigen Besitzer Franz Schneider, um 100 Rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 6 Juny cur. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Breslau den 26. Juny 1818. Bey dem Königl. Stifts Justiz-Amte ad S. Mathiam sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt, und Fundi tradirt worden:

1. Des Gottfried Engel, um die Valentin Schörnbornsche Angerhäuslerstelle zu Tschechnitz, für 114 Rthl. 6 gr.

2. Des Valentin Schönborn, um die Gottfried Engelsche Angerhäuslerstelle zu Tschechnitz, für 200 Rthl.

3. Des George Gebauer, um die Carl Kuntzersche Freygärtnerstelle zu Michelsdorf, für 480 Rthl.

4. Des Wilhelm Krause, um die Gottfried Friedrich Scholtzsche Wassermühle zu Tschechnitz, für 8500 Rthl.

5. Des Franz Baum, um die väterliche Johann Baumische Angerhäuslerstelle zu Tschechnitz, für 100 Rthl.

6. Des Johann Buncke, um die väterliche George Bunckesche Dreschgärtnerstelle zu Tschechnitz, für 160 Rthl.

7. Der Susanna Stürze, um die väterliche Johann Stürtzesche Angerhäuslerstelle zu Merzdorf, für 170 Rthl.

8. Des George Hohenstein, um den Anna Rosina Krauseschen Fundum auf den Matthias Elbing, für 3900 Rthl.

*) Ratibor den 18 Juny 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Bäcker Thomiczek, um das Gallische Haus no. 85., pro 1333⅓ Rthl. 2. Kauf des Joel Friedr. Aender, um dieses Haus, pro

pro 1700 Rthl. 3. Kauf des Organisten Temmel, um die Heidesche Wiese, pro 900 Rthl. 4. Kauf der verehl. Erhard um das Rosenbaumsche Haus no. 247., pro 1050 Rthl. 5. Kauf des Kaufmann Doms, um das Klamkasche Haus no. 22., pro 1300 Rthl. 6. Kauf der Kirschner Dolanskischen Eheleute, um die Temmelsche Wiese no. 73., pro 912 Rthl. 7. Kauf der Wittwe Bziolek, um das maritalische Haus no. 199., pro 200 Rthl. 8. Kauf derselben, um die Schubbank no. 34., pro 100 Rthl. 9. Kauf des Bäcker Stephan, um den uxoral. Garten no. 8., pro 533½ Rthl. 10. Kauf der Wittwe Reicht, um das Haus no. 236., pro 250 Rthl. 11. Kauf des Joseph Reicht, um dieses Haus, pro 250 Rthl. 12 Kauf der Rosa Gröger, um dasselbe, pro 300 Rthl 13. Kauf des Franz Tlach, um den Garten no. 164., pro 260 Rthl. 14. Kauf des Kaufmann Albrecht, um die Wiese no. 14., pro 533⅓ Rthl. 15. Kauf des Joseph Krieger, um diese Wiese, pro 300 Rthl. 16. Kauf des Schuhmacher Stiskal, um das Haus no. 19., pro 140 Rthl. 17. Kauf des Schneider Klossek, um den Acker no. 127., pro 137 Rthl. 18. Kauf der Ginzelschen Erben, um diesen Acker, pro 90 Rthl. 19. Kauf des Töpfer Pagodo, um das Haus no. 9., pro 240 Rthl. 20. Kauf der Wittwe Klamko, um das Haus no. 91., pro 140 Rthl. 21. Kauf des Seifensieder Kurek, um den Acker no. 28., pro 182 Rthl. 22. Kauf des Joh. Thomizek, um die Stelle no. 70., pro 100 Rthl. 23. Kauf des Sattler Ginzel, um die Wiese no. 15., pro 170 Rthl. 24. Kauf der Ginzelschen Erben, um diese Wiese, pro 240 Rthl. 25. Kauf der verehl. Großmann, um die Stelle no. 117., pro 90 Rthl. 26. Kauf des Joh Adamczik, um die Stelle no. 111., pro 80 Rthl. 27. Kauf des Scholzen Zendezezik, um den Acker no. 119., pro 60 Rthl. 28. Kauf der Joseph Kuezaschen Erben, um den Acker no. 5., pro 130 Rthl. 29. Kauf der verehl. Lippa, um den Garten no. 65., pro 400 Rthl. 30. Kauf der Karuthschen Eheleute, um das Haus no. 20., pro 121 Rthl.
a. Kauf der Kostelnikschen Eheleute, um das Haus no. 10., pro 34¼ Rthl.
b. auf des Georg Kueza, um die Stelle no. 103., pro 28 Rthl.
c. Kauf des Bartek Rudek, um die Stelle no. 2., pro 12 Rthl.
d Kauf des Georg Rak, um den Acker no. 119., pro 25 Rthl.
e Kauf der Johanne Malczok, um den Acker no. 106., pro 26 Rthl.
f. Kauf des Mathes Gay, um den Acker no. 29., pro 24 Rthl.
g. Kauf der Josephe Surma, um die Stelle no. 106., pro 9 Rthl.
h. Kauf der Mariane Rabas, um den Acker no. 107., pro 9 Rthl.
i. Kauf des Felix Lipinsky, um den Acker no. 114., pro 26 Rthl.
k. Kauf der Barbara Lipinsky, um den Acker no. 112., pro 26 Rthl.

l. Kauf der Therese Lipinsky, um den Acker no. 112., pro 26 Rthl.
m. Kauf des Joseph Koczur, um den Acker no. 68., pro 30 Rthl.
n. Kauf des Peter Machowsky, um den Acker no. 128., pro 30 Rthl.
o. Kauf der Catharina Malczok, um den Acker no. 134., pro 20 Rthl.
p. Kauf der Catharina Malczok, um den Acker no. 127., pro 30 Rthl.
q. Kauf des Franz Tlach, um die Wiese no. 64., pro 40 Rthl.

*) Creutzburg den 19. Juny 1818. Bey dem Königl. Domainenamte Creutzburg sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Schwalbe zu Buddenbrak, um eine Colonistenstelle, pro 125 Rthl.

2. Des Daniel Kabetz, um die Hospitalmühle, pro 2000 Rthl.

3. Des Friedrich Gruhn, um das Freyguth zu Ludwigsdorf, pro 1100 Rthl.

4. Des Daniel Twardawa, um das Bauerguth zu Ludwigsdorf, pro 300 Rthl.

*) Prausnitz den 20. Juny 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind a. 1. Jan. 1818. bis ult. Juny c. folgende Käufe gerichtlich confirmiret worden:

1. Zu Kapatschütz Trebnitzer Creises. Kauf des Carl Peuker, um die Barthsche Gärtnerstelle, für 102 Rthl.

2. dito des Binner, um die Augustsche Gärtnerstelle, für 80 Rthl.

3. dito des Müller Kappel, um die Louisemühle, für 650 Rthl.

4. Kleinwilkawe des Föter, um die Bittinsche Freystelle, für 300 Rthl.

5. dito des Futtermilch, um die Waltersche Gärtnerstelle, für 150 Rthl.

6. dito des Sternizke, um die Zapsche Groschenstelle, für 120 Rthl.

7. Heydewilxen des Blösel, um die Hornische Freystelle, für 520 Rthl.

8. dito des Gottfried Tripner, um das Klugische Angerhaus, pro 140 Rthl.

9. Meniz des Müller, um die Jankische Freystelle, für 370 Rthl.

10 Koschnewe des Vogtling, um die Pogoruische Schmiede, für 440 Rthl.

*) Prausnitz den 22 Juny 1818. Von Seiten des unterzeichneten Stadt Gerichts wird bekannt gemacht, daß a. Juny c. bis ult. May c. folgende Käufe hieselbst bestätiget worden.

1. Kauf des Ephraim Pietsch, um das väterliche Haus, für 400 Rthl.

2. Der verehl. Tuchmacher Aust, um das erkaufte väterliche ½ Quart Acker, für 560 Rthl.

3. Des Gottfried Pietsch, um das väterliche Gärtchen, für 50 Rthl.

4. Kauf

4. Kauf desselben, um das väterliche Haus, für 200 Rthl.

5. Des Schuhmacher Nitschke, um das Strachenbachsche Haus, für 385 Rthl.

6. Der Elisabetha Wincklern, um das väterliche Haus, für 400 Rthl.

7. Des Carl Lippold, um das Städtische Haus No. 21., für 100 Rthl.

8. Der Wittwe Hahn, um das maritalische Haus, für 400 Rthl.

9. Des Ephraim Pietsch, um den väterlichen Garten, für 1000 Rthl.

10. Des Gottfried Pietsch, um das väterl. ½ Quart Acker, für 750 Rthl.

*) Ober-Glogau den 24. Juny 1818. Bey folgenden Gerichtsämtern sind für das 1te halbe Jahr, als vom 1. Januar bis Ende Juny 1818. die Käufe vorgekommen:

I. bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bey Klodnitz.

1. Kauf-Contrakt des Unterförster Riel, über eine Gärtnerstelle, für 285 Rthl.

2. Des Bartholomäus Filusch, über eine Freygärtnerstelle, für 655 Rthl.

3. Des Mathes Kopietz, über eine Gärtnerstelle, für 417 Rthl.

4. Der Franciske Braunisch, über ein Ackerstück, für 230 Rthl.

5. Des Joseph Pietrowsky, über eine Häuslerstelle, für 54 Rthl.

6. Des Blasius Powalla, über eine Häuslerstelle, für 54 Rthl.

b. bey Reinschdorf.

7. Kauf-Contrakt der Johanna Nowack, über ein Grundstück, für 50 Rthl.

8. Der Johanna Michalick, über ein Ackerstück, für 57 Rthl.

9. Des Johann Kulawick, über ein Ackerstück, für 80 Rthl.

10. Des Stephan Pierskalla, über eine Häuslerstelle, für 142 Rthl.

c. bey Kamionky.

11. Des Barteg Woytascheck, über ein Bauerguth, für 656 Rthl.

d. bey Wiegschütz.

12. Des Paul Karwotczick, über eine Robothgärtnerstelle, für 179 Rthl.

e. bey Czissowa.

13. Des Gregor Kopietz, über eine Wassermühle, für 400 Rthl.

f bey Dittmerau.

14. Der Ignatz Franckschen Eheleute, über eine Freystelle, für 373 Rthl.

g. bey

g. bey Poborischau.

15. Kauf-Contrakt des Johann Kopietz, über ein Freybauerguth, für 1312 Rthl.

II. bey dem Gerichtsamte Gläsen.

a bey Groß-Gläsen.

16. Der Anna Rosina Porske, über eine Häuslerstelle, für 50 Rthl.
17. Des Thomas Kahner, über ein Ackerstück, für 71 Rthl.

b. bey Klein-Gläsen.

18. Des Andreas Kahner, über eine Häuslerstelle, für 73 Rthl.
19 Des Johann Leibner, über eine Häuslerstelle, für 50 Rthl.
20. Des Dominii, über eine Wiese, für 91 Rthl.

c. bei Steubendorf.

21. Des Anton Pohl, über ein Ackerstück, für 169 Rthl.

III. bey dem Gerichtsamt Blaszeowitz.

22. Der Johann Wullmannschen Eheleute, über eine Robothgärtnerstelle, für 80 Rthl.

IV. bey dem Gerichtsumt Pommerswitz.

a. bey Pommerswitz.

23. Des Gottfried Höhle, über eine Robothgärtnerstelle, für 75 Rthl.
24. Des Friedrich Jauernick, über eine Robothgärtnerstelle, für 150 Rthl.

b. bey Alt-Wiendorf.

25. Des Leopold Heydrich, über eine Robothgärtnerstelle, für 200 rthl.

c. bey Amaliengrund.

26. Des Joseph Rieger, über eine Coloniestelle, für 273 Rthl.

V. bey dem Gerichtsamt der säcularisirten Probstey Casimir.

27. Des Carl Rothkegel, über eine Groß-Gärtnerstelle, für 170 rthl.
28. Des Michael Wawrzick, über eine dergleichen Stelle, für 91 rthl.

VI. bey dem Gerichtsamt Oberwitz.

29. Des Franz Michalick, über ein Freybauerguth, für 187 rthl.
30. Des Franz Hampha, über eine Freyhäuslerstelle, für 342 rthl.

VII. bey dem Gerichtsamt Rosnochau.

a. bey Rosnochau.

31. Der Franz Dastickschen Eheleute, über eine Freyhäuslerstelle, für 62 rthl.
32. Des Ludwig Janoscheck, über ein Freybauerguth, für 338 rthl.

XI bey dem Gerichtsamt Dobrau.

a. bey Dobrau.

33. Des Johann Scharla, über ein Freybauerguth, für 266 rthl.

34. Kauf-Contrakt des Thomas Moritz, über eine Freygärtnerstelle, für 64 rthl.

35. Des Anton Wieizoreck, über ein Freybauerguth, für 171 rthl. b. bey Stöblau.

36. Des Lorenz Mittula, über eine Freygärtnerstelle, für 102 rthl. I. bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel. a. bey Klodnitz

37. Kauf-Contrakt des Valentin Pluta, über eine Häuslerstelle, für 37 rthl. 38. Des Andreas Winkler, über eine Häuslerstelle, für 37 rthl. b. bey Reinschdorf. 39. Des Bartholomäus Pascheck, über eine Häuslerstelle, für 44 rthl. c. bey Lenkau. 40. Des Joseph Chludeck, über ein Angerhaus, für 17 rthl. II. bey dem Gerichtsamt Gieraltowitz. 41. Des Carl Nowack, über ein Angerhaus, für 13 rthl. III. bey dem Gerichtsamte Trawnig. 42. Des Florian Obronska, über eine Freygärtnerstelle, für 37 rthl. a. bey Steubendorf. 43. Des Leopold Höfflich, über ein Ackerstück, für 30 rthl. 44. Des Gottfried Reisch, über ein Ackerstück, für 30 rthl. 45. Des Joseph Heinrich, über ein Ackerstück, für 36 rthl. III. bey dem Gerichtsamte Blaszeowiz. 46. Der Mariana Pollock, geb. Rosmumeck, über eine Freygärtnerstelle, für 24 rthl. IV. bey dem Gerichtsamt der säcularisirten Probstey Casimir. 47. Der Joseph Scholzschen Eheleute, über eine robothsame Kleingärtnerstelle, für 40 rthl. 48. Des Dominii, über eine Angerhäuslerstelle, für 30 rthl. V. bey dem Gerichtsamt Frey-Vogtey Leschnitz. 49. Der Francisca Kowallick, über eine Angerhäuslerstelle, für 38 rthl. a. bey Schwerze. 50. Des George Nowack, über eine Freygärtnerstelle, für 20 rthl. b. bey Stöblau. 51. Des Jacob Floreck, über ein Angerhaus, für 12 rthl.

*) Grottkau den 16. Juny 1818. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1. Januar 1818. bis heute folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

1. Kauf des Knopfmacher Carl Friedrich Wolff, um das Ziebolzsche Haus sub No. 74., pro 900 rthl. Cour.

2. Des Fleischer Bernhard Fuhrmann, um die Raschmannsche Handwerksbaude sub no. 8., pro 127 rthl. 15 sgl. Cour.

3. Verreichung der sämmtlichen Nixdorffschen Grundstücke von 10 Scheffel groß Maas Acker und einer Scheuer den Bürger Ignatz Nixdorffschen Kindern, pro 383 rthl. Cour.

4. Des Bauer Johann Görlich, um das Christophsche Bauerguth sub No. 37. zu Nieder-Tarnau, pro 1000 rthl. Cour.

5. Des Bürger Anton Kunert, um einen Schuppen von der Frau Oberamtmann Ernst, pro 90 rthl. Cour.

6. Kauf

6. Kauf des Jos. Schenck, um das Freundsche Gasthaus No. 168. zum schwarzen Bär genannt, pro 3000 rthl. Cour.

7. Des Johann George Kirschstein, um das Zimmermannsche Bauerguth zu Nieder-Tarnau sub No. 18., pro 4000 rthl. Cour.

8. Des Sattler Joseph Tittel, um die Anton Ziebolzsche halbe Scheuer, pro 115 rthl. Cour.

9. D s Bauer Zimmermann, um eine Viertel Hube Acker vom Langnerschen Bauerguthe zu Tarnau, pro 450 rthl. Cour.

10. Des Bauer Mücke, um eine Viertel Hube Acker vom Bauerguthe des rc. Langner zu Tarnau, pro 450 rthl. Cour.

11. Des Fleischer Bernhard Reisewitz, um das Koldesche Haus sub No. 117., pro 1500 rthl. Cour.

12. Des Rothgärber August Buchal, um die Thielsche Scheuer, pro 250 rthl. Cour.

13. Des Anton Kadalle, um 3 Scheffel Acker groß Maas vom Anton Ziebolz sen., pro 440 rthl. Cour.

14. Des Stadtmüller Johann George Heissig, um 12 Scheffel Acker und eine Wiese vom Oeconom Arldt, pro 1600 rthl. Cour.

15. Des Schuhmacher Franz Galler, um 7½ Scheffel Arldtsche Aecker, pro 750 rthl. Cour.

16. Des Potaschsieder Christoph Schönfelder, um 41 Scheffel Arldtsche Aecker, pro 3725 rthl. Cour.

17. Des Friedrich Sieff, um das Reisewitzsche Gasthaus sub No. 170. zum Ritter St. Georgi genannt, pro 3600 rthl.

18. Des Rothgärber August Buchal, um 11 Scheffel Arldtsche Aecker, pro 1100 rthl. Cour.

19. Des Johann George Briesner, um 1½ Scheffel Acker groß Maas von der rc. Thiel, pro 200 rthl. Cour.

20. Des Ignatz Anders, um die Eistertsche Robothgärtnerstelle zu Tarnau sub No. 24., pro 200 rthl. Cour.

21. Verreichung der Bäcker Franz Scholzschen Grundstücke von 22 Scheffel Breslauer Maas Acker, einem Garten und einer Scheuer an die Franz Scholzschen Kinder, pro 1150 rthl. 18 gr. Cour.

*) Schloß Ratibor den 24. Juny 1818. Bey dem unterzeichneten Gerichte sind in dem Zeitraum vom 1. Jan. bis Ende Juny 1818. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Kauf des Clemens Chmelina, um eine Robothgärtnerstelle zu Neugarthen, für 66⅔ rthl.

2. Kauf der Anna Bleyl, um ein freies Ackerstück daselbst, im Wege der Erbschaft, für 225 rthl.

3. Der Anton Gintzelschen Eheleute, um ein freies Ackerstück daselbst, für 300 rthl.

4. Der Benedikt Michalskyschen Eheleute, um eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für 159 rthl.

5. Des Franz Baron, um eine Freigärtnerstelle zu Altendorf, für 402 rthl.

6. Des Vincent Czogalla, um ein freies Ackerstück zu Hammer, für 54 rthl.

7. Der Franz Imielaschen Eheleute, um eine Freigärtnerstelle zu Neugarthen, für 400 rthl.

8. Des Anton Gritzmann, um ein freies Ackerstück zu Budzisk, für 93⅓ rthl.

9. Des Johann Gawron, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 46 rthl. 10. Des Leonhard Sczeezina, um eine Robothhäuslerstelle zu Niedane, für 26 rthl. 11. Des Bartek Mikolayek, um eine Robothgärtnerstelle zu Thurze, für 28 rthl. 12. Des Pfarr-Administrator Kroker, um einen Auenplatz zu Markowitz in der Erbschaft, für 9 rthl. 13. Des Franz Czechmann, um eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für 40 rthl. 14. Der Anton Rumpelschen Eheleute, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 10 rthl. 15. Des Paul Philipp, um eine Freihäuslerstelle zu Raschiz, für 44 rthl. 16. Des Johann Rischka, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 46 rthl. 17. Des Andreas Panczik, um einen Platz zu Hammer, für 5⅔ rthl. 18. Des Simon Switon, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 40 rthl. 19. Des Balthasar Porumka, um eine Robothgärtnerste zu Rendza, für 8 rthl. 20. Des Johann Jurytko sen., um einen Antheil des Planier Ackerstücks zu Ostrog, für 16⅔ rthl. 21. Des Jacob Jaczek, um eine Angerhäuslerstelle zu Hammer, für 21⅓ rthl. 22. Des Jacob Warczok, um eine Freigärtnerstelle zu Raschiz, für 40 rthl. 23. Der Johanna Scupin, um ein freies Ackerstück zu Neugarthen, für 16 rthl. 24. Des Matheus Barczik, um eine Robothhäuslerstelle zu Kobilla, für 47 rthl. 25. Des Johann Rischka, um eine Robothhäuslerstelle daselbst, für 47 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. Juli 1818.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags als den 7ten July um 2 Uhr wird vor dem Nicolaithoe No. 68. im Richterschen Coffeehause verschiedner Hausrath und Meublement: als, Sophas, Stühle, Tische, Bänke, Uhren, Kronleuchter, Holzbetten und dergl. mehr gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

Samuel Piere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 15ten May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Skripczik aus Reichthal, welcher vor circa 30 Jahren als Maurergeselle ausgewandert und nicht wieder zurückgekehrt ist, sich auch seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rosenberg den 16ten April 1818. Der im 23sten Infanterie-Regiment gestandene Mousquetier Anton Gorny aus Lomnitz gebürtig, welcher im Jahre 1813. vor Ehrfurth gestanden und als krank in das Lazareth gebracht worden, wird auf den Antrag seines Eheweibes vorgeladen, sich bis zum 7ten September bei dem Gerichtsamte Lomnitz Rosenberger Kreises schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, zugleich auf Trennung der Ehe erkannt, und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Erben verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Lomnitz.

Glogau den 3ten April 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die in 1150 Rthrl. Cour. bestehenden Kaufgeldern Laudanskyschen und ehemaligen Frauschen Hauses No. 58. im 3ten Viertel hieselbst dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an das gedachte Haus oder die für dasselbe von dem jetzigen Käufer Schlossermeister Neumann erlegten Kaufgelder zu haben

vermei-

vermeinen, zum Liquidations-Termin den 20sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wirth vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Herrmann und Treudler vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel anzugeben, die etwanigen in den Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und die für dasselbe erlegten Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine sehr schön gelegene meublirte Stube ist sogleich zu beziehen. Das Nähere No 558. am Salzringe im 3ten Stock.

*) Breslau. Ein sehr schönes Pianoforte ist noch fast neu Verändrungshalber zu verkaufen. Das Nähere Agent Müller jun. Ohlauergasse bey der goldenen Kanne.

*) Breslau. Pferdestall und Wagenplatz zu vermiethen im Eckhause der Junkernstraße und Oberamtsbrücke No. 602.

*) Breslau. Sechs und zwanzigstes Stück des Gesellschafters: Katalani; die Kreuzfahrer; seltene Bescheidenheit eines Schauspielers; des Rheingrafen Jagd; Räthsel; Kronick u. s. w.

Holäufersche Buchhandlung.

*) Breslau. Bey Ziehung der 8. Königl. kleinen Lotterie fielen in meine Collecte folgende Gewinne: als, auf No. 34740. der 2te Hauptgewinn von 4000 Rthlr. 100 Rthl. auf No. 17253 82. 50 Rthl. auf No. 15737. 45 Rth. auf No. 15797. 10 Rthlr. auf No. 17293 5 Rthlr. auf No. 17279 90 34731 54 59 65 49318 19 50590. 4 Rthlr. auf Nro. 1167 15726 63 68 73 78 15787 17258 75 77 78 87 99 34763 76 85. $3\frac{1}{3}$ Rth. auf Nro. 1158 68 70 15713 25 28 31 34 42 15744 54 62 71 81 82 94 17259 68 83 89 27886 34720 26 27 30 39 51 77 80 89 90 97 50575 82 87. Ich empfehle mich mit Loosen zur 9ten kleinen und zur 38sten Classen-Lotterie einem geehrten Publico ganz ergebenst.

Der bestallte Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, im reform. Kirchengebäude in der Carlsgasse.

*) Breslau. In der Nacht vom 2ten und 3ten d. M. ist folgendes entwendet worden, als: ein Halsband mit Rauten in Form einer Sonnenrose, auf jeder Seite 3 f. goldne Kettchen; einen Bouquet-Ring mit Rauten, Smaragden und Rubin, desgleichen Theelöffel und eine Sahnkelle mit Laubwerk verziehrt und mit dem Buchstaben M. R. T.; sollten diese Sachen vielleicht zum Vorschein kommen,

so

so bittet man recht sehr es bey dem Goldarbeiter Hrn. Somme Nro. 2036. gegen ein angemessenes Douceur anzuzeigen.

*) Breslau. Verzeichniße von der den 6ten August (nicht den 6ten Juli) hier zu haltenden Auction sind bey mir für 2 sgr. Nom. Mze. zu haben. Zur nächsten Versteigerung werden stets Beyträge angenommen.

E. G. Woltersdorf, Wurstgasse No. 1251.

*) Breslau. Es wird ein Reisegesellschafter gesucht, der gegen den 15ten dieses Monats mit eigenem Wagen nach Berlin auf gemeinschaftliche Kosten reiset. Das Nähere erfährt man in den 3 Mohren am Salzringe beym Herrn Kaufmann Neumann.

Glogau den 15ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß der Nachlaß des am 11ten May 1816. zu Spandau verstorbenen Premier-Lieutenant Carl Ludwig Kambly von der Königl Garde-Artillerie-Brigade, unter seine hinterlassenen Geschwister vertheilt werden soll. Alle unbekannten Erbschaftsgläubiger des Verstorbenen werden daher aufgefordert, binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung angerechnet, ihre Forderungen bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht anzubringen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist sich nur an jeden einzelnen der Erben nach Höhe des Erbtheils eines jeden zu halten berechtigt sein werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Grüssau den 19ten May 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 62. zu Schömberg Landeshutischen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gürtlermeister Franz Siebor gehörige, und auf 27 rthl. 28 sgr. 4 d'. magistratualisch geschätzte Haus im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozeß subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten August früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Schloß Muskau den 26sten März 1818. Vom freien Hofgericht der Standesherrschaft Muskau ist zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des zur Johann Gottfried Haaseschen Credit-Masse gehörigen in der Standesherrschaft Muskau im Rothenburger Creise gelegenen Erbpachts-Vorwerkes Zschelln mit allem Zubehör und Inventarium der 6te Juni, als erster, der 6te August, als zweiter, und der 7te October 1818. als dritter und letzterer, auch als Adjudications-

Ter-

Termin peremtorisch anberaumen worden. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefordert, sich in den angesetzten Biethungsterminen, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Assessor rc. Seidel beim Standesherrl. Hofgericht allhier entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und die Adjudication in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine am 7ten October, c. an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß später eingehende Gebothe unberücksichtigt bleiben müssen.

Standesherrl. Hofgericht.

Beschreibung.

Des zur Johann Gottfried Haaseschen Creditmasse gehörigen Erbpachts-Vorwerks Zschelln. Das 2 Meilen von Muskau und 4 Meilen von Budissin an dem Spreeflusse belegene Erbpacht-Vorwerk Zschelln besteht aus: 1) einem neuerbauten Wohnhause; 2) einem Gaststall; 3) einem Kuhstall und Wagen-Schuppen-Gebäude; 4) einem Scheun-Gebäude; 5) einem Backofen; 6) einem Brauhause; 7) einem Schäfer-Hause und 8) einem Schaafstall. Die Schäferei hält dermalen 270 Stück. Es ist mit der Gerechtigkeit des Brau- und Branntwein-Urbars beliehen, hält excl. der Wiesen an Aussaat 45 Schfl. Kornland, zu deren Bewirthschaftung eine Anzahl Spann- und Hand-Dienste von den Zschellner Unterthanen, das Dreschen um den 16ten Scheffel von Vier Dreschgärtnern und das Zwangsgesinde um gewöhnlichen Lohn und Kost angewiesen sind. Aus Standesherrl. Waldung werden außer dem nothdürftigen Schirrholze, jährlich 24 Klaftern Brenn- und 6 Klaftern Derrholz, blos gegen Erlegung des Stammgeldes und ein gewisser District zum Streurechen, dem Erbpachtsbesitzer von dem herrschaftlichen Forstamte angewiesen, auch ist ihm das Raff- und Leseholz an den gewöhnlichen Forsttagen, so wie die Fischerey in zwey kleinen Teichen und in der Spree, resp. mit der Gemeinde nachgelassen. An Oneribus haften dagegen auf diesem Vorwerke ein jährlicher Erbpachts-Canon von 250 Rthlr. in zweien Terminen, Ostern und Michaelis, jedesmal zur Hälfte nach Wechselrecht zahlbar, die Lieferung von 2 Scheffel Hüttenmaaß-Asche, die Abschüttung von 2 Viertel 2 Metzen Großmaaß Korn an Decimen und die Lehnwaare bei jeder auf Seiten des Standesherrn sowohl als des Erbpachtsbesitzers erfolgenden Besitzveränderung nach Höhe von 6 pro Cent, endlich wegen der Spree-Fischerei die Entrichtung des Fischzinses mit der Gemeinde zu Zschelln. Bei der am 6ten Juni 1817. statt gehabten gerichtlichen Abschätzung, ist dieses Erbpacht-Vorwerk sammt Zubehör und Inventarium, mit Berücksichtigung der Onerum, auf 6606 Rthlr. 8 gr. veranschlagt worden.

*) Löwenberg am 23sten Juni 1818. Zur Licitation des wegen bedrohenden Einsturz auf den Antrag der hiesigen Polizey-Behörde, dem Hutmacher Carl Pohl gehörigen auf 334 Rthlr. 18 Gr. taxirten auf der Goldberger Gasse belegenen Hauses No. 261., ist ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termin anzuzeigen und wahrzumachen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwochs den 8. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Schlögel den 25sten Juni 1818. Nachdem die von dem verstorbenen Müller Franz Wenzel hinterbliebene und zu Schlögel gelegene Mehlmühle nebst Zubehör, welche dorfgerichtlich auf 742 Rthlr. 15 Sgr. Cour. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so ist hiezu auf den 30sten September c. ein für allemal Termin anberaumt worden. Es haben sich also Kauflustige an obigen Tage Vormittags 10 Uhr in der Schlögler herrschaftlichen Canzley einzufinden, ihr Gebot zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Mühle nebst Zubehör nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf keine Gebothe aber nach dem Termine reflectirt werden soll.

Gräfl. v. Pilatisches Schlögler Gerichtsamt.
Schwarzer, Justit.

*) Bauerwitz den 8ten April 1818. Die sub No. 179. hieselbst belegene Bürgerstelle, soll auf den Antrag der Besitzerin Antonia Krautwurst und dem Curator Hyacinth Müller im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Es ist hiezu ein Termin und zwar peremtorisch den 4ten September a. c. hierorts angesetzt. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in dem peremtorischen Termine ihr Geboth abzugeben, indem auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird, worauf sodann an den Meistbiethenden unter der Bedingung, daß die Kaufgelder sofort bey Vermeidung der Resubhastation auf Kosten des Käufers vor der Uebergabe eingezahlt werden müssen, und unter Vorbehalt der Rechte an die unbekannten Militair-Prätendenten der Zuschlag erfolgen wird. Die gerichtlich aufgenommene Taxe gemäß, welcher die Stelle auf 156 Rthlr. Cour. gewürdiget worden kann täglich inspicirt werden.

*) Bauerwitz 8ten April 1818. Auf den Antrag der Tischler Joseph Schramschen Erben, soll das sub No. 155. belegene freye Bürgerhaus und dabei befindliche Garten, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 239 Rthlr. 19 Gr. $\frac{2}{3}$ Pf gewürdiget worden, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Es ist hierzu ein Termin und zwar peremtorisch der 5te September c. a. angesetzt. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebothe abzugeben, wo sodann an den im peremtorischen Termine Meistbiethend gebliebenen der Zuschlag unter der Bedingung, daß die Kaufgelder sofort bei Vermeidung der Subhastation auf Kosten des Käufers bei der Uebergabe eingezahlt werden müssen erfolgen und Nachgebothe nicht weiter berücksichtigt werden. Uebrigens ist die Taxe von den Immobilien in der Königl. Stadtgerichtscanzley bereits täglich einzusehen.

*) Hein-

*) Heinrichau den 18ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau, wird die sub No. 17. zu Reumen gelegene zum Vermögen des verstorbenen Häuslers Joseph Grögor von daher gehörige, und auf 16 Rthlr. 27 Sgr. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 10. September früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzeley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Reumen den 15ten May 1818. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Greifenberg den 2ten Juni 1818. Terminus subhastationis peremtorius des 200 Rthl. taxirten Töpfer Ullmannschen Verlaßenschaftshauses nebst Garten und Töpferwerkstatt No. 341 allhier, steht den 18ten August c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greifenberg den 9ten Juni 1818. Terminus subhastationis peremtorius des 80 Rthlr. taxirten Bäcker Gemsjägerschen Verlassenschaftshauses No. 367. allhier, steht den 21sten August c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.
J. Strela.

Rattibor den 5ten Juni 1818. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Rattibor subhastiren Schuldenhalber die dem Fleischermeister Paul Dudek gehörige sub No. 1. des Hypothequenbuchs eingetragene, gerichtlich auf 400 Rthl. Cour. gewürdigte Fleischbank-Gerechtigkeit nebst dem Antheile an den noch ungetheilten Fleischer-Grundstücken, setzen einen einzigen mithin peremtorischen Termin in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 17ten August 1818. Vormittags um 9 Uhr fest und laden Kauflustige ein, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Amt Liebenthal den 18ten May 1818. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die No. 97. im Amtsdorfe Langwasser gelegene, localgerichtlich auf 66 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt zum Biethungstermine den 28sten July c. als Dienstag, in welchem sich Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham einfinden, und der Meistbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Justizamt.

Camenz den 7ten May 1818. Ad instantiam eines Realgläubigers des Häuslers Caspar Schneider zu Plottnitz, wird dessen sub No. 19. daselbst belegene, und auf 80 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der Licitationstermin ist auf den 29sten July d. J. präfigirt worden, weßhalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich in demselben Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte persönlich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden, unter Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Citatio

Citatio Creditorum.

Breslau den 2ten April 1818. Auf Instanz eines Real-Creditors ist der Liquidations Prozeß über die 3500 Rthlr. Cour. betragende Kaufgelder des Christian Scheyerschen Grundstücks zu Neuscheitnig eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 3ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grützner angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt oder seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Citationes Edictales.

Breslau den 14 April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Jos. und Franz Gebrüder Grammel aus Seifersdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zu Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auscult. Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; sowird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (L. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten April 1818. Der unter dem 8ten Schles. Landwehr-Infanterie Regimente gestandene Soldat Johann May von Lilienthal Breslauschen Creises, welcher im Jahr 1814. in dem Lazareth zu Erfurth am Nervenfieber gestorben seyn soll, wird auf den Antrag seiner Mutter verwittwet gewesene Susanna May jetzt verehl. Bittner geb. Vogt hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten spätestens aber in dem auf den 8ten August a. c. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er ohne Weiteres für todt erklärt und sein aus 50 Rthlr. bestehendes in dem Pupillen-Deposito zu Lilienthal befindliches Vermögen seiner Mutter zuerkannt und verabfolgt werden wird.

Das Lilienthaler Gerichtsamt.

Bres-

Breslau den 3ten März 1818. Nachdem die Caroline verehl. Unterofficier Bartsch geb. Schurnig gegen ihren abwesenden Ehemann auf Trennung der Ehe geklagt und auf dessen öffentliche Vorladung bey uns angetragen hat, so citiren wir gedachten Unterofficier Bartsch hiermit edictaliter in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Sauer auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem ungehorsammen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 6ten März 1818. Nachdem in Aufgebotssachen des über das auf dem Hause sub No. 1987 und 1988 für den Ecclesiasten Herrn Scholz modo Erben haftenden Intabulats p. 1500 Rthlr. sprechenden verlohren gegangenen Instruments vom 3ten May 1803. und des diesfälligen Hypothekenscheines vom 10ten July 1803. ein Termin zu Liquidirung und Verificirung der Ansprüche daran vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 30sten Julius c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so werden sämmtliche unbekannte Inhaber, deren Cessionarien und Erben hiermit dazu öffentlich unter der Warnung citiret, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an dieses Instrument werden präcludirt, das Instrument amortisirt und im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 6ten April 1818. Der unter dem 5ten Schles. Landwehr-Infanterie Regimente gestandene Soldat Gottlieb Hoffmann von Gohlau Neumarktschen Creises, welcher im Jahr 1814. in dem Lazareth zu Agen an den Folgen einer erhaltenen Wunde gestorben seyn soll, wird auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Johanna Elisabeth Hoffmann hierdurch öffentlich vorgeladen binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 8ten August a. c. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarien zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er ohne weiteres für todt erklärt und sein kleines aus 42 Rthlr. 23 sgl. 9 d'. bestehendes in dem Pupillen Deposito zu Gohlau befindliches Vermögen seiner Mutter zu erkannt und verabfolgt werden wird.

Freyherrlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

*) Ottmachau den 4ten Juni 1818. Auf der Hofehäuslerstelle des Valentin Schmidt sub No. 116. in hiesiger Mühlthorvorstadt haftet sub Rub. III. No. 5. für den verstorbenen Stellbesitzer Franz Bartsch jetzt dessen Erben ein Capital per 166 Rthlr. 20 Sgr. als rückständige Kaufgelder ex Instrumento vom 16ten November 1812., welches jedoch nach der Anzeige der Bartschschen Erben bis auf 75 Rthlr bezahlt ist. Da nun aber nach der Versicherung der Franz Bartschschen Erben das diesfällige Schuld- und Hypothekeninstrument bei dem im Jahre 1813. stattgehabten Brande ein Raub der Flammen geworden sein soll, und selbiges daher von Seiten der gedachten Erben unterm 12ten Februar a. c. amortisirt worden ist, so werden auf den Antrag der letztern alle diejenigen, welche an das in

Rede

Rede stehende Schuld- und Hypothekeninstrument und die darin verschriebene Forderung per 166 Rthlr. 20 Sgr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu machen haben, aufgefordert und vorgeladen, sich in dem auf den 10ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Deputato Herrn Lieutenant und Referendario Teuber auf dem Amtshause hierselbst einzufinden, und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibungsfalle hingegen werden sie damit präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

*) Pleß den 17ten Juni 1818. Ad Instantiam der Wittwe des hieselbst verstorbenen Tuchmachers Christian Krüger über dessen Vermögen ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden, werden von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts sämmtliche unbekannte Gläubiger in Termino liquidationis den 9. Septbr. N 9. vorgeladen, persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte an der Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und ihre Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden nicht nur aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, sondern ihnen auch gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Rattibor den 29sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Neisse gebürtige entwichene enrollirten Cantonisten Anton Köhler und Johann Friedrich Hoffmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6ten October 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Offener Arrest.

Rattibor den 12ten Juni 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über den Nachlaß des am 23sten September 1817. zu Oppeln verstorbenen Salz-Inspectors Vietsch wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger der Concurs eröfnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, an irgend jemand nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen

diesen

diesen Befehl gehandelt und dem ohnerachtet etwas bezalt, oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Innhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands und anderen Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen die es angeht, zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sehr schönes Gebund Heu, das Gebund a 10 Pfund ist Centnerweise, der Centner a 15 Gebund gerechnet, in der Nicolai-Vorstadt in No. 14. zu verkaufen.

*) Breslau den 6ten Juli 1818. Ich sehe mich veranlaßt hiemit einen jeden zu warnen, meinem Stiefsohn, dem August Carl irgend etwas auf meinen oder meiner Frauen Namen zu borgen; indem nichts mehr für ihn bezahlt wird.

Friedrich Schultze und Frau, Fleischhauermeister neuer Bänke.

*) Breslau. Bey Ziehung der 8ten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 200 Rthlr. auf No. 51602. 1 Gewinn von 100 Rthlr. auf No. 22323. 1 Gewinn von 50 Rthlr. auf No. 22383. 5 Gewinne von 25 Rthlr. auf No. 371 36883 48979 51603 45. 13 Gewinne von 10 Rthlr. auf No. 5821 56 86 22319 66 36892 46524 46600 48952 63 51621 27 86. 18 Gewinne von 5 Rthlr. auf No. 394 5806 19 29 42 13088 21988 22389 47 63 24640 36880 84 91 48912 39 73 51635. 31 Gewinne von 4 Rthlr. auf Nro. 354 95 82 83 5803 4 34 47 76 22302 35 42 44 74 95 36889 93 36900 46538 62 82 88 48905 25 28 33 44 77 78 85 51679. 53 Gewinne von 3⅓ Rthl auf No. 356 63 72 80 95 5809. 41 52 92 13089 21992 22304 9 31 33 41 48 49 61 67 93 24612 13 46527 31 36 44 54 57 63 78 99 48904 14 31 36 54 76 88 90 93 98 51604 5 12 38 39 52 53 74 89 94 96., welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zu der 9ten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 3ten August ihren Anfang nimmt und wofür der Einsatz in klingendem Courant geleistet wird, sind ganze Loose zu 2 Rthlr. 2 ggr., halbe zu 1 Rthlr. 1 ggr. und Viertel zu 12 ggr. 6 pf. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zur 8ten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen als 1000 Rthlr. auf No. 1768. 100 Rthlr. auf No. 47103. 50 Rthlr. auf No 43473 47147 52020. 25 Rthlr. auf Nro. 7209 53 22824 30786 39840 44 51961. 10 Rthlr. auf No. 310 1764 7241 30737 70 39846 51925 27. Zu 5, 4 und 3⅓ Rthlr. sind in Summa 255 Gewinne, wovon das Nähere aus dem Extract zu ersehen ist, welcher gratis zu Diensten stehet.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Bres-

*) Breslau den 8. Juli 1818. Viele meiner Debitores haben die an sie wegen Zahlung für ärzliche Behandlung meines verstorbenen Mannes des D. Wiemann mir noch kommende Rückstände erlassene Erinnerungen, unbeachtet gelassen. Ich erkläre demnach hiermit öffentlich: daß ich gegen diejenigen, welche nicht binnen 4 Wochen an den Königl. Justizcommiss. Hrn. Pfendsack, Nicolaistraße No. 157. für meine Rechnung Zahlung leisten, deshalb gerichtliches Verfahren einzuleiten mich genöthiget sehe.

Die verwit. D. Wiemann.

*) Breslau. In dem Hause des Kaufmann Phillppsohn, Salzring No. 571. werden Dienstag den 14ten dieses verschiedene seidene, baumwollene und wollene Schnittwaaren gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant an den Meistbiethenden versteigert. Auch ist daselbst eine Handlungsgelegenheit und eine Wohnung zu vermiethen.

*) Breslau den 8ten Juli 1818. Von heute an habe ich mein Comptoir in dem von denen Herren Werdermann et Comp. bis bis jetzt inne gehabten Locale, Büttnergasse No. 43.

C. F. Emrich.

*) Breslau. Während meiner 5wöchentlichen Abwesenheit werden die Herren Collegen, Remer, Ebers, Hanke und Krumteich die Güte haben mich in meinem ärztlichen Wirkungskreise zu vertreten. Letzterer wird auch das Kuhsche Hausarmen-Medicinal-Institut versehn und sich zum Empfange der Anmeldungen der einzelnen Hülfsbedürftigen täglich früh von sieben bis acht Uhr in meiner Wohnung aufhalten.

Wendt.

*) Breslau. Ein ganz guter Wagen, halb auch ganz gedeckt zu gebrauchen, nebst 2 Berliner plattirten Kutschensillen; desgleichen einige alte Fischernetze sind vor dem Nicolaithore in No. 14. zu verkaufen.

*) Marklissa in der Preuß. Ober-Lausitz den 26sten Juni 1818. Von unterzeichnetem Stadtgericht sollen auf den 10ten September d. J. nachbeschriebene zwey Häuser: 1) das vom Zimmermeister Gebhard bereits am 29. Januar 1810. los gegebne aus Mangel eines zahlungsfähigen Käufers aber zeither vermiethet gewesene, auf der Queisgasse allhier sub No. 79. belegene, mit Berücksichtigung der jährlich mit seinem Besitz verbundenen fixirten Ablassen auf 73 Rthl. 8 gr. Cour. abgeschätzte Wohnhaus bey dem sich sowohl ein Grasefleck, als eine Baustelle befindet und zwar auf Antrag eines Realgläubigers; 2) das von dem Weber Gruner hinterlassene, vorm Schwertthore allhier sub No. 133. belegene, nach Abzug der darauf haftenden jährlichen Lasten auf 114 Rthlr. 9 gr. Cour. gewürdigte Haus aber, zu dem zwey mit Obstbäumen versehene Gartenflecke gehören, auf Ansuchen einer volljährigen Miterbin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Demnach fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dieser Häuser hiermit auf, ermeldten Tages an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebothe auf jene Grundstücke zu eröffnen, sodann aber zu gewärtigen, das letztere resp. mit Zustimmung der Realgläubiger und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbiethenden werden zu geschlagen werden, da

auf

auf spätere, nach dem Termine eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen werden kann. Zugleich werden des genannten Gebhard unbekannte Gläubiger welchen derselbe bis zum 29sten Januar 1810. Forderungen schuldig verblieben ist, zu deren Anzeige in dem anberaumten Subhastations-Termine sub pöna präclusi vorgeladen. Das Stadtgericht.

*) Liegnitz den 20. Juni 1818. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 9. zu Waldau gelegenen demolirten Gärtnerstelle, welche auf 30 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 24sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Landeshut den 23. May 1818. Das zu Pätzelsdorf gelegene Benjamin Johnsche Bauergut Nro 49. nebst der Gärtnerstelle No. 38., wovon ersteres auf 410 Rth. leztre aber auf 40 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll in dem auf den 29. July d. J. anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation in dasigem Gerichtskretscham öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle etwa noch unbekannten Gläubiger des John hierdurch vorgeladen, bey Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens bis zu diesem Termin zu liquidiren.

Das Gerichtsamt der Nieder Blasdorfer Güter.

Neustadt den 24sten May 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die hier unter Eheleuten durch Vererbung entstehende Gütergemeinschaft bei Verheiratung der Catharina Heirisch mit den Müller Carl Jakisch zu Dittersdorf im Jahre 1811., welche durch die bisherige Minorennität der erstern ausgesetzt gewesen nunmehro auch bei ihrer erlangten Großjährigkeit für die Zukunft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 17. Juni 1818. Bei dem Königl. Dohm Capitul. Vogt-y-Amte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juni c. folgende Kaufcontrakte geschlossen, und confirmirt worden.

I. Im Breslauschen Kreise.

1. Oltaschin Kauf des Anton Kühn, um das väterliche Bauerguth no. 1., für 2500 rthl.

2. Schlanowitz des Augustin Lieberanz, um die Gärtnerstelle no. 4. von seinem Bruder Franz Lieberanz, für 320 rthl.

3. Radwanitz des Franz Fischer, um das väterliche Bauerguth no. 8., für 1200 rthl.

4. dito der Anna verwittweten Kirchner, geb. Mühlen, um das maritalische Auenhaus no. 6., für 250 rthl. schl.

5. dito des Johann Christoph Scholz, um die mütterliche Schol-tisey no. 1., für 7000 rthl.

6. dito des Gottfried Rescher, um das Bauerguth no. 12. von der Maria Elisabeth verw. Maschler, für 640 rthl.

7. Seegwitz des Johann Christian Räuber, um die väterliche Gärtnerstelle no. 3., für 640 rthl.

8. Groß-Mochbern des Wilhelm Ehrgang, um das Haus und Garten no. 8. von dem Franz Saboth, für 400 rthl.

9. Pol. Neudorf des Joh. Christoph Brix, um die Gärtnerstelle no. 23., für 215 rthl.

10. Eckersdorf des Anton Rolle, um die Dreschgärtnerstelle n. 11. von dem Joh. Feige, für 300 rthl.

11. Tschauchelwitz des Mich. Stareste, um das mütterliche Bauerguth no 4., für 3000 rthl.

12. Tschirne-

12. Tschirne des Anton Herte, um das väterliche Auenhaus no. 22., für 100 rthl.

13. dito des Franz Kirchner, um das Haus und Garten no. 11. von den Carl Frostschen Erben, für 1300 rthl.

14. Kundschütz des Gottlieb Kurzer, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. von den Bockschen Erben, für 140 rthl.

II. Vorstädte.

15. Siebenhufen des Joh. Kretscher, um das Ackerstück no. 45. von dem Martin Kretschmer, für 2400 rthl.

16. dito des Gottlieb Kertel, um das mütterliche Ackergrundstück no. 40., für 3575 rthl.

III. Ohlauer Kreis.

17. Niefnig der Anna Maria verw. Pautkin, um das maritalische Haus no. 22., für 200 rthl.

18. Bergel des Joseph Feyth, um das Auenhaus no. 17. von dem Franz Nutsch, für 100 rthl.

19. Graduschwitz des Joh. Caspar Schönfelder, um das Haus und Garten no. 10, für 160 rthl.

20. Hennersdorf des Augustin Pfeiffer, um die väterliche Gärtnerstelle no. 41., für 114 rthl.

21. dito des Franz Hübner, um das Haus und Garten no. 80. von dem Joh. Schichs, für 130 rthl.

22. dito des Joseph Thiel, um das väterliche Auenhaus no. 46., für 170 rthl.

23. dito der A. R. verw. Jantkin, um das maritalische Auenhaus no. 86., für 70 rthl.

24. dito der Gemeinde, um den Dominial-Wald, für 709 rthl.

IV. Strehlener Kreis.

25. Jelline des Joh. Gottlieb Kusch, um die Gärtnerstelle no. 22. von dem Joseph Murschel, für 200 rthl.

V. Frankensteiner Kreis.

26. Groß-Peterwitz der Theresia verw. Wintez, geb. Bittner, um das maritalische Bauerguth no. 19., für 1480 Thlr. schl.

27. dito der Catharina verw. Muschner, geb. Rudolph, um das maritalische Haus und Garten no. 32., für 350 Thlr. schl.

28. Groß-

28. Groß-Peterwitz des Franz Jeschke, um das maritalische Bauerguth no. 5., für 1565 rthl. 12 sgl. 6 d'r.

29. dito des Ambrosius Rösner, um das väterliche Haus no. 31., für 40 rthl.

30. dito des Joseph Dinther, um das Haus no. 58. von dem Joh. Scholz, für 70 rthl.

31. dito der Veronica verw. Beck, geb. Beck, um das väterliche Haus no. 48., für 40 rthl.

32. Protzan des Joh. Rasch, um das Auenhaus no. 4. von dem Joseph Hilger, für 400 rthl.

33. dito des Hyronimus Günther, um das Haus no. 58. von den Anton Bandmannschen Erben, für 50 rthl.

34. dito des Joh. Rieger, um das Auenhaus no. 82. von dem Franz Peschke, für 80 rthl.

35 dito des Joh. Hopko, um das Auenhaus no. 183. von dem Franz Klinge, für 75 rthl.

36. dito des Amand Seiffert, um die väterliche Gärtnerstelle no. 42., für 160 rthl.

37. dito des Benjamin Starke, um das Ackerstück no. 147. von dem Joh. Günther, für 200 rthl.

38. diro des Hyronimus Eispert, um ein Ackergrundstück von dem Florian Eispertschen Bauerguthe no. 6., für 160 rthl.

39. dito des Joseph Nuß, um das Ackergrundstück no. 115. von dem Joseph Steiner, für 305 rthl.

40. dito des Ernst Vogel, um das Haus no. 139., für 280 rthl.

41. des Bernhard Larisch, um das Ackerstück no. 135. von dem Rathmann Franz Wese, für 800 rthl.

42. dito des Joseph Wagner, um das väterliche Haus no. 35., für 160 rthl.

43. Franckenberg des Thaddeus Kuschel, um das Haus und Garten no. 34. von dem Amand Kuschel, für 100 rthl.

44. dito des Franz Ertel, um das Rathsmannsche Haus und Garten no. 7., für 800 rthl.

45. dito des Ignatz Kintscher, um den Bernhard Bodenbergschen Großgarten no. 68., für 568 rthl. 26 sgl.

46. Fran-

46. Frankenberg des Franz Drescher, um das Auenhaus no. 35. von dem Emanuel Hubaleck, für 30 rthl.

47. dito des Augustin Herrmann, um das väterliche Haus und Garten no. 10., für 73 rthl. 10 sgl.

48. dito des Amand Kuschel, um die Joh. Wagnerschen Aecker no. 124., für 3300 rthl.

49. dito des Anton Hoppe, um die väterliche Gärtnerstelle no. 47., für 165 rthl.

VI. Grottkauer Kreis.

50. Klodebach des Johann Reymann, und dessen Ehewirthin, geb. Nitschke, um das väterliche Bauerguth no. 4., für 600 rthl.

51. dito des Joseph Rösner, um ein Ackerstück von dem Joseph Zimmermannschen Bauerguthe no. 2. zu seiner Gärtnerstelle no. 34., für 68 rthl.

52. dito des Franz Hesse, um das Jacob Hartasche Auenhaus no. 52., für 52 rthl. 20 sgl.

53. dito des Joseph Schimpske, um das Joh. Langnersche Haus no. 49., für 90 rthl.

54. dito der Barbara verw. Harter, geb. Ungerathen, um das maritalische Haus no. 68., für 50 rthl.

55. Lichtenberg des Joseph Hampel, um ein Haus und Acker von dem Kretscham no. 62., für 250 rthl.

VII. Neisser Kreis.

56. Lindewiese des Joh. Arlt, um das väterliche Bauerguth no. 71., für 350 rthl.

57. Gompinglau des Joh. Kunze, um die väterliche Gärtnerstelle no. 4., für 200 rthl.

58. dito des Franz Ansorge, um das väterliche Ackerstück no. 16., für 297 rthl.

59. dito des Paul Herde, um das Ackergrundstück no. 26. von dem Franz Giersch, für 106 rthl. 20 sgl.

VIII. Neumarktscher Kreis.

60. Spillendorf des Gottlieb Hönschel, um das Auenhaus no. 14. von dem Carl Ulbrich, für 108 rthl.

61. Spil-

61. Spillendorff des George Unverrichs, um die Freigärtnerstelle no. 12. von dem Anton Spiller, für 350 rthl.

62. dito des Gottlieb Scholz, um das väterliche Bauerguth no. 3., für 2400 rthl.

63. Peicherwitz des Carl Haubitz, um das Schillersche Bauerguth no. 15., für 3000 rthl.

64. dito des Joh. Mehrgans, um das väterliche Haus no. 35., für 168 rthl.

65. dito des Anton Krause, um die Häuslerstelle no. 37. von dem Carl Schnabel, für 110 rthl.

66. Probstey Neumarkt des Joh. Christoph Stiehr, um ein Ackerstück von 8 Beeten von denen des Joh. Thomas, für 95 rthl.

67. Krintsch des Peter Grospietsch, um das väterliche Haus no. 23., für 200 rthl.

68. dito des Andreas Gregor, um das väterliche Haus no. 27., für 100 rthl.

IX. Striegauer Kreis.

69. Ebersdorf des Carl Kirsch, um die Gärtnerstelle no. 11. von den Joh. Hoffmannschen Erben, für 860 rthl.

X. Coseler Kreis.

70. Kostenthal der Carl = und Catharina Bradelschen Eheleute, um das väterliche Anton Bradelsche Bauerguth no. 3., für 274 rthl. 8 sgl. 6 d'r.

71. dito des Joh. Frenzel, und dessen Ehewirthin Justine, geb. Jurateck, um das väterliche Haus no. 75., für 54 rthl. 20 sgl.

72. dito des Joh. Sajak, und seiner Ehefrau Clara, geb. Gottschalk, um das väterliche Bauerguth no. 88., für 914 rthl. 8 sgl.

73. dito des Anton Gottschalk, und dessen Ehewirthin Magdalena, geb. Rother, um das Bauerguth no. 71. von seinem Vater, für 200 rthl.

XI. Schweidnitzer Kreis.

74. Grädit des Franz Polenzky, um die väterliche Gärtnerstelle no. 30., für 800 rthl.

XII. Reichenbacher Kreis.

75. Hennersdorf Dreyßighufen des Joseph Wittwer, um das Haus no. 28. von dem Gottlieb Nitschke, für 203 rthl.

76. Hen=

76. Hennersdorf Dreyßighufen Adjud. für den Gottfried Eichner, um das Bäckerhaus no. 33., für 420 rthl.

77. dito des Joh. Carl Krautwurst, um das väterliche Bauerguth no. 2., für 2602 rthl. 2 sgl.

XIII. Trachenberger Kreis.

78. Borzenzyn des Daniel Radui, um das Daniel Benckelsche Haus no. 16., für 700 rthl.

79. dito des Joh. Strüzky, um das George Mannigsche Bauerguth no. 30., für 1800 rthl.

80. dito des Joh. Kattanoke, um das Auszughaus no. 20. von dem Andreas Hendriock, für 125 rthl.

81. dito des Joh. Pauldreich, um das Anton Przybillische Bauerguth no. 8., für 1500 rthl.

82. dito des Anton Beudier, um das väterliche Bauerguth no. 34., für 450 rthl.

XIV. Oels Trebnitzer Kreis.

83. Wierzen des Mathias Saremba, um ½ Hufe Land von dem Bauerguthe des Gottlieb Prosauke no. 17. zu dem seinigen no. 6., für 161 rthl. 10 gr.

84. dito des Andreas Zygan, um die andere halbe Hufe zu seiner Gärtnerstelle no. 13., für 150 rthl.

XV. Oels Bernstadtscher Kreis.

85. Sadewitz des Anton Schmidt, um die väterliche Häuslerstelle no. 38., für 130 Thlr. schl.

86. Leuchten des Gottfried Langner, um das Haus no. 15. von dem Bauer Hahn, für 75 rthl.

Breslau den 18. Juni 1818. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 12. December 1817. bis 12. Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Fürstenau.

1. Kauf des Gottlieb Durrest, um die Liebichsche Dreschgärtnerstelle, pro 135 rthl.

2. Des Maurer Anton Scholz, um die Siebertsche Angerhäuslerstelle, no. 59., pro 160 rthl.

3. Des Bernhard Rauprich, um die väterliche Freihäuslerstelle no 36., pro 50 rthl.

4. Der

4. Der verw. Bauer Haußmann, um das Arndtsche Auszughaus nebst Zubehör, pro 1100 rthl.

5. Des Christoph Pätzold, um die Bernhard Rauprische Freihäuslerstelle no. 36., pro 180 rthl.

6. Des Gottlob Heincke, um die Bergersche Dreschgärtnerstelle no. 66., pro 2 rthl.

7. Des Franz Röhrich, um die Gottlob Heinckesche Dreschgärtnerstelle no. 66., pro 650 rthl.

II. Kleinpeiskerau.

8. Des Jacob Müller, um die Reichelsche Freigärtnerstelle no. 34., pro 350 rthl.

III. Althofffürr.

9. Des Gottfried Schindler, um den Kretscham sub no. 4., pro 1165 rthl.

IV. Queitsch.

10. Des Ernst Wilhelm Wahn, um die Maternsche Obermühle sub no. 29., pro 1400 rthl.

11. Des Ernst Fischer, um die Wahnsche Wassermühle sub no. 19., pro 1340 rthl.

V. Pöpelwitz.

12. Des Johann Gottlieb Geißler, um die väterliche Zweigroschnerstelle sub no. 25., pro 400 rthl.

VI. Striese.

13. Des Bauer Gottfried Wielsch, um die Löchnersche Angerhäuslerstelle sub no. 39., pro 228 rthl. 14 gr.

14. Des Carl Gottlieb Gnichwitz, um das Bayersche Bauerguth no. 6. zu Kunzendorf, pro 2000 rthl.

*) Grottkau den 13. Juni 1818. Bei den unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1. Juli 1817. bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

I. Beim Gerichtsamte Osseg, Deutschleipe und Seifersdorf.

1. Carl Jüttner, um das Angerhaus zu Osseg sub no. 43., pro 80 rthl. 2. Joseph Scholz, um das Bauerguth zu Deutschleipe sub no. 4., pro 600 rthl. 3. Johann George Böhm, um die Freihäuslerstelle zu Osseg sub no. 41., pro 230 rthl. 4. Franz Ertels, um ein Ackerstück von 2 Scheffel Aussaat zu Seifersdorf sub no. 47., pro 110 rthl. 5. Johann George Lillge, um das Bauerguth zu Seifersdorf sub no. 17., pro 1300 rthl. 6. Graf von Danckelmann, um das Bauerguth sub no. 10. zu Deutschleipe, pro 802 rthl. 7. Johann Jüttner, um die Häuslerstelle

zu

zu Deutschleipe sub no. 36., pro 80 rthl. 8. Andreas Stephan, um die Häuslerstelle zu Deutschleipe sub no. 36., pro 90 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Falkenau, Kroschen und Hammer.

1. Joseph Buchal, um die Freigärtnerstelle sub no. 37. zu Falkenau, pro 350 rthl. 2. Anton Geisler, um die Freigärtnerstelle zu Falkenau sub no. 20., pro 200 rthl. 3. Joseph Hönke, um ein Ackerstück von einer Achtel Hufe zu Falkenau sub no. 80., pro 250 rthl. 4. Franz Christian, um das Bauerguth zu Kroschen sub no. 22., pro 1150 rthl. 5. Johann Kunze, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. zu Kroschen, pro 280 rthl. 6. Guthsbesitzer Fölkel, um die Freihäuslerstelle zu Kroschen sub no. 25., pro 55 rthl. 7. Johann Kirschner, um die Robothgärtnerstelle sub no. 1. zu Kroschen, pro 150 rthl. 8. Joseph Hönke, um ein Ackerstück von 7½ Schfl. Aussaat sub no. 80. zu Falkenau, pro 300 rthl.

III. Gerichtsamt Nieder-Kühschmalz.

1. Johann George Zukunft, um die Freigärtnerstelle sub no. 4., pro 600 rthl. 2. Christian Heinrich, um die Freigärtnerstelle sub no. 8., pro 675 rthl. 3. Johann George Christoph, um die Freigärtnerstelle sub no. 9., pro 300 rthl. 4. Franz Jackisch, um die Häuslerstelle sub no. 25., pro 90 rthl.

IV. Gerichtsamt Sonnenberg und Marsche.

1. Johann Halm, um die Freigärtnerstelle sub no. 28. zu Sonnenberg, pro 600 rthl. 2. Franz Spindler, um die Robothgärtnerstelle sub no. 25. zu Sonnenberg, pro 114½ rthl. 3. Franz Muche, um die Freihäuslerstelle sub no. 40. zu Sonnenberg, pro 45 rthl. 21 sgl. 4. Franz Carl, um die Robothgärtnerstelle sub no 11. zu Sonnenberg, pro 80 rthl. 5. Charlotte verehelichte Tietschin, um die Freigärtnerstelle sub no. 10. zu Sonnenberg, pro 500 rthl.

V. Gerichtsamt Lorenzberg.

1. Gottlieb Krause, um die Robothgärtnerstelle sub no. 15., pro 114 rthl. 2. Gottlieb Zimmermann, um die Robothgärtnerstelle sub no. 17., für 30 rthl. 3. Gottlieb Geike, um die Robothgärtnerstelle sub no. 25., pro 200 rthl. 4. Gottlieb Göbel, um die Freistelle sub no. 3. pro 171½ rthl. 5. Gottlieb Reisewitz, um ein Stück Acker von einem Schfl. Breslauer Maas Aussaat, pro 68 rthl. 15 sgl. 6. Christian Gärtner, um die Freistelle sub no. 8., pro 306 rthl. 8 sgl.

Donnerstags den 9. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Der dem 4ten Husaren-Regiment (1sten schlesischen) agregirt gewesene Seconde-Lieutenant Carl Heinrich Grüner, welcher sich wegen vorgeblich im Duell geschehener Tödtung des pensionirten Rittmeisters v. Gaffron durch einen Pistolenschuß in Untersuchung befand, hat sich am 30sten Novbr. a. pr. seiner Bestrafung durch die Flucht entzogen. Da seine Ergreifung auf andere Weise nicht hat bewirkt werden können, so werden alle und jede Militair- und Civil-Behörden hierdurch ersucht, den unten signalisirten Carl Heinrich Grüner im Betretungsfalle zu arretiren und hierher abzuliefern.

Breslau den 6 Juli 1818. g.)

In Abwesenheit des Königl. General-Lieutenants und Brigade-Chefs rc. Herrn v. Röder Exzellenz.

Sühow, Königl. General-Major, Brigade-Commandeur. — Meitzen, Brigade-Auditeur.

(Signalement.) Carl Heinrich Grüner aus Schauenstein in Bayreuth gebürtig ist 25 Jahre alt, 4 Zoll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, hohe Stirn, einen röthlichen Knebelbart und ein glattes und bleiches Gesicht. Außer seiner Uniform trug er einen kurzen schwarzen Ueberrock mit Schnüren. Von Breslau ist er in einem halbgedeckten Wagen mit zwey Pferden bespannt weggefahren.

Aufforderung

wegen Habhaftwerdung einiger aus der Straf-Anstalt auf dem Spielberge flüchtig gewordene Gefangenen.

*) Nach einer von dem Kayserl. Königl. Märisch Schlesischen Gouvernements-Präsidio zu Brün eingegangenen Anzeige, sind aus der Straf-Anstalt auf dem Spielberge fünf Gefangene entwichen, von denen folgendes Signalement eingeschickt worden ist:

1) Wolf-

1) Wolfgang Reutter vulgo Michael Woferl, gebürtig von Mayringen Herrschaft Frankenmarkt in Ober-Oesterreich, 30 Jahre alt, katholisch, ledig, ein Bauernknecht, wurde von dem Gerichtsstande zu Ried in Ober-Oesterreich wegen Raub und qualificirten Diebstählen nach dem Königl. Bayrischen Strafgesetz unterm 20. März 1816. zur Zuchthausstrafe auf unbestimmte Zeit verurtheilt, dieser ist von großer starker Statur, hat ein braunettes längliches Angesicht, proportionirte Nase, schwarzbraune Haare und Augenbraunen, graue Augen, spricht deutsch nach dem österreichschen Dialekt, und trägt die drillichnen Arrestantenmontur.

2) Felko auch Theodor Kunda von Podkamin Zloczower Creises, in Gallizien gebürtig, 26 Jahre alt, griechischer Religion, ledig, ohne Profession, wurde von dem Lemberger Gerichtsstande wegen Mord unterm 28sten May 1814. zum 15jährigen schweren Kerker verurtheilt, dieser ist mittlerer starker Statur, runden vollen Angesichts, vollkommener Nase, blauen Augen, blonder Haare und derley Augenbraunen, spricht pohlnisch und trägt am Leibe die drillichene Sommermontur.

3) Benedict Oppitz, fälschlich Opst, auch Ignatz Alten, von Johannisberg, Braunauer Herrschaft, Königgrätzer Creises in Böhmen gebürtig, 32 Jahre alt, katholisch, ledig, ein Müllergesell, wurde von dem Königgrätzer Gerichtsstande wegen Raub und Diebstahl am 30. April 1814. zum lebenslangen schweren Kerker verurtheilt, ist ganz kleiner schwacher Statur, hat ein mageres rundes Sommersteckiges Angesicht, blaue Augen, blonde Haare und Augenbraunen, spricht deutsch und trägt die drillichene Sommermontur.

4) Johann Holzmann, gebürtig von Weinitz, Seletitzer Herrschaft, Znaymer Creises in Mähren, 21 Jahre alt, katholisch, verheurathet, ein ansäßiger halblähner, in Stuppenschitz Znaymer Creises, wurde wegen versuchten Meuchelmord von dem Znaymer Gerichtsstande unterm 27. Hornung 1818. zum 15jährigen schweren Kerker verurtheilt, dieser ist mittler Statur, hat blonde, derley Augenbraunen, blaue Augen, etwas stumpfe Nase, runden Mund, volles rundes Angesicht, und etwas zugespitzten Kinn, spricht deutsch und böhmisch und trägt die drillichene Arrestantenmontur.

5) Martin Kraus von Pillersdorf in Oesterreich gebürtig, 31 Jahre alt, katholisch, lediger Handlungsdiener, wurde von dem Wiener Gerichtsstande wegen versuchten Raubmord am 13. März 1812. zum 20jährigen schweren Kerker verurtheilt, dieser ist von mittlerer schlanker Statur, hat kastanien braune Haare, Augenbraune und Bart, große blaue Augen, längliches etwas braunettes Angesicht, proportionirten Mund, kleine spitzige Nase, ist am rechten Fuß mit Beinfraß behaftet, wodurch er nicht fortkommen kann, spricht deutsch und trägt am Leibe die drillichene Sommermontur.

Sämmt-

Sämmtliche Polizey-Behörden werden zur genauen Invigilanz auf diese Flüchtlinge und im Fall einer Betretung derselben zur schleunigen Anzeige an obgedachte Landesbehörde, hiermit angewiesen.

Breslau den 3. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 12ten Juni 1818. Das dem hiesigen Tuchfabrikanten Carl Hübner gehörige nach dem Bauanschlage auf 2390 Rthlr. und mit dazu gehörigen und dabey belegenen Garten und Acker nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 2420 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus sub No. 690. allhier, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in den Biethungs-Terminen am 6ten August, am 2ten September und am 2ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler auf hiesigem Land- und Stadtgericht an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth zu thun worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf Gebothe nach dem letzten und peremtorischen Termin aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Registratur nachgesehen werden. Uebrigens erfordert der Besitz dieses Grundstücks die Genehmigung des Bürgerrechts hiesiger Stadt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Namslau den 29. Juni 1818. Den 7ten September c. a. steht Terminus zum öffentlichen Verkauf der zum Anton Schielunkischen Nachlaß gehörigen zu Friedrichsberg belegenen, mit No. 2. bezeichneten, durch die Localgerichte auf 507 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten Colloniestelle in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Sterzendorf an, in welchen Kauflustige und Besitzfähige ihr Gebothe ad Protocollum erklären und Meistbiethende den gerichtlichen Zuschlag gewärtigen können, wenn keine gesetzliche Gründe eintreten sollten, welche die Adjudication dieser Possession behindern möchten. Die Taxe dieser Colloniestelle kann bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und in dem Collonie-Kretscham zu Friedrichsberg nachgesehen werden.

Der Justiz-Rath Frietsche, als bestallter Justit. der Herrschaft Sterzendorf

*) Grüssau den 26sten May 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter, wird die sub No. 72 zu Neu-Reichenau gelegene zum Vermögen des Häusler Gottlieb Kasper gehörige, und auf 160 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 16ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudiciret werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) War-

*) Warthau den 4ten Juli 1818. Im Wege der fortgesetzten Subhastation wird das zu Nieder-Großhartmannsdorf belegene, auf 120 Rthlr. taxirte Haus, worauf am ersten d. M. 90 Rthlr gebothen sind, in Termin. den 5ten August c. anderweit zu Jedermanns Kaufe feilgestellt, und Kaufluftige zu solchem früh um 11 Uhr in die gerichtsamtliche Canzley hierdurch vorgeladen.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf. Streckenbach, Justit.

Glogau den 2ten Februar 1818. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau, wird bekannt gemacht, daß das in dem Königl. Preuß. Antheil der Oberlausitz und dessen Rothenburger Kreise gelegene, nach den Prinzipien der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grund-Taxe vom 24. July 1724. auf 7788 Rthlr. 8 gr. Cour. gewürdigte Mannlehn-Rittergut Neuliebel im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dies Guth zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 4. Juni, 5. September und 10 December a. c. angesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittag um 9 Uhr, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts Rath v Ledebur auf hiesigen Ober-Landesgericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Uebrigens kann sowohl die erwähnte Taxe als die Beläge, worauf sich solche gründet in der Prozeß-Registratur des Eingangs genannten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Niederschlesien und der Lausitz.

Oels den 18ten November 1817. Da das im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise belegene Rittergut Guhlau, welches auf 20955 Rthlr. 6 sgr. 2 d'. landschaftlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und zu dem Behuf ein Biethungstermin auf den 8ten April 1818., den 8ten July 1818. und peremtorie den 8ten October 1818. vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Cleinow im Local des Fürstenthumsgerichts hieselbst anberaumt worden ist, so werden Kaufluftige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich an sothanen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitationtermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden würde. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzoglich Braunschweig Oelssches Fürstenthums Gericht.

Reinerz den 23sten Februar 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das bürgerliche Vorwerk sub Nro. 181. der Hordis genannt, auf den Antrag eines Realgläubigers, und mit Bewilligung des Besitzers, mit allen dabey befindlichen Gebäuden, Wiesen, Gärten, Feldern, Waldungen, Teichen, Triften, Wege und Hofraum, im Betrage von 826 Morgen 103 □R., welches im Jahr 1811. auf 27,707 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt, in Terminis den 14. May c. Vormittags 10 Uhr, den 14. July c. Vormittags 10 Uhr, peremtorie den 14. September c. a. Vormittags 9 Uhr öffentlich verkauft werden soll. Es werden

daher

daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, hiermit aufgefordert, in besagten Terminen und Tageszeiten sich vor dem Königl. Stadtgericht hieselbst, in dessen Locale entweder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger und des Eigenthümers gegen baare Zahlung zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit und Gelegenheit in der Stadtgerichtscanzeley eingesehen werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer etwanigen Gerechtsame hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Amt-Liebenthal den 8ten Juni 1818. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 84. der Nieder Vorstadt zu Liebenthal Löwenberger Creises gelegene, auf 131. Rthlr. gewürdigte Haus und Gärtel, bestimmt Terminum licitationis auf den 21sten August c. als Freytag früh 9 Uhr in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Justizamt. Fritsch.

Bunzlau den 25sten May 1818. Nachdem auf den Antrag des Häusler Gottlob Schmidt mit Beystimmung seiner Kinder das ihnen sub No. 20. zu Sand zugehörige Haus und Ackerfleck, wegen Baufälligkeit auf 54 Rthlr. Cour. taxirt, schuldenhalber an den Meistbiethenden verkauft werden soll und deshalb ein peremtorischer Termin vor dem Deputirten Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Proconsul Wolf auf den 22sten August 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause angesetzt worden ist, so werden Kauf- und Besitzfähige hierzu mit dem Eröffnen vorgeladen, daß der Meistbiethende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 19ten Mai 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 597. hieselbst gelegene, auf 161 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte der Nagelschmidt Wittwe Hannig vormals Wittwe Scholtz zugehörige Haus in Termino den 21. August d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 19. May 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 969. hieselbst gelegene, auf 56 Rthl. 8 gr. abgeschätzte, den Maria Rosina Wittwe Scholtzschen Erben zugehörige Haus in Termino den 21. August d. J. als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 17. März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Hans Friedrich Schroth aus Gablau Bolkenhaynschen Creises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen

den. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Sand Breslau den 18. April 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Consens-Instrument vom 17. May 1776. über ein für den verstorbenen vormaligen Burgermeister Franz Schumann zu Zobten auf der Johann Joseph Radeck, sodann Anton Stull und jetzt Anton Fiebigschen Freygärtnerstelle sub No. 10. zu Seifferdau im Hypothekenbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 100 Thlr. schles. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand, oder sonstige Innhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 20sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley zu melden, und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Concens-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Reichthal den 7. Februar 1818. Das hiesige Stadtgericht ladet nachstehende Verschollene: 1) den als Kirschnergeselle vor 24 Jahren ausgewanderten Valentin Jaroß; 2) den vor mehr als 30 Jahren von hier als Tischlergeselle sich entfernten Anton Knichalla und 3) den seit 15 Jahren von hier abwesenden Seiler Martin Kruppka; oder im Falle diese Individuen bereits verstorben, an ihrer Stelle deren etwanigen hinterlassene und hier Orts nicht bekannten Erben hiermit vor, sich bis zu dem, auf den 24sten Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine entweder persönlich an der hiesigen Gerichtsstelle einzufinden, oder von ihrem Leben und Aufenthalte bis dahin eine schriftliche Nachricht einzusenden. Sollte bis zu diesem Termine, weder das Eine noch das Andere geschehen, so haben die Vorgeladenen und ihre etwanigen Erben zu gewärtigen, daß denen Anträgen ihrer hier Orts nachgelassenen Verwandten genügt und dem zufolge nicht allein die Vorgeladenen werden für todt erklärt, sondern auch deren Nachlaß an die bis itzt bekannten Anverwandten wird vertheilt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

Tarnowitz den 11ten März 1818. Nachdem über das dem hieselbst verstorbenen Kriegs= und Steuerrath v. Below gehörige Bergeigenthum, bestehend in 61 Kuxen an der Belowseegen Steinkohlen-Grube im Beuthner Stadt=Walde und deren künftigen Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Berglaübiger desselben zu dem auf den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessions=Zimmer des hiesigen Königl. Oberschlesischen Berg= und Hüttenamts vor dem unterzeichneten Königl. Berggericht anberaumten

raumten Connotations und Liquidations=Termin vorgeladen, in demselben entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu der Herr Justizcommissarius Beer und Stadtrichter Ullrich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Falle des Außenbleibens haben sie aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

Rattibor den 26. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Borkendorf gebürtige Cantonist Bauerssohn Johann Franz Brosig dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 15. September 1818. auf dem Königl. Ober=Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath von Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannnt werden sollen. g.) Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Schurgast den 21sten April 1818. Auf dem hieselbst sub No. 36. belegenen Hause nebst Zubehör ist von dem vormahl. Magistrat unterm 30sten Septbr. 1804 für einen gewissen Hirsch Bottersheim in Königshuld ein Capital von 200 Rth. intabulirt worden. Unterm 25sten August 1805. fertigte der Magistrat für einen gewissen Hirschel Bartl. (der Zunahme ist in dem Document abreviret und das Original nicht vorhanden) zu Dombrowka ein Hypotheken=Instrument über 300 Rt. aus, welches aber nach Ausweis des Hypothekenbuches in dasselbe nicht eingetragen ist. Keine von diesen beyden Summen soll auf dem Fundo nach der Angabe des bisherigen Besitzers mehr haften, indem für den angeblich wahren Creditor späterhin ein Capital von 300 Rthlr. eingetragen worden ist. Auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers des Hauses werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefsinhaber an die unterm 30sten September 1804 für den Hirsch Bottersheim intabulirten 200 Rth oder an das für den Hirschel Bart. zu Dombrowka unterm 25sten August 1805. ausgefertigte aber nicht eingetragene Hypotheken=Instrumente von 300 Rth. aus irgend einen Grunde Eigenthums oder andere Anspüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumten Termin zu melden, sich über ihre Ansprüche an die erwähnte Intabulata und Instrumente auszuweisen und dann die Anweisung und Verhandlung der Sache zu erwarten, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß die erwähnten Instrumente amortisiret, sie mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und die Löschung der intabulirten Summa verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Ratibor den 27sten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus

aus Steinau, Neustädter Kreises gebürtige entwichene Preuß Unterthan und Cantonist Kirschner Joseph May de gestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 9ten Januar 819. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämtlichen Vermögens, und hiernächst nach etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)
Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Schurgast den 11ten April 1818. Auf den Antrag des Freigärtner Johann George Adler aus Polnisch-Leipe, wird hiermit dessen Schwager Gottfried Seelzer, welcher im vorletzten Kriege im Monat October 1813. am Nervenfieber in dem Lazareth zu Bautzen nach den vorhandenen Nachrichten gestorben sein soll, und dessen rechtmäßige Erben öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11ten December c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzten Termin entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung, im Fall des Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrage seines gedachten Schwagers für todt erklärt, und sodann das ihm aus der väterlichen Stelle zu Pohlnisch-Leipe sub No. 9 belegenen Scholtisey noch zukommende Vermögen als seinen nächsten Verwandten zugefallen betrachtet, und ausgeantwortet werden wird.
Gerichtsamt zu Pohlnisch-Leipe.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. Juli 1818.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$94\frac{1}{4}$
detto detto -	2 M.	—	$139\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	110	—
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$148\frac{1}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	—	148	Münze - - - - - - -	176	$176\frac{1}{2}$
London - - - - -	2 M.	—	6 5	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig. in W. Z. -	a Vista	$101\frac{3}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - -	2 M.	$101\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	100	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheins	$43\frac{1}{4}$	$42\frac{3}{4}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$98\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	—	42	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{3}{4}$	$106\frac{1}{4}$
detto - - - -	2 M)	—	$41\frac{1}{2}$	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	$102\frac{3}{4}$	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	$101\frac{3}{4}$	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		$95\frac{1}{2}$	95			

Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. Juli 1818.

Zu verkaufen.

*) Rosenberg den 27sten Juni 1818. Zum öffentlichen Verkauf der Mathias Skorupaschen Freybauerstelle zu Lomnitz eine Meile von der Creis-Stadt Rosenberg belegen, gerichtlich auf 453 Rth. taxirt, ist ein neuer einziger Biethungs-Termin auf den 29sten Juli in Lomnitz anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe bey dem Gerichtsamt zu jeder Zeit nachgesehen werden könne.

Das Gerichtsamt Lomnitz.

*) Franckenstein den 23. Juni 1818. Die sub Nr. 16. zu Beerdorf Münsterberger Creises belegene Franz Wiesnersche Häuslerstelle ortsgerichtlich auf 115 Rthl. Cour. gewürdigt, wird im Antrage der hinterlassenen Intestat-Erben Erbtheilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation veräußert. Wenn wir nun dieserhalb den einzigen Biethungs-Termin auf den 7ten September c. Vormittags 9 Uhr anberaumt haben, so laden wir hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die standesherrliche Justiz-Canzley hieselbst ein.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 16ten Juli a. c. Vormittag um 9 Uhr sollen in der steinernen Bank am Neumarkt verschiedene Specerey und Material-Waaren, als: Zucker, Reiß Taback, Oel ꝛc. Handlungs-Utensilien, als eine Waarentaffel, Repositoria, Waagen, Gewichte, ein eiserner Ofen ꝛc. gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

*) Breslau den 7. Juli 1818. Künftigen Montag als den 13. Juli c. Vormittags um 9 Uhr soll in der Wohnung des Gerichtsscholz Hrn. Hübner vor dem Oderthore ein aus Betten, Meubles, Kleidungsstücken, etwas Silber, Zinn und Eisengeräth bestehender Nachlaß gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Cour. im Wege der gerichtlichen Auction öffentlich versteigert werden.

Scholz, vig. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen sind auf der Schuhbrücke No. 1760. im ersten Stock 3 Stuben mit und ohne Meubles nebst Zubehör mit oder ohne Stallung und Wagenplatz bald zu beziehen.

*) Breslau. Am 1sten d. M. hat sich ein ganz weißer Pudel mit gelben Behang männlichen Geschlechts verlaufen. Der ehrliche Finder wird gebethen denselben gegen Erstattung der etwa vorgefallenen Unkosten und eine Belohnung auf dem Neumarkte in der blühenden Aloe eine Treppe hoch abzugeben.

Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schmiedebrücke in No. 1927. der zweite Stock bestehend in vier Stuben nebst Zubehör. (Gewölbe zu vermiethen,) Schmiedebrücke No. 1927.

*) Breslau den 8ten Juli 1818. Von heute an wohnt auf dem Ringe in der goldenen Krone

der Graveur Brehmer, Eckhardts Erbe.

*) Breslau. Da mein Sohn Jakob Isaac jetzt als Theilnehmer meiner Waaren-Handlung eingetreten und meine bisherige Firma Isaac David Peiser nunmehr in Isaac David Peiser et Sohn verändere, zeige ich meinen Handlungsfreunden ergebenst an.

Isaac David Peiser.

*) Breslau. Es ist Sonntags den 21sten Juni zwischen Freyburg und Schweidnitz eine roth Maroquin-Brieftasche inliegend ein Paß mit andern wichtigen Papieren verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen 1 Rthl. Caur. Belohnung dem Uhrmacher Knoblauch Schubrücke Nro. 1790. zu zustellen.

*) Breslau. In dem auf dem Bürgerwerder gewesenen Plakwitzschen Hause sub No. 1060. ist ein Getreide-Boden zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in selben Hause bey

J. H. Schmidt.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Stube in den Garten, in dem Hause am rothen Hirsch vor dem Sandthore.

Breslau zu St. Claren den 4ten May 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist Terminus unicus et peremtorius auf den 31. July c. Vormittags um 9 Uhr zur Licitation auf die sub Nro. 41. zu Clarencranst Breslauschen Creyses gelegene auf 279 Rthl. 10 sgr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzte Christian Wandlowskysche Halbgärtnerstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino unico et peremtorio den 31sten July c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und der Vormundschaft der Wandlowskyschen Minorennen die Adjudication außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen: daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die Dreschgärtnerstelle qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. Allgemeinegerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlich eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letzter ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Siegersdorf in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz Bunzlauschen Kreises den 1sten Juli 1818. Verkauf des Brauerschen Hauses in Tschirna. Zum öffentlichen Verkauf des von dem insolvent verstorbenen Wildpretshändler Carl Brauer

in Tschirna unter hiesiger Gerichtsbarkeit hinterlassenen an der Straße von Siegersdorf nach Ullersdorf gelegenen 40 Rthlr. Cour. geschätzten Hauses, ist der 27ste August dieses Jahres zum einzigen Biethungstermine anberaumt worden, und werden Kauflustige dazu vorgeladen, ihr Geboth zu thun, und wenn die Gläubiger darein willigen, der Zuschlagung zu gewärtigen. Auch werden die noch unbekannten Brauerschen Gläubiger auf diesen nämlichen Tag, zu Liquidirung ihrer Forderungen hiemit citiret, unter der Verwarnung des Ausschlußes von diesem Creditwesen.

Winzer, Justit.

*) Breslau den 7ten Juli 1818. Durch das im Monat October a. p. erfolgte Ableben des Kaufmann Herrn Carl Ehrenfried Roppan hat die hieselbst unter der Firma Menzels seel. Wittwe und Erben bestandene Handlung ihre Endschaft erreicht. Als Roppanscher Testaments-Executor fordere ich daher alle diejenigen, welche mit der gedachten Handlung in Verbindung gestanden haben, und welche derselben mit Forderungen verhaftetet sind, hiermit auf, diese binnen 6 Wochen, entweder privatim zu tilgen, oder zu gewärtigen, daß dieselben von mir auf richterlichem Wege in Anspruch genommen werden sollen, wogegen diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an die Nachlaßmasse haben, sich binnen der gedachten Frist ebenfalls an mich wenden, und ihre Befriedigung erwarten können.

Justizcommissionsrath Ludewig.

*) Schurgast den 29sten Juni 1818. Von den Personen, welche in der Nacht vom 2ten und 3ten Juny bey dem Gutsbesitzer Herrn Sittenfeld zu Pohlnisch Leipe einen bedeutenden Diebstahl muthmaßlich begangen haben, sind bey ihrer Verfolgung ein ächtbrauner Wallach 13 Jahr alt, 5 Fuß groß, mit einem kleinen Stern und von dem Sattel etwas gedrückt, desgleichen ein schwarzbrauner Wallach 12 Jahr alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, auf den linken Hinterfuß mit F. und auf dem rechten Vorderbein mit A. gezeichnet; auch ein leichter Wagen ein Sattel ohne Riemzeug, ein blautuchner Mantel, eine leinwandne Wagenplaue, ein Wurzelkober 2c. zurückgelassen worden. Es werden daher alle diejenigen, die an die erwähnten Sachen ein Eigenthumsrecht zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich binnen 4 Wochen, spätestens aber in dem auf den 10ten August Nachmittags um 2 Uhr auf dem Schloße zu Pohlnisch-Leipe zum Verkauf dieser Gegenstände angesetzten Termin zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß der Verkauf derselben an den Meistbiethenden geschehen und mit der Auctions-Loosung nach Abzug der etwannigen Unkosten nach den Gesetzen verfahren werden wird. g.)

Gerichtsamt zu Pohlnisch-Leipe.

Tarnowitz den 25sten May 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zur Concursmasse der ausgetretenen Mariana Kalusa geb. Spanys gehörige zu Chelm lehnsvogteilichen Antheils in der Hofs Jarhymmowska belegene Achtelhübnerstelle in dem hiezu einzig und peremtorisch auf den 24sten August Vormittags um 10 Uhr in der Königl. Amtgerichts-Canzeley zu Imielin anberaumten Biethungs-Termine. Es werden daher sämmtliche Kauflustige vorgeladen, persönlich oder durch zuläßig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung des Curatoris Masse und der Creditoren zu erwarten. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten dieser Stelle zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu obigem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Außbleibenden mit ihren etwanigen

Real-

Realansprüchen an die obgedachte Achtelhubnerstelle werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Da auch über das Vermögen der Mariana Kalusa der Concurs eröffnet worden, werden auch alle übrigen unbekannten Creditoren hiedurch zur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr in die Königl. Rent-Gerichtsamtscanzeley zu Imielin vorgeladen, und haben die Außenbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Endlich werden auch alle und jede, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben angewiesen, von demselben ihnen nichts zu verabfolgen zu lassen, sondern selbige in das gerichtl. Depositum abzuliefern, widrigenfalls die geschehene Zahlung oder Ausantwortung zum Besten der Masse als nicht geschehen geachtet werden wird, der Innhaber solcher Gelder oder Sachen aber dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechts verlustig werden wird.

Das Gerichtsamt der Lehnsvogtey Chelm.

Krickende.

Bischdorf bey Haynau den 3. Juny 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die hieselbst No. 73. belegene, mit Acker und Garten versehene und auf 339 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Freystelle des verstorbenen Melchior Wiedemann Teilungshalber freywillig subhastirt, und ist ad decretum von heute der einzige, folglich peremtorische Bietungstermin, auf den 21. August d. J. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also zur Abgabe ihres Geboths auf besagten Termin Vormittags 9 Uhr in hiesiger Lehns-Scholtisey, unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden mit Zustimmung der Erben hiermit eingeladen. Auch citiret das Gerichtsamt auf den nämlichen Termin die etwa unbekannten Gläubiger des ꝛc. Wiedemann zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen mit der Warnigung, daß sie im Fall ihres Ausbleibens, sich nicht mehr an die Gesammtmasse, sondern nur an die einzelnen Portions der Erben zu halten haben würden.

Adelich v. Mutius Bischdorfer Gerichtsamt.

Mattiller.

Fürstenstein den 20sten May 1818. Die auf 255 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte weil. Gottfried Neumannsche Häuslerstelle in Tschechen Schweidnitzschen Creises, wird Theilungs- und minorenner Erben wegen sub hasta gestellt, und Terminus zur Biethung sowohl als zur Liquidation auf den 30sten July c. anberaumt. Zu diesem in dem herrschaftlichen Hofe zu Puschkau Vormittags 9 Uhr abgehalten werden sollenden Termine laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer zur Genüge bedeckt werdender Gebote in Cour. und mit Uebernahme sämmtlicher Kosten mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebote und Widersprüche nicht reflectirt werden wird. Eben so werden die Neumannschen Real-Gläubiger, zur Liquidirung und Justificirung mit der Warnung vorgeladen, daß der Außenbleibende mit seinen Realansprüchen zum ewigen Stillschweigen verurtheilt und mit keinem Widerspruch gegen den Kauf wird gehört werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Freytags den 10. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

AVERTISSEMENT.

*) Die Mahlmühle zu Czarnowanz, eine Meile von Oppeln, am Malapane-Fluße belegen, soll im Wege des öffentlichen Aufgeboths verkauft werden. Die Verkaufsgegenstände sind: 1) die Mühlengebäude und das gehende Werk von drey Gängen; 2) an Grundstücken: a. Ackerland 10 Morgen 27 □R.; b. Wiesenland 10 Morgen 21 □R.; c. Gartenland 66 □R.; d. Busch- und Hutungs Terrain ganz nahe an der Mühle mit dem darauf stehenden Holze 19 Morgen 135 □R.; e. Gehöfte 155 □R. Summa Grundfläche 41 Morgen 44 □R. Der Licitationstermin ist auf den 30. Juli 1818 früh um 8 Uhr im Amtshause zu Czarnowanz vor dem Königl. Regierungs-Assessor Herrn Langner als ernannten Commissario angesetzt. Zahlungsfähige und Kauflustige werden eingeladen, sich in gedachtem Termin einzufinden und nach vorheriger Deposition einer Caution von 2000 Rth. in Pfandbriefen oder Geldgeboth abzugeben. Die Verkaufsbedingungen sind 14 Tage vor dem Termin in der Amts-Canzley zu Czarnowanz und in der Domainen Registratur der unterzeichneten Behörde einzusehen. Auch wird selbige der Commissarius im Termin bekannt machen, die gefertigten Anschläge pro Informatione vorlegen, auch alle sonst erforderliche Auskunft ertheilen. Die Genehmigung des Verkaufs wird ausdrücklich vorbehalten; es bleibt aber der Meistbietyende bis zum Eingange der höheren Bestimmung an sein Geboth gebunden.

Oppeln den 4 July 1818. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Zu verkaufen.

Glogau den 3ten Juni 1818. Die zu Milckau im Glogauschen Fürstenthume und Creise sub No. 13 belegene, den Erben des Johann Carl Beier zugehörige und auf 93 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle, soll im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 22sten August 1818. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Wilckau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Wilckau.

Pachur.

Grün-

Grünberg den 16ten May 1818. Im Wege nothwendiger Subhastation soll der Weingarten No. 228. taxirt 552 Rthl. 12 gr. der Brandweinbrenner-Wittwe Eva Maria Heinrich geb. Kutzke gehörig, in Termino den 1sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, an den Meistbiethenden verkauft werden, daher sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben, auch die Taxe täglich auf den Land- und Stadtgericht nachsehen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 20sten May 1818. Von dem gräflich v. Schlabrendorf Koltziger Justizamt wird die zu Koltzig No. 38 b. belegene, dem Schmidt George zugehörige massive, jedoch nicht völlig ausgebaute, auf 244 Rthlr. abgeschätzte Schmiede nebst Garten ad instantiam der Real-Creditoren subhastirt werden. Terminus licitationis unicus et peremtorius steht in dem herrschaftlichen Schloße zu Koltzig auf den 31sten Julius dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr an, zu welchem Kaufiustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation der Zuschlag geschehen, auf später angebrachte Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Grünberg den 16ten May 1818. Das dem Tuchmachermeister Jeremias Schultz zugehörige auf 518 Rthl. 20 gr. Courant taxirte Wohnhaus No. 207. im 3ten Viertel, soll auf dem Wege nothwendiger Subhastation auf den 1sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 18. April 1818. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 240. hier vor dem Haynauer Thore belegenen Wallgarten Luneville genannt welcher auf 10528 Rthl. 20 sgl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Biethungs-Termine von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 9. July a. c. Vormittags um 10 Uhr den 10. September a. c. Vormittags um 10 Uhr den 12. Nov. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 28sten May 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam der Gläubiger und Theilungshalber die im Beuthenschen Creise bey dem zur Herrschaft Alt-Tarnowitz gehörigen Vorwerk Ripetzke belegene den Franz Riemczikschen Erben zugehörige Wassermühle mit den dazu

gehörigen

gehörigen Aeckern, Wiese, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, die zusammen auf 1227 Rthlr. nach einem Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gerichtlich abgeschätzt worden, in den Biethungs-Terminen den 10ten Juli, 10ten August und 11ten September 1818. wovon letzterer peremtorisch ist, in der hiesigen Gerichts-Canzley an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, ihre Gebothe in jenen Termin abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende unter den erst im peremtorischen Termin festzusetzenden Bedingungen den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Alt-Tarnowitzer Gerichtsamt.

Ullrich.

Landeshut den 10ten Juni 1818. Das in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte auf 1249 Rthlr. abgeschäzte Haus No. 8. nebst einem kleinen Ackerstück soll im Wege der Subhastation in dem auf den 26sten August d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 22. Juni 1818. Da verschiedene beym städtschen Leihamte verfallene Pfänder bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, modernen Tisch-Uhren von allerley Gattung, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leib- und Tischwäsche, Frauen- und Manns-Kleider, Mull, Cambry, diversen Tüchern, Cattun, Tuch, Casimir, gefärbte und weiße Leinwand, Kittay, seidne und halbseidne, baumwollne diverse moderne Dameszeuge, Spiegel und Gewehre rc. in dem hiesigen Armen-Hause im Leihamts-Locale gegen baare Bezahlung in klingendem Courant an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden sollen und da Dienstag den 21. Juli 1818. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit continuirt werden wird, so wird solches hiermit unter Einladung der Kauflustigen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Carlsmarkt den 27sten Juni 1818. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der nach der verwitt. verstorbenen Frau Petersik geb. Nuglo zu Carlsburg verbliebene Mobiliar-Nachlaß, bestehend in verschiedenen Silberwerk, Uhren, Wäsche, Betten, Leinenzeug, Flachs, Kleidungsstücken, Meubeln, Haus- und Wirthschafts-Geräthe, Zinn, Kupfer, Messing und Eisenwerk, in deren Wohnung zu Carlsburg auf den 20sten Juli c. a. und die folgenden Tage Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden Auctionis lege gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit und Ort sich einzufinden und der öffentlichen Versteigerung sothaner Effecten zu gewärtigen.

Vigore Commissionis Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarkt. Lessing.

*) Oppeln den 30sten Juni 1818. Von Seiten des Königl. Malapaner-Hüttengerichtsamts wird dem geehrten Publiko hiermit bekannt gemacht, daß die nach

nach dem sich von Malapane entfernten Rendanten Richter, verbliebenen Sachen in Termino den 4ten August dieses Jahres und den darauf folgenden Tage von früh um 8 Uhr an bis des Mittags um 12 Uhr und von Nachmittags um 2 Uhr an bis des Abends um 6 Uhr an den Meist= und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu werden Zahlungsfähige und Kauflustige mit der Versicherung vorgeladen, daß nach erfolgtem Zuschlage und Bezahlung der Loosung die erstandenen Sachen sogleich verabfolgt werden sollen.

Königl. Preuß. Malapaner=Hüttengerichtsamt.

Wiesner.

Citationes Edictales.

Breslau den 4ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Gellrich aus Olbersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten July c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien werden hierdurch alle etwanige unbekannte Militairgläubiger des am 27sten Juny 1814. verstorbenen Kammerherrn Friedrich August Baron v. Stillfried und der ihm zugehörig gewesenen Güter Ober= und Nieder=Paulsdorf im Namslauschen Kreise, über dessen Nachlaß ein Concurs der Gläubiger eröffnet worden, insbesondere aber alle etwanige und unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Prätendenten der auf Ober=Paulsdorf unterm 21sten October 1744. eingetragenen Caution des ehemaligen Besitzers Balthasar Friedrich v. Luck für seinen Bruder Carl Moritz v. Luck, wegen des v. Löwenhelmschen Prozeßes pro 133 Rthlr. 8 Gr. 220 Fl. und derjenigen 400 Rthlr. oder 500 Thlr. schlesisch, welche der ehemalige Besitzer Balthasar Friedrich v. Luck von dem Ernst Ferdinand Lehmann erborgt hat, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termin den 30sten July c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Bähnisch entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden,) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Temin kein Gläubiger des genannten Baron v. Stillfried vom Militairstande

stande und auch keiner der etwanigen Intressenten der bemeldeten beiden Hypothekenposten melden; so werden die Baron v. Stillfriedschen Gläubiger vom Militairstande und die etwanigen Prätendenten der beiden Hypothekeposten mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse und und resp. an das Gut Ober-Paulsdorf und an die bemeldeten beiden Hypothekenposten unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens präcludirt und die erwähnten Hypothekenposten werden für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Gute, wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Wenzeslaus Kattner aus Herzogswalde, welcher sich als Knabe vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und nachher bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgerichts Auscultator Proß anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 8. May 18 8. Nachdem über den Nachlaß des zu Gramschütz am 18 März 1814 verstorbenen Angerhäusler Christian Hoffrichter der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubigen des Hoffrichter hierdurch vorgeladen, auf den 31. July d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß Amtsgericht von Gramschütz.

Pohlnisch-Wartenberg in Schlesien den 19ten März 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte werden die unbekannten Erben und Erbnehmer, welche ein gesetzliches Erbrecht zu dem Nachlasse des am 16ten December 1811. hierselbst gewaltsamerweise umgebrachten pensionirten Capitain des von Zastrowschen Infanterie-Regiments Daniel Krumbholz, nachdem seine bekannten Erben dem Nachlasse entsagt zu haben vermeinen, auf Ansuchen des bestellten Curatoris Justizcommissionsrath Sassadins dergestallt öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 11ten Januar 1819. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Canzley sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen zuläßigen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß der Capitain Daniel Krumbholzsche Nachlaß nach §. 481. Thl. 1. Tit. 9. des Allgemeinen Landrechts dem Fiscus als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird. g.)

Fürstlich Curländisch Frey Standesherrl. Gericht.

Schweidnitz den 2ten May 1818. Der ehemals hier sich aufhaltende und mit der Schuhbank No. 32. angesessene im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene und demnächst völlig verschollene Friedrich Jüttner wird hiermit aufgefordert, zur Beantwortung der gegen ihn angebrachten Capitals und Zinsklage, in Termino den 8ten August Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause vor dem Herrn Justizassessor Böhm zu erscheinen; indem bey seinem Aussenbleiben im besagten Termin, er der eingeklagten Schuld für geständig erachtet und hiernach in Contumaciam mit aller Strenge Rechtens verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 20. November 1817. Der aus Hausdorf, Schweidnitzer Creises gebürtige, seit der Schlacht bei Jena 1806. verschollene Soldat Johann Gottlob Welz wird hierdurch so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 29. August 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Welz für todt erkläret, und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Brüder, was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Omechau bey Pitschen den 5ten May 1818. Auf den Antrag der Dienstmagd Rosina Patschkowsky geb. Schiwig, wird deren Ehemann der Knecht Johann Patschkowsky, welcher vor länger als 3 Jahren genanntes sein Eheweib böslich verlassen und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit vorgeladen, sich binnen dato und 3 Monaten und spätesten in dem auf den 15ten August a. c. vor dem unterzeichneten Justitiario in Constadt angesetzten Termine einzufinden, auf die Klage einzulassen und die Instruction der Sache, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in Contumatiam verfahren, und der Klägerin die anderweitige Verheiratung verstattet werden wird. g.)

Das Ober-Forstmeister v. Prittwitz Omechauer Gerichtsamt.

Tschirsch, Justit.

Bunzlau den 14ten April 1818. Der Ernst Benjamin Sorge von hier, welcher schon seit dem Jahr 1787. seinen Verwandten keine Nachricht von sich gegeben hat, wird, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner Schwester hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monathen und spätestens in Termino den 27sten Februar 1819. vor dem Deputirten Justizassessor Herrn Proconsul Wolf zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, daß Ersterer für todt erklärt und das auf ihm gefallene Vermögen ohne auf seine etwanigen unbekannten Erben Rücksicht zu nehmen, seiner Schwester ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 14ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der aus dem Dorfe Marienthal in der Grafschaft Glatz gebürtige, nachgelassene einzige Sohn des verstorbenen dasigen Stuckmannstellbesitzers Christoph Pautsch Nahmens Anton Pautsch, welcher im Jahr 1806. zum Königlichen Militair eingezogen worden, in dem v. Kropfschen Bataillon gestanden und in der Affaire am 17ten April 1807. bey Hassitz, ohnweit Glatz, in feindliche Gefangenschaft gekommen, in dem Lazareth zu Lille in Frankreich aber ver-

ver-

storben seyn soll und von dessen Leben und Aufenthalte, bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten hierdurch öffentlich vorgeladen, sich oder die etwa von ihm zurück gelaßenen, unbekannten Erben und Erbeserben binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 14ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Rosenthal entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er der Anton Pautsch nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein im gerichtsamtlichen Deposito befindliches älterliches Vermögen seinen sich bereits gemeldeten nächsten Verwandten, als rechtmäßigen Erben, zur freyen Disposition ausgefolgt werden und der nach erfolgter Präklusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, und sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden seyn soll.

Das Graf v. Magnissche Gerichtsamt der Herrschaft Rosenthal.

Anders.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 8ten kleinen Lotterie, fiel in mein Comptoir die planmäßige Prämie von 300 für das zuerst gezogene Loos auf No. 51823., welche zugleich einen Gewinn von 5 Rthlr. erhalten. 3 Gewinne a 100 Rthlr. auf No. 13038 45149 48523. 5 Gewinne a 50 Rthrl. auf No. 8987 11096 13071 21974 24683. 4 Gewinne a 25 Rthl. auf No. 21920 38 36883 48513. 4 Gewinne a 10 Rthlr. auf No. 36892 48562 51862 80. 27 Gewinne a 5 Rthl. auf No. 8921 11012 53 86 13088 21957 88 24625 40 66 36867 80 84 91 45146 48510 32 43 59 76 96 51820 23 24 35 90 94. 38 Gewinne a 4 Rthlr. auf No. 8904 9 49 56 57 79 90 91 96 11006 48 50 83 13006 47 48 54 64 93 21933 24604 26 89 39889 93 900 45148 48505 33 52 68 84 87 89 94 51806 43 44. Die Gewinne a $3\frac{1}{2}$ Rthlr. sind in die Listen näher zu ersehen. Zur 9ten kleinen Lotterie, wie auch zur 38sten Classen-Lotterie empfiehlt sich

J. Holschau, der ält.

*) Breslau. Da ich alles was ich bedarf, stets gleich baar bezahle, so warne ich jeden, Niemanden ohne Geld was vor mich verabfolgen zu lassen; im Uebertretungsfall, wird sich jeder selbst vorzuwerfen haben, daß er sein Geld verliert. Elisabeth verwit. Freyin v. Tschammer geb. v. Haugwitz.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder auch Termino Michaeli zu beziehen am Salzring No. 559. vorn heraus ein geräumiger trockener Keller zum Lagern aller Waaren selbst Weine geeignet. Ferner Stallung für 3 Pferde, Wagenplatz und Heuboden.

*) Breslau den 7. Juli 1818. Heute früh, gegen 9 Uhr, endete nach einem langwierigen Krankenlager, an der Brustwassersucht, im 68sten Lebens-Jahre die verwit. Frau Superintendentin Charlotte Auguste Christiane Olearius geb. Schröter ihr irdisches Daseyn, um es mit den himmlischen Freuden jener bessern Welt zu vertauschen. Die Unterzeichneten stehen traurend an ihrem Sarge und beweinen in ihr den Verlust einer achtungswürdigen Schwester und zärtlich geliebten Mutter. Von der freundschaftlichen Theilnahme aller unserer

Freunde

Freunde und Bekannte denen diese Anzeige gewidmet ist überzeugt, dürfen wir uns schmeicheln, daß sie unsern Schmerz ehren werden um ihn nicht durch Beileidsbezeugungen zu vergrößern.

Der Ober-Bergamts-Rendant Schröter, als Bruder.
Gustav Olearius, Stadt-Chirurgus zu Stollberg,)
Wilhelm Olearius, Apotheker,) als Kinder.
Caroline Olearius,)
Julie Olearius geb. Kröber, Schwiegertochter.
Ottilie,)
Marie,) Olearius, als Enkel-Kinder.
Sophie,)

*) Breslau. Das (metallene) Bild des Gottes Tyr, in Oberschlesien gefunden; beschrieben von Büsching. Breslau, geheftet, Schreibp. mit 1 Steindruck, 6 gr. Cour. Zu bekommen beym Verfasser, jetzt auf der Herrngasse im Krakerschen Hause wohnhaft. Buchhandlungen erhalten den gewöhnlichen Abschlag.

Breslau. In dem Hause des Kaufmann Philippsohn, Salzring No. 571. werden Dienstag den 14ten dieses verschiedene seidene, baumwollene und wollene Schnittwaaren gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant an den Meistbiethenden versteigert. Auch ist daselbst eine Handlungsgelegenheit und eine Wohnung zu vermiethen.

*) Breslau. In Reichenstein, ohngefähr 200 Schritte von der kayserl. Gränze ist ein ganz massives Haus nebst einen Gärtchen mit allen Freyheiten und Rechten, welches sich wegen der Lage in der Stadt, als auch wegen guten Gewölben und Kellern vorzüglich zu einer Wein oder andern Handlung schickt, ist sehr billig zu verkaufen. Ein Mehreres hiervon ertheilt schriftlich als auch mündlich der Oeconom Großmann, wohnhaft auf der kleinen Groschengasse in No. 1008.

* Breslau. Bey Graß, Barth et Comp. ist erschienen: Krüger und Harnisch, Erziehungs- und Schulrath, 12s Heft, oder des Schulraths an der Oder, 16te Lieferung. Von diesem Werke sind sowohl einzelne Hefte zur Ergänzung, als auch complette Exemplare noch für den Prän. Preiß a Heft 12 gr Cour. zu haben.

*) Breslau. Wer einen schon gebrauchten leichten halbgedeckten Wagen zu verkaufen hat, beliebe es gefälligst anzuzeigen dem Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in den Siebensterrn.

*) Breslau. Meine Unterrichtsanstalt, in welcher Knaben sittlich und wissenschaftlich gut gebildet werden, ist jetzt Reifergasse No. 394. Daselbst wird in zwey Abtheilungen auch für Erwachsene, täglich von 5 — 7 Uhr französische Lection gegeben.

Frankenberg.

Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Niebel die Hinterdohm sub No. 9. belegene Erbstelle laut Kauf-Contrakts dd. 30. May 1806. et confirmato den 25. April 1818. von der vorigen Besitzerin Johanne Christiane verehlichten Bernothe, für 250 rthl. Courant gekauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 6. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Anton Stephan das sub No. 3. zu Skotschenine gelegene Bauerguth laut Kauf-Contrakt vom 12. October 1817. und confirmirt den 31. Januar 1818. von seiner Mutter und Geschwistern für 1200 rthl. Courant erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 6. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 20. Juni 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Carl Kurzer die zu Neudorf bei Canth sub No. 22. gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-Contrakt dd. 18 September 1817. et confirm. 6 December ej. an. von dem vorigen Besitzer Joseph Kny für 1020 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 20. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist

*) Dohm Breslau den 24. Juni 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Bauer Anton Matzke zu Groß-Pogul von dem Anton Kulme den zu dessen Bauerguthe sub No. 2. gehörigen kleinen Lang-Garten laut Kauf-Contrakt vom 15. May 1817 und confirmirt den 8. November ejusd. anni für 100 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 24. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm

*) Vohm Breslau den 24. Juni 1818. Von dem Königl Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Gottlieb Klose die sub No. 8. zu Bockau gelegene Freigärtnerstelle laut Kauf-Contrakt vom 23. September 1817. und confirmirt den 31. Jan. 1818. von dem Florian Kothe für 360 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex Decreto vom 24. Juli 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Breslau den 1. Juli 1818. Bei dem Gerichtsamte der Fidei-Herrschaft Prausi sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Christian Staches, um das väterliche Christian Stacher Freihaus, für 200 rthl.

2. Des Gottfried Benjamin Zichner, um die Gottfried Lindnersche Freigärtnerstelle, für 550 rthl.

3. Des Gottlieb Werst, um des Joseph Jäkel Dreschgärtnerstelle, für 45 rthl.

4. Des Gottlob Kliche, um das väterliche Georg Klichsche Auenhaus, für 160 rthl.

5. Des Gottlieb Pietsch, um das Friedrich Hepkische Auenhaus, für 277 rthl.

6. Des Gottlieb Langner, um die Rosina Winklersche Dreschgärtnerstelle, für 120 rthl.

*) Ratibor den 25 Juni 1818. Bei dem Fürstlich von Sayn-Wittgensteinschen Gerichtsamte ad Sanctum Spiritum zu Ratibor sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. folgende Kauf-Verträge confirmirt worden.

A. Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Franz Frank, um die Häuslerstelle No. 32., für 114 rthl. 2. Der Johann Sonntagschen Eheleute, um das Bauerguth No. 2, für 1600 rthl. 3. Des Franz Joseph Krämer, um das Bauerguth No. 9., für 1650 rthl. 4. Der Johann Herdeschen Erben, um das 19te Beete Acker, für 111 rthl. 5. Des Joseph Bader, um das 31ste Beete Acker, für 133 rthl. 10 sgl. 6. Des Joseph Füllbier, um das 30ste Beete Acker, für 192 rthl. 7. Des Fabian Ruske, über das 32ste Beete Acker, für 105 rthl. 8. Des Joseph Bader, um das 5te Beete Acker, für 72 rthl. 9. Der Ignatz Maißschen Eheleute, um das 3te Beete Acker, für 266 rthl. 10. Des Franz Nietsch, um das 36ste Beete Acker, für 100 rthl. 11. Des Franz Nietsch, um das 38ste Beete Acker, für 137 rthl. 12. Des Anton

Ströh-

Ströhler, um das 29ste Beete Acker, für 152 rthl. 13. Der Joseph Füllbierschen Eheleute, um das 52ste Beete Acker, für 60 rthl. 14. Der Anton Nowackschen Eheleute, um das 22ste Beete Acker, für 100 rthl.

B Zu Zauchwitz. Der Kauf der Anton Wirthschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 4., für 90 rthl. 2. Des Franz Pardy, um die Gärtnerstelle No. 3., für 91 rthl. 3. Der Florian Neugebauerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle No. 72., für 209 rthl. 4. Des Franz Rother, um ein Stück Feld Acker, für 57 rthl. 5. Der Johann Stieblerschen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 67., für 85 rthl. 6. Der Johann Rotherschen Eheleute, um das Bauerguth No. 118., für 1104 rthl. 7. Der Franz Kinnerschen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 15., für 216 rthl.

C. Zu Zülkowitz. Der Kauf der Johann Wittekschen Eheleute, um die Gärtnerstelle No. 69., für 176 rthl. 2 Des Johann Kubisch, um die Häuslerstelle No. 96., für 64 rthl. 3. Des Valentin Gorszcitza, um die Häuslerstelle No. 101., für 68 rthl. 4. Des Blasius Kowarz, um die Häuslerstelle No. 73., für 76 rthl. 5. Des Valentin Wittek, um die Gärtnerstelle No. 91., für 108 rthl. 6. Des Franz Steuer, um die Halbgärtnerstelle No 67., für 217 rthl. 7. Der Mechtilde verehl. Rother, um die Häuslerstelle No. 43., für 98 rthl 8. Des Johann Staroszik, um das Bauerguth No. 38., für 548 rthl. 9. Des Joseph Schuster, um ein freies Ackerstück, für 156 rthl. 10. Der Susanne verehl. Kosellek, um ein dergl. Ackerstück, für 52 rthl. 11. Des Anselm Folkmann, um ein dergl. Ackerstück, für 156 rthl. 12. Des Joh. Langsch, um ein dergl. Ackerstück, für 200 rthl.

D. Zu Bauerwitz. Der Kauf des Philipp Kowarz, über das 35. und 38ste Beete Acker, für 66 rthl.

E. Zu Tschirmkau. Der Kauf der Johann Füllbierschen Eheleute, über die Häuslerstelle No. 59., für 133 rthl.

F. Bei Eiglau. Der Kauf des Jacob Chmel, um das Bauerguth No 10., für 533 rthl.

G. Bei Ellgoth. Der Kauf des Jacob Kampka, um das Bauerguth No. 3., für 449 rthl.

H Bei Brunken. Der Kauf der Philipp Fieglerschen Eheleute, um das Wohnhaus No. 16., für 380 rthl.

I. Bei Binkowitz. Der Kauf des Mathilde verw. Handschuh, um die Häuslerstelle No. 38., für 148 rthl.

K. Bei Warmunthau. Der Kauf des Gottl. Mücke, um die Häuslerstelle No. 32., für 144 rthl.

Zu

Zu Bauerwitz. a. des Ignatz Scholtis, um das 67ste Wiesenstück, für 24 rthl. b. des Anton Pohlmann, um das 7te Beete Acker, für 19 rthl. c. des Thomas Kubeczka, um das 2te und 3te Beete Acker, für 38 rthl. d der Wittwe Catharine Sobczik, um das 11te Beete Acker, für 15 rthl. e. des Gallus Wierzorek, um das 17te Beete Acker, für 11 rthl. f. des Anton Richter, um das 32ste Beete Acker, für 48 rthl. Zu Bieskau. g des Joseph Schaffrath, um den Bauplatz No. 48., für 16 rthl. h. des Anton Weicht, um den Bauplatz No. 26., für 24 rthl. i. des Johann Bönisch, um das 54ste Beete Acker, für 40 rthl. k. der Josephe verehlichten Prischkowsky, über das 20ste Beete Acker, für 42 rthl. l. der Anton Nowackschen Eheleute, um das 28ste Beete Acker, für 19 rthl. Zu Zauchwitz. m. der Florian Rotherschen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 62., für 22 rthl. n. der Anne Regine Kunz, um die Häuslerstelle No. 111., für 45 rthl. o. der Franz Pardyschen Eheleute, um das 6te Beete Acker, für 19 rthl. Zu Eiglau. p. des Joseph Hawelleck, um das Häuschen No. 12., für 38 rthl. Zu Zülkowitz. q. des Franz Czerwenka, um die Häuslerstelle No. 40., für 38 rthl. Zu Tschirmkau. r. des Joseph Bader, um die Häuslerstelle No. 40., für 40 rthl. Zu Osterwitz. s. des Wenzel Klein, um das Häuschen No. 89., für 20 rthl. t. des Franz Krämer, um das Häuschen No. 73., für 41 rthl. Zu Autischkau. u. des Thomas Kolba, über das Häuschen No. 87., für 13 rthl. v. des Jacob Mathia, um einen Angerplatz, für 3 rthl. w. des Johann Kowarz, um das Häuschen No. 92., für 5 rthl. x des Johann Brylka, um den Bauplatz No. 99., für 3 rthl. Zu Proschowitz. y. des Franz Oppalla, um das Häuschen No. 19., für 38 rthl. Zu Zawada. z. der Anton Kubikschen Eheleute, um das Häuschen No. 12., für 11 rthl.

*) Beuthen an der Oder den 30. Juni 1818. Bey dem Königl. Stadtgerichte zu Beuthen an der Oder sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf der Frau Rittmeister Bauer, über 1 Wohnhaus, pro 1500 Rthl.

2. Der Kauf derselben, über ein Obst- und Grasegarten, pro 1000 Rthl.

3. Der Kauf derselben, über ein Weingarten, pro 600 Rthl.

4. Der Kauf des Müller Liebig, über ein Freistück Acker, pro 525 Rthl.

5. Der

5. Der Kauf der Wittwe Nimptsch, über ein Wohnhaus, pro 250 Rthl.

6. Desgleichen dieselbe, über ein Weinberg, pro 240 Rthl.

7. Desgleichen deren Kauf eine Schuhbank-Gerechtigkeit, pro 133⅓ Rthl.

8. Der Kauf des Tischler August Graff, über ein Wohnhaus, pro 160 Rthl.

9. Der Kauf des Bauer Adam Obst, über ein Freistück-Acker, pro 700 Rthl.

*) Mittelwalde den 25. Juni 1818. Im isten halben Jahre vom isten Januar bis Ende Juni 1818. sind unter der Jurisdiction des Stadtgerichts zu Mittelwalde folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Kauf des Franz Fischer, um Johann Blaschkens Haus, pro 312 Rthl.

2. Anton Hohaus, um Anton Ludwigs Ackerstück, pro 120 Rthl.

3. Joseph Exner, um Wenzel Hännigs Feldgarten, pro 266⅔ Rthl.

4. Johann Carl Ludwig, um Joseph Blümels Ackerstück, pro 66⅔ Rthl.

5. Caspar Beschorner, um des Carl Beschorners Haus, pro 324 Rthl.

6. Anton Lux, um das Klosesche Haus, pro 38 Rthl.

7. Thaddeus Weber, um Narcis Webers Haus, pro 270 Rthl.

8. Johann Blaschke, um Franz Fischers Haus, pro 316 Rthl.

*) Nimptsch den 29. Juni 1818. A. Bey dem Gerichtsamte Quantzendorf ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1 Kauf des Adolph, um die Klappersche Freygärtnerstelle, pro 480 Rthl.

B. bey dem Gerichtsamte zu Kuntwitz sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Dittrich, um die Habermannsche Angerhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

2. Kauf des Ulke, um die Mittwachsche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

3. Kauf des Becker, um die Lochsche Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

C. bei dem Gerichtsamte Neudorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Vogler, um die Deynertsche Windmühle, pro 2100 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Böhm von seinem Vater, pro 200 Rthl.

D. bey dem Gerichtsamt zu Klein-Ellguth ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Rasch, um die Thielschensche Freystelle, pro 750 Rthl.

E. bey dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Werner, um das Mukesche Angerhaus, pro 130 Rthl.

F. bey dem Gerichtsamte zu Dauchwitz ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Dillen, um die Schedewigsche Angerhäuslerstelle, pro 60 Rthl.

G. bey dem Gerichtsamte zu Töpplíwode und Sanerau sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hillner, um die Göllrichsche Auenhäuslerstelle, pro 125 Rthl.

2. Kauf des Adolph von seinem Vater, pro 500 Rthl.

3. Kauf des Cordua, um die Meyersche Angerhäuslerstelle, pro 80 Rthl.

4. Subhastat. des Pfeifferschen Hauses an den Gräger, pro 246 Rthl.

5. Kauf des Girnth, um den Herrschaftlichen Acker, pro 625 Rthl.

*) Beuthen den 26. Juni 1818. Bei dem Königl. Gerichtsamte der Kreis- und Medial-Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Kauf der Tischler Jacob Purkopschen Eheleute, über das Haus sub No. 68. und 69 in der Stadt, für 300 Rthl.

2. Des Bäckers Carl Kremsky, über das halbe Quart Acker No. 25b. im Bielzer Felde, für 137 Rthl.

3. Des Tagelöhner Woiteck Cieslick, über die ¼ Quart Acker No. 57b. im großen Städtschen Felde, für 302 Rthl.

4. Des Töpfers Nicolai Brdella, über das Haus sub No. 54. in der Stadt, für 151 Rthl.

5. Des Bergmanns Grzes Rabus, über das vorstädtische Haus sub No. 75, für 108 Rthl.

6 Des Acker-Bürgers Andreas Galuska, über das ½ Quart Acker No. 10b. im Bielzer Felde, für 171 Rthl.

7. Des

7. Des Handelsmann Michael Phechnitz, über das Ringhaus sub No. 31., für 600 Rthl.

8. Des Handelsmann Hirschel Wiener, über das Haus No. 115. auf der Cracauer Straße, für 300 Rtul.

9. Der Jacob Pragerschen Erben, über das Städtische Haus sub No. 124., für 363 Rthl.

10. Des Bürger Paul Sppra, über das Haus sub No. 111, in der Stadt, für 63 Rthl.

*) Kittlitzreben den 29. Juni 1818. Das Landrath Major von Kölichensche Gericht macht bekannt, daß nachbenannte Käufe zur Confirmation übergeben worden:

1. Kauf des Johann Christoph Kranz, um Adam Kranzes Haus, pro 100 rthl.

2. Gottl. Berndts, um George Friedr. Berndts Garten, pro 400 rthl.

3. Gottlob Jacobs, um Gottlob Jacobs Diensthaus, pro 50 rthl.

4. Traugott Wünsch, um Gottfried Fiebigs Haus, pro 116 rthl.

5. Johann Christoph Conrad, um Gottfried Folges Haus, pro 90 rthl.

6. Johann Gottlob Dausel, um Gottlieb Barthsches Haus, 250 rthl.

7 Tobias Thamm, um Gottfried Milckes Haus, pro 150 rthl.

8. Samuel Seiffert, um Gottlieb Dehmels Haus, pro 140 rthl.

9. Samuel Dausel, um Christian Langes Haus, pro 100 rthl.

*) Trebnitz den 28. Juni 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Hübner, um das Haus No 124., für 155 Rthl. 2. Des Färber Preyser, um den Garten No. 4., für 150 Rthl. 3. desselben um den Garten No. 7., für 250 Rthl. 4. des Hiller, um das Haus No. 158, für 145 Rthl. 5. des Kätzler, um das Haus No. 35., für 618 Rthl. 6. des Kühnel, um den Acker No 20., für 105 Rthl. 7. desselben um den Acker No. 30., für 100 Rthl. 8. Zuschreibung der Mirken, um das Haus No. 96., für 500 Rthl. 9. derselben um den Acker No. 25., für 600 Rthl. 10. derselben um die Scheuer No. 13., für 130 Rthl.

Bei dem Königl. Stadtgericht zu Stroppen.

1. Kauf des Laube, um das Haus No. 20., für 300 Rthl 2. des Bunke, um das Haus No. 85., für 185 Rthl. 3. des Tietze, um das Haus

Haus No. 26., für 200 Rthl. 4. des Mann, um das Haus No. 10., für 600 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Auras.

1. Kauf des Kiefer, um das Angerhaus No. 6., für 171 Rthl. 2. des Hipauf, um die Freystelle No. 3., für 130 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Jeschütz.

1. Kauf des Zwilling, um die Freystelle No 4, für 50 Rthl. 2. des Kühnel, um die Dreschgärtnerstelle No. 3., für 154 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Klein-Totschen.

1. Kauf des Karkotzky, um den Kretscham No. 1., für 700 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Nieder-Kohle.

1. Kauf des Kölle, um das Angerhaus No. 5., für 60 Rthl.

*) Strehlen den 26. Juni 1818. Das Gerichtsamt Lorzendorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt.

1 Der Kauf des Gottlieb Hubrich, um das Gottfried Hankesche Bauerguth sub No. 16., pro 1500 rthl.

2. Der Kauf des Gottfried Ernst, um das uxoralische Bauerguth sub No. 25., pro 1478 rthl.

3. Der Kauf des Johann George Geike, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 125 Rthl.

4. Der Kauf des Gottlieb Mittmann, um die Gottlob Fellmannsche Freystelle sub No. 17., pro 500 rthl.

*) Strehlen den 30. Juni 1818. Das Glambacher Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind.

1. Der Kauf des Gottlieb Olschner, um die Schäfersche Freygärtnerstelle sub No. 16, pro 300 rthl.

2. Der Kauf des Johann Gottfried Pfennig, um die Langersche Freygärtnerstelle sub No. 18., pro 340 rthl.

3. Der Kauf des Gottfried Wachs, um die Bräuersche Freygärtnerstelle sub No. 5, pro 260 rthl.

*) Strehlen den 30. Juni 1818. Das Kahrischer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind.

1. Der Kauf des Christian Schlanzke, um die Köhlersche Freystelle sub No. 4., pro 385 rthl.

2. Der Kauf des Friedrich Kretschmer, um die Schlanzkesche Freystelle sub No. 4., pro 520 rthl.

3. Der Kauf des Gottfried Wutke, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 16., pro 200 rthl.

Sonnabends den 11. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 5. Juni 1818. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Real-Creditoren die Subhastation des Daniel Riemerschen Grundstücks No. 4. zu Lehmgruben, welches auf 1600 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, mit Zustimmung der Erben verfügt, und ein Licitationstermin auf den 14. Sept. 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Kauflustige werden dahero hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages und Stunde im Amte auf dem Rathhause zu melden, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück mit Genehmigung der Vormundschaft und der Real-Creditoren wird zugeschlagen werden, jedoch kann die Natural-Tradition des gegenwärtig verpachteten Fundi erst Termino Martini a. c. erfolgen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 27sten May 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zu Sobloth Neumarktschen Creises No. 15. belegene, aus $2\frac{1}{2}$ Hufen Acker zu Felde, nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende und ortsgerichtlich auf 2616 Rthlr. 23 sgr. Cour. abgeschätzte Maria Wolfsche Bauergut auf den Antrag der Erben der verstorbnen Besitzerin Theilungshalber hiemit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 8ten Septemb. a. c. anberaumten Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder persönlich oder durch genugsam informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagtes Bauergut unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley als auch bey den Gerichten in Sobloth eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Herrnstadt den 22. May 1818. Auf den Antrag der Erben soll die zum Nachlaß des Friedrich Wilhelm Kabisch gehörige Angerhäuslerstelle und die vor circa 10 Jahren neu erbaute Windmühle sub No. 51. zu Bobile, so wie $1\frac{1}{2}$ Morgen

gen Acker im sogenannten Schmiedebusche, welches zusammen auf 728 Rth 11 sgr. 8 d. Cour. abgeschätzt worden, und wovon das Angerhaus und die Windmühle mit 10 pro Cent laudemialpflichtig ist, theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wenn wir nun die Termine dazu auf den 8. Juli, den 12. August, den 16. Septbr. c., wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt haben, so laden alle Kauflustige und Besitzfähige wir hiemit vor, in genannten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Schlosse in der Rentstube zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Fundos gegen gleich baare Bezahlung in Courant nach Eingang der Einwilligung der Erben zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Schlosse einzusehen.

Glogau den 24sten April 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 28. zu Brostau belegene zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Christian Stiller gehörige Bauergut, welches nach der gerichtliche Tax-Verhandlung auf 2752 Rth. 6 sgr. 3 d. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und der 15te Juli, der 15te September und der 18te November d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch auf hiesigem Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Groß-Strehlitz den 26sten Juni 1818 Auf den Antrag meherer Real-Gläubiger der Czienskowitzer Gemeinden, sollen die im Wege der Execution in Beschlag genommene Vieh-Corpora 5 Stück Fohlen, 23 Kühe, 22 Kalbinnen und 19 Stück Schwarzvieh, in dem den 17ten Juli a. c. in Czienskowitz Coselschen Creises anstehenden Termin plus licitando verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung der Zuschlag erfolgen soll.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

*) Ottmachau den 1. Juli 1818 Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß auf den Antrag der Vormundschaft der Häusler Caspar Riegerschen Intestat-Erben die freywillige Subhastation der in der hiesigen sogenannten Neiß-Vorstadt belegenen Häuslerstelle Nro. 81. nebst Garten und zwey Ackerstücken, ein jedes von 3 Scheffel Aussaat, verfügt worden ist, und werden Kauflustige eingeladen, in Termino peremtorio den 7. Septbr. c. a Vormittags ihr Geboth abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach einge-

eingeholter Approbation des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen hat. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe von sämmtlichen Realitäten zusammen auf 760 Rthlr. Courant ausgefallen ist, und jederzeit bey Uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ottmachau den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß auf den Antrag der Häusler Franz Bartschschen Intestat-Erben die freywillige Subhastation der in der hiesigen sogenannten Neiß-Vorstadt belegenen Gärtnerstelle No 79. nebst Scheuer, Garten und 5 verschiedenen Ackerstücken, letztere zusammen von 14 Scheffel Aussaat, verfügt worden ist, und werden Kauflustige eingeladen in Termino peremtorio den 3. Sept. c. Vormittags ihr Geboth abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe von sämmtlichen Realitäten zusammen auf 1593 Rthlr. 15 sgr. Cour. ausgefallen ist, und jederzeit bey uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Liegnitz den 18ten März 1818. Es ist die Intabulations-Recognition vom 9. Februar 1804 über das für das Biedermannsche Amts-Depositum auf die Gärtnerstelle sub No 55 in Waldau unter nehmlichem Dato eingetragnen dem hiesigen Kräuter Carl Friedrich Biedermann jezt zustehende Capital von 100 Rthlr. schreibe Einhundert Rthlr. in vollgültiger Münze verlohren gegangen und derselbe hat das Aufgeboth dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 21sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendarius Göhlich anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Feige und Hasse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer der obenerwähnten Gärtnerstelle Carl Sigismund Hübner sowohl als den vorigen Besitzer derselben Carl Ehrenfried Littmann, welchen die obbemeldete Summe von 100 Rthlr. vorgeliehen worden ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über diese Schuldpost amortisirt und für den Carl Friedrich Biedermann ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 29sten Decbr. 1817. Der cantonpflichtige Müllerbursche Samuel Kriebel aus Deutmannsdorf Löwenbergschen Creises, welcher in dem Jahre 1765.

1765. oder 1766. in die Fremde gewandert ist, wird hierdurch aufgefordert, in sein Vaterland zurück zukehren, insbesondre aber in dem auf den 6ten October k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Auscultator Biedermann auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er seines sämmtlichen in Königl. Preuß. Landen befindlichen Vermögens, sowohl des gegenwärtigen als zukünftigen für verlustig erklärt, und solches oder die sonst gesetzliche Strafe dem Fisco zum Besten der schlesischen Haupt-Regierungs-Casse wird zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg den 9ten Juni 1818. Im Judicial-Depositorio des unterzeichneten Gerichts befindet sich eine Masse von 228 Rthlr. 11 pf. Cour., welche dem ehemaligen Pächter zu Ober-Schreibendorf Anton Anders modo dessen Erben gehört. Da nun der Auffenthaltsort der Miterben Johann Anton, Josepha und Theresia Anders unbekannt ist, so werden dieselben modo deren Erben hierdurch edictaliter vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung und resp. zu Aufnahme ihrer Legitimation auf den 24sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Amts-Canzley anberaumten Termin entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte und informirte zuläßige Stellvertreter zu erscheinen, auf den Ausbleibungs-Fall, oder falls sie sich als solche nicht sollten legitimiren können, haben sie zu gewärtigen, daß diese Masse für herrenloses Gut erklärt und dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Trachenberg den 22. October 1817. Von Seiten des unterzeichneten fürstl. v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten: 1. Der Johann Scheuner aus Schmiegrode, welcher vor ohngefähr 30 Jahre auf einem Dorfe in der Gegend von Danzig Schullehrer gewesen; 2. Der ehemalige Ressigoder Inlieger Johann Bauer und dessen Ehefrau Catharina geb. Wabrszeck aus Sayne gebürtig, welche sich zu Jutroschine, sodann zu Tomnitz und vor ungefähr 30 Jahren in der Gegend von Koschmine im Großherzogthum Posen aufgehalten haben; 3. Der Andreas Namockel aus Lanskowe der im Jahre 1778. als Stückknecht oder unter das Militair ausgehoben worden, und aus dem zu jener Zeit stattgehabten Kriege nicht zurückgekehrt ist; und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und längsten in dem auf den 27sten August 1818. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine bei dem hiesigen Fürstenthumsgericht vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Mauschwitz entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einem mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden wird. Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Camenz den 7ten May 1818. Der in der Schlacht bey Dresden am 26sten August 1813. vermißte, unterm 10ten Reserve, jetzigen 22sten Linien Infanterie-Regimente gestandene Joseph Rieger aus Groß-Nossen, wird, so wie dessen

sen etwanige unbekannte Erben, auf den Antrag seiner Ehegattin Anna Maria Rieger, geb. Eckwirth, hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch zuläßigen Bevollmächtigten, in Termino den 31sten August d. J. Morgens um 9 Uhr allhier vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Das Gericht der Königl. niederländischen Herrschaft Camenz.

Löwenberg den 12. Juni 1818. Den unbekannten Gläubigern der Kaufmannswittfrau Lindner geb. Köppe hieselbst, über deren Vermögen per decret. vom 24. Januar d. J. Concurs eröffnet worden, wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 11ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach auf dem Rathhause hieselbst ansteht, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 2ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der Corpsjäger Leopold Appelt aus Spurwitz Ohlauschen Creises gebürtig, welcher unter dem Königl. Preuß. Jägercorps zu Berlin gedient seit 14 Jahren aber abwesend ist und seit dem Jahre 1806, wo derselbe die Schlacht bey Jena mit gemacht, von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter mehr von sich hören lassen auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten und Erbnehmer dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder der etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 17 November 1818. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bischwitz Ohlauschen Creises entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in 203 Rthlr. 12 ggr. Cour. bestehendes in hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen sich bereits gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt und dafür angenommen werden wird, daß weiter keine nähere oder gleich nahe Anverwandte und Erbnehmer desselben existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wangen und Zülzhof.

Offener Arrest.

*) Breslau den 3ten Juli 1818. Da über das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Kaufmann Daniel Siegismund Schwarz wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 3ten Juli a. c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, solches längstens binnen 4 Wochen vom 11sten Juli c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern

oder

oder zu gewärtigen, daß die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. In dem auf dem Bürgerwerder gewesenen Plakwitzschen Hause sub No. 1060. ist ein Getreide-Boden zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im selben Hause bey

J. H. Schmidt.

*) Breslau den 21sten May 1818. Da der Bürger und Destillateur Johann Conrad Ziegler vermöge des am 21sten März 1818. für blödsinnig erklärt worden, so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, mit der Warnung sich mit demselben in keine Verträge bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

*) Breslau den 8ten Juli 1818. Die bey uns erfolgte Anzeige der Franziska Linke hieselbst, daß ihr am 7ten d. M. der Pfandbrief auf Kniegnitz B. B. No. 37. 400 Rthlr. gestohlen worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Hirschberg den 18ten Juni 1818. Am 24sten July 1816. sind aus den Badehäusern zu Warmbrunn zwey kattune Tücher und ein Paar Schuhe entwendet und bei unterzeichnetem Königl Land- und Stadtgericht eingebracht worden. Der Eigenthümer dieser Sachen hat sich hierüber binnen 6 Wochen zu melden, widrigenfalls weiter hierüber verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 25sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht daß die zum Martin Kalusaschen Nachlasse gehörige im Amtsdorfe Imielin und dessen Kaluchowskyschen Garten belegene Stelle deren Grundstücke auf 65 Rthl. die Gebäude aber auf 65 Rthl. 12 gr. gewürdiget worden, ad instantiam der Erben Theilungshalber subhastirt werden soll. Es werden daher alle Kauflustige hierdurch vorgeladen in dem auf den 25sten August c. Vormittags um 10 Uhr in der Königl. Rent-Gerichtsamts-Canzelley zu Imielin anberaumten peremt. Biethungstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende nach vorgängiger Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten dieser Stelle zur Anmeldung ihrer Ansprüche zum obigem Termine unter der Warnung vorgeladen daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an die gedachte Gärtnerstelle werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt Imielin.

Krickende

Löwenberg den 5ten Juni 1818. Zur Licitation des im Wege der Execution subhastirten sub No. 152. allhier am Goldbergerthore gelegenen auf 913 Rthl. 8 gr. taxirten Hauses des Schlossermeisters Benjamin Ziegert ist ein Termin auf

den 21ten Juli c. vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Real-Anspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termine anzuzeigen und wahr zu machen, widrigenfalles dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 16ten Juni 1818. Da der Franz Schauder zu Löwitz beabsichtigt auf seinem ihm eigenthümlichen gehörigen Grundstücke daselbst eine Windmühle zu errichten, so werden hiemit alle und jede, welche durch diese Mühlenanlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, in Folge des Edits vom 28sten October 1810. aufgefordert, den Widerspruch binnen dato und 8 Wochen präclusivischer Frist hieselbst einzulegen.

Königl Landräthliches Officium.

Sedlnitzky.

Herrnstadt den 21. April 1818. Das zum Nachlaße des Tuchmacher Samuel Gottfried Schubert gehörige auf der Töpfergasse ohnweit dem Markte sub Nro. 164. belegene brauberechtigte Haus, welches auf 270 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben und eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben die Termine dazu auf den 8ten Juni c., den 9ten Juli c. und den 10ten August c. wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt und laden alle Kauflustige und Besitzfähige hiemit vor, an genannten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause in Person oder per Mandatarius legales zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück nach Eingang der Einwilligung der Real-Gläubiger und der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an dieses Haus oder an die Kaufgelder einen Anspruch zu haben glauben, ad Terminum den 10ten August c. ad liquidandum et justificandum hiemit vorgeladen, im außenbleibenden Falle aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 3. bis 9. Juli 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Korbmachers Friedrich Schubert S. Charlotte Emilie. Des B. und musikalischen Instrumentmachers Matthias Friedrich Freude T. Henriette Bertha. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlieb Binder T. Auguste Juliane.

Zu St. Maria Magdalena. Des und B. Schuhmachers Johann Gottfried Strauch T. Juliane Albertine. Des B. und Seiffensieders Carl Gottlieb Zimmer T. Charlotte Emilie Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl August Thiel S. Robert Julius Gustav. Des B. und Schlossers Johann Eberhard T. Pauline Wilhelmine Auguste. Des Königl. Ober-Accise-Amts-Cassirers Herrn Johann Florian Hübner S. Gustav Albert Julius.

Des

Des B. und Tischlers Johann Daniel Schiedel T. Marie Auguste Ernestine. Des Königl. Accise-Aufsehers Hrn. Ernst Hannig T. Emilie Henriette Marie Ernestine. Des Doctor Med. Hrn. Friedrich Emanuel Risar T. Friederike Constanze Emilie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Kramhändlers Johann George Hilse S. Robert Alexander Eberhart.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Des B. und Bäckers Johann Heinrich Fischer S. Johann George Heinrich. Des B. und Bäckers Daniel Geiß S. Johann Daniel Berthold. Des D. und Professors der Philosophie hiesiger Universität Hrn Joseph Joh. Rohowsky S. Robert Joseph Friedr. Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der College am Elisabetanischen Gymnasio Herr Conrad Wilhelm Leopold Oesner mit Jungfer Sophie Theodore Ferdinande Schreckfisch. Der B. und Destillateur Herr Johann Conrad Wiedermann mit Jgfr. Barbara Rosine Himmlern.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Gottlieb Fechner mit Jgfr. Anne Rosine Just. Der B. und Schneider Joachim Löther mit Frau Johanna Elisabeth geb. Burkhardt verwit. Schubert.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Johann Abel T. Johanne Mathilde Agnes alt 3 J. 8 T. Der B. und Büttner Joh. Gottlieb Gehlitzer, alt 45 J. 3 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Maler und Zeichenlehrers Herrn Benjamin Mayer T. Wilhelmine, alt 12 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Heinrich Christoph Bassiner T. Johanne Rosine Juliane, alt 13 T. Des B. und Leinwandreißers Carl Friedrich Türpitz S. Carl Wilhelm, alt 2 J. 10 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Töpfermeister, wie auch Stadtverordneter Herr Andreas Mächtig, alt 63 J. 7 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Hirsch S. Reinhard Alexander, alt 1 J. 11 M. 19 T.

Zu St. Salvator. Des B. und Bäckers Johann Burglein T. Rosina Charlotte Emilie, alt 4 W. Des B. und Fleischers Friedrich Wilhelm Oeser T. Charlotte Christiana Pauline, alt 7 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Schneidermeister Johann Gottlieb Konschulke, alt 82 J. Der B. und Gräupner Ferdinand Conrad Samuel Rother, alt 35 J. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Niebelschütz T. Henriette Amalie, alt 6 J. 5 M. 13 T.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Die verwit. Majorin Louise v. Koschitzky geb. v. Brocks, alt 48 J.